

**Wahlen:** Die Rieherer Nationalratskandidaten bleiben ohne Exploit

SEITE 2

**Auszeichnung:** Ildiko Csapo erhält den Markgräfler Kunstpreis

SEITE 5

**Religion:** Neuapostolische Gemeinde Riehen feiert 80-Jahr-Jubiläum

SEITE 15

**Unihockey:** Zwei Siege und Tabellenführung für Kleinfeld-Erstliga-Frauen

SEITE 16



SEITE 9

**EINWEIHUNG** Morgen in einer Woche erfolgt die lang ersehnte Platztaufe im neu gestalteten Dorfzentrum

## Eine Strassenkreuzung wird zum Dorfplatz

Am Samstag, 31. Oktober, wird das neu gestaltete Rieherer Dorfzentrum im Rahmen eines kleinen Dorffests mit Platztaufe offiziell eingeweiht. Für den Gestalter Christian Stauffenegger ist dieses Projekt ein ganz besonderes.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Christian Stauffenegger hat schon viel umfangreichere Projekte realisiert als das Rieherer Dorfzentrum, allen voran den neuen Berner Bundesplatz mit dem weit herum bekannten Wasserspiel und die Neugestaltung der Altstadtgassen in Aarau. Die Neugestaltung des Rieherer Dorfzentrums ist dem visuellen Gestalter aber ganz speziell ans Herz gewachsen. «Hier ist es uns gelungen, aus einer Strassenkreuzung einen Platz zu machen. Die Neugestaltung hat zu einem Identitätswechsel geführt, der so weit geht, dass die Gemeinde dem neu entstandenen Platz sogar einen eigenen Namen geben will – so etwas habe ich zuvor noch nie erlebt», sagt der Basler, der zwar nicht in Riehen aufgewachsen ist, aber schon immer gute Freunde auch in Riehen hatte und das Dorf seit Jahrzehnten kennt. Deshalb sei für ihn die Arbeit am Rieherer Projekt besonders emotional – ganz abgesehen von der Tatsache, dass er hier die Möglichkeit habe, die Baufortschritte sozusagen täglich mitzuverfolgen. Innerhalb seines Planungsbüros habe er motivierte Mitstreiter geholt und die involvierten Baufirmen hätten Ausserordentliches geleistet, ergänzt er.

Gemeinderat Daniel Albietz, der die Entwicklung des Projektes von politischer Seite hautnah miterlebt hat, bestätigt Stauffeneggers Wahrnehmung. «Ich bin überrascht, wie sehr das Projekt den Charakter des Dorfkerns positiv verändert hat. Früher wurde der Ort durch die Strassen zerschnitten, jetzt ist ein Dorfplatz entstanden, die Atmosphäre ist toll



Planer Christian Stauffenegger hat auf der neuen Baumskulptur Platz genommen – im Hintergrund zu sehen ist das Wasserspiel, das das Wahrzeichen der «neuen Mitte» belebt.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

und die Leute setzen sich hin, anstatt wie früher einfach nur durchzulaufen. Christian Stauffenegger hat die Fähigkeit, einen Ort neu zu sehen», lobt er.

### «Die Identität eines Ortes muss von innen wachsen»

Wichtig sei ihm bei seiner Arbeit, dass er Bestehendes aufnehme und damit Unverwechselbares schaffe, betont Stauffenegger. «Es geht nicht darum, einem Ort eine neue Identität überzustülpen. Die Identität eines Ortes muss von innen wachsen.» So habe er – im Gegensatz zu den Ideen anderer Planer – den Platz unmittelbar vor dem Gemeindehaus auf seinem höheren Niveau belassen und die drei Winterlinden, die mit der neuen Treppenskulptur optisch zu einer Einheit werden, sozusagen zum Wahrzeichen des neuen Dorfzentrums, der «neuen Mitte», gemacht. Die Pflasterung mit Porphyrtstein verbindet Elemente des Gemeindehaus-

vorplatzes – den dort vorher schon vorhandenen Belag mit kleinen Pflastersteinen – und des Webergässchens mit seinem Porphyrbelag, der als Grundmaterial beibehalten wurde. Dass die drei Winterlinden im Zentrum von einer Wasserfläche umspielt werden, verweist auf die Langen Erlen, wie Stauffenegger schmunzelnd verrät. «Die Idee einer Wasserfläche kam mir, als ich eines Tages durch die Langen Erlen geradelt bin und mir bewusst wurde, wie vertraut einem dort das Bild der im Wasser stehenden Bäume ist. Auch das ist ein Element Rieherer Identität.»

Wie wichtig den Leuten Vertrautes sein kann, zeigt die Kontroverse um den Zäslinbrunnen, der zugunsten der neuen Baumskulptur demontiert worden ist. Der Brunnen, der ursprünglich an der heutigen Wettsteinanlage stand, wird voraussichtlich bereits im November in der Rabatte hinter dem Landgasthofsaal bei der Wettsteinanlage seinen neuen Platz

beziehungen. Dort soll er im Verlauf des Novembers installiert und dann im kommenden Frühjahr mit laufendem Wasser in Betrieb genommen werden, wie die Gemeindeverwaltung auf Anfrage bestätigt.

### Platztaufe und Volksfest

Derzeit laufen im Dorfzentrum die letzten Bauarbeiten auf Hochtouren. Das Wasserspiel der Baumskulptur wurde geprüft und abgenommen, die Beleuchtung am vergangenen Dienstag ein erstes Mal getestet, an vielen Details wird noch gefeilt – alles im Hinblick auf den grossen Moment am Samstag, 31. Oktober. Dann wird um 11 Uhr auf dem Gemeindehausvorplatz das neue Dorfzentrum offiziell eingeweiht – mit Musik, Ansprachen von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Planer Christian Stauffenegger und mit einer Platztaufe mit Taufpatin, Enthüllung des neuen Strassenschildes und allem Drum und Dran. Und natürlich einem gros-

sen Fest, wie es sich für einen solchen Anlass gehört.

Bevor die grosse Einweihungsparty steigt, zeigen sich die Dorfgeschäfte von ihrer besten Seite. Mit einem Schaufensterwettbewerb der besonderen Art machen sie auf sich aufmerksam und betonen zugleich ihr Zusammengehörigkeitsgefühl. So geht es nicht etwa darum, wer das schönste Schaufenster hat. Herauszufinden ist vielmehr, wo die «falschen» Gegenstände versteckt sind. Denn jedes der 27 teilnehmenden Geschäfte hat einen Gegenstand aus seinem Sortiment in einem fremden Schaufenster platziert. Wo genau, das gilt es im Wettbewerbstalon festzuhalten, der in allen teilnehmenden Geschäften aufliegt. Der Wettbewerb läuft die ganze kommende Woche, Abgabeschluss ist am 31. Oktober, zu gewinnen gibt es dreimal 100 Franken.

### Blick in die Zukunft

Mit der Einweihung des neuen Platzes ist die Weiterentwicklung des Dorfzentrums noch nicht abgeschlossen. Ab 2017 wird in einem zweiten Schritt die Rössligasse, wo ohnehin Strasse und Werkleitungen zu sanieren sind, gestalterisch ans neue Dorfzentrum angebunden. Und zurzeit wird die Realisierung einer unterirdischen Tiefgarage unter dem Parkplatz Wettsteinstrasse geprüft und projektiert. Sollte diese unterirdische Einstellhalle realisiert werden, könnte das neue Dorfzentrum mit wenig Aufwand zu einem Fussgängerbereich umfunktioniert werden, der dann nur noch von Bus und Velo befahren würde. Doch dies steht noch in den Sternen. Ab kommendem Montag werden Schmiedgasse und Wettsteinstrasse wieder für den Verkehr freigegeben und der Busverkehr wieder wie gewohnt. Schmiedgasse und Wettsteinstrasse sind neu als Begegnungszone signalisiert. Sie dürfen mit dem Auto befahren werden, es gilt aber Tempo 20 wie bereits seit Längerem in der Rössligasse.

Mehr zum aktuellen Thema neues Dorfzentrum lesen Sie auf den Seiten 21–32.

Reklameteil

**adullam**  
Spital · Pflegezentren

**Gesundheit im Alter**

Schützengasse 37/66  
4125 Riehen  
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

FONDATION BEYLER  
4. 10. 2015 – 10. 1. 2016

**Auf der Suche nach 0,10**  
Kasimir Malewitsch und die russische Avantgarde

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Mässhit:**  
riesige Basler  
Rauchwurst

gross, grösser, am grössten  
Telefon 061 643 07 77

Aktuelle Bücher aus dem

**reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...

**RIEHENER ZEITUNG**

9 771661 645008 4 3

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 20. Oktober 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, einer Planungsvereinbarung für eine Mobilitätsdrehscheibe am Zoll Lörrach/Riehen zugestimmt sowie sich entschieden, Mitglied des Schweizer Netzwerks altersfreundlicher Städte zu werden:

**Planungsvereinbarung: Mobilitätsdrehscheibe am Zoll Lörrach/Riehen**  
Gemäss kantonalem und kommunalem Richtplan soll im Bereich der Landesgrenze Lörrach/Riehen eine zusätzliche S-Bahn-Haltestelle realisiert werden. Diese Haltestelle wurde von der Stadt Lörrach und der Gemeinde Riehen als IBA-Projekt (Internationale Bauausstellung Basel 2020) angemeldet. Aus Gesprächen zwischen Kanton, Lörrach und Riehen resultierte der Entwurf einer Planungsvereinbarung, welche für das Projekt «Mobilitätsdrehscheibe am Zoll» eine städtebauliche und verkehrliche Planung vorsieht. Der Gemeinderat hat nun dieser Planungsvereinbarung zugestimmt. Die drei Partner teilen sich die Kosten von rund 180'000 Euro.

**Riehen wird Mitglied des Schweizer Netzwerks altersfreundlicher Städte**  
Der Gemeinderat hat seine Zustimmung gegeben, dass Riehen als Mitglied dem Schweizer Netzwerk altersfreundlicher Städte beiträgt. Diese Kommission des Städteverbands fördert den Erfahrungsaustausch und den Wissensaustausch unter den Städten, lanciert gemeinsame Aktivitäten und Projekte für die altersfreundliche Ausgestaltung des städtischen Lebensraums und für die Information und Integration der älteren Bevölkerung. Die Gemeinde Riehen mit ihrem hohen Altersdurchschnitt und dem gut koordinierten Angebot für ältere Menschen kann ihre Erfahrungen aus dem Projekt «Leben in Riehen – 60plus» optimal einfließen lassen und ihrerseits an zukunftsweisenden Pilotprojekten teilhaben.

**EIDGENÖSSISCHE WAHLEN** Während der Nationalrat eindeutig nach rechts rutscht, triumphiert im Kanton Basel-Stadt Rot-Grün

# Die Unverhoffte und der Wiederkehrer

Bei den Parlamentswahlen in Basel-Stadt haben SP und Grünes Bündnis vier der sechs Sitze ergattert. Die grossen Gewinner heissen Christoph Eymann und Sibel Arslan.

LORIS VERNARELLI

Wenn am 30. November im Bundeshaus das neue Parlament vereidigt wird, werden für den Kanton Basel-Stadt alte und neue Gesichter den Eid ablegen. Am vergangenen Sonntag haben SP-Ständerätin Anita Fetz sowie die Nationalräte Beat Jans, Silvia Schenker (ebenfalls SP) und Sebastian Frehner (SVP) die Wiederwahl geschafft. Neu in der grossen Kammer des Parlaments nehmen Christoph Eymann (LDP) und Sibel Arslan (Grünes Bündnis) Einsitz. Für (Noch-)Regierungsrat Eymann ist es ein Wiedersehen mit Bundesbern: Von 1991 bis 2001 hatte er bereits ein Nationalratsmandat inne.

Wie erwartet unspektakulär verliefen die Ständeratswahlen. Anita Fetz konnte 35'842 Stimmen auf sich vereinigen – mehr als doppelt so viele wie ihre drei Gegenkandidaten zusammen. Sowohl der Jungfreisinnige Julian Eicke (7320 Stimmen) als auch der Grünliberale David Wüest-Rudin (5970) waren ihrem Ziel, die Amtsinhaberin in einen zweiten Wahlgang zu zwingen, meilenweit entfernt. Achtbar schlug sich Eric Weber von der «Volksaktion gegen zu viele Ausländer und Asylanten», der 3471 Stimmen erhielt. Fetz erzielte mit 66,8 Prozent der Stimmen den ein noch besseres Resultat als 2011 (62,6 Prozent) und wird somit ihre vierte Legislatur im Stöckli antreten.



Am 30. November beginnt offiziell die 50. Legislatur des Eidgenössischen Parlaments. Sechs Basler Politikerinnen und Politiker werden das vierjährige Jubiläum hautnah miterleben können.

Foto: zVg

Als weitaus spannender stellten sich die Nationalratswahlen heraus. Nicht einer, sondern gleich zwei Bisherige mussten ihre Sitze abgeben. Daniel Stolz (FDP) zog gegen den Liberalen Christoph Eymann den Kürzeren: Die Listenverbindung der Freisinnigen mit der wiedererstarnten LDP sowie der Bekanntheitsgrad des Basler Erziehungsdirektors waren für den zurücktretenden FDP-Präsidenten zu grosse Hürden. Es ist eine historische Niederlage für die FDP Basel-Stadt, denn erstmals beginnt eine Nationalratslegislatur ohne einen ihrer Vertreter.

Einer kleinen Sensation kommt hingegen die Wahl Sibel Arslans vom

Grünen Bündnis gleich. Die Bastafrau holte für die Grünen jenen Sitz zurück, den Anita Lachenmeier vor vier Jahren an Markus Lehmann (CVP) verloren hatte. Und wie vor vier

Jahren spielten auch diesmal die Listenverbindungen eine zentrale Rolle: Während Lehmann 2011 von der Listenverbindung der CVP mit den Grünliberalen, der EVP und der BDP profitierte, wurde ihm am Sonntag genau dieser Zusammenschluss zum Verhängnis. Dies, weil die drei «Partner» der Christdemokraten mehr oder weniger starke Verluste hinnehmen mussten.

Die Riehener Kandidierenden schnitten unterschiedlich ab. Am meisten Stimmen holten die SVP-Politiker Eduard Rutschmann (8674) und Heinrich Ueberwasser (8062); sie nahmen bei den Nachrückenden hinter Patrick Hafner die Plätze 2 und 3 ein. Sogar erster Nachrückender ist der Liberale Conradin Cramer, der auf 5775 Stimmen kam. Die Gemeinderäte Daniel Albietz (CVP) und Christine Kaufmann (EVP) enttäuschten ebenfalls nicht: Albietz landete auf seiner Liste hinter Markus Lehmann auf dem zweiten Rang (3015), Kaufmann holte unter allen EVP-Kandidierenden am meisten Stimmen (1550). Ebenfalls Stimmen erhalten haben Pascal Messerli (JSVP/332), Patrick Huber (JCVP/329), Markus Grob (EDU/284), Priska Keller (CVP/263) und Mario Biondi (Gewerbe.LDP/154).

## Das Wichtigste in Kürze

**In den Nationalrat gewählt:** Christoph Eymann (LDP), Beat Jans (SP/bisher), Silvia Schenker (SP/bisher), Sibel Arslan (GB) und Sebastian Frehner (SVP/bisher).

**In den Ständerat gewählt:** Anita Fetz (SP).

**Stärkste Partei:** SP (31,8%).

**Beste Kandidierende:** Beat Jans (23'149 Stimmen)

**Grösster Stimmenzuwachs:** SP und LDP (+ 4,2% gegenüber 2011).

**Grösster Stimmenverlust:** FDP (- 2,4% gegenüber 2011).

**Wahlbeteiligung:** Nationalrat 50,4%, Ständerat 48,7%.

Publireportage

## 2x NEIN zur Strasseninitiative

Am kommenden 15. November stimmen wir über eine verkehrspolitische Weichenstellung ab.

Die VCS-Strasseninitiative und der dazugehörige Gegenvorschlag sehen vor, im gesamten Kanton Basel-Stadt den öffentlichen Verkehr sowie Velo- und Fussverkehr auf Hauptverkehrsachsen zu bevorzugen. Geschehen soll dies mittels Spurbau und längeren Rotlichtphasen für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Das heisst, es soll Fussgängern und Velofahrern mehr Platz verschafft und der öffentliche Verkehr an Ampeln noch stärker priorisiert werden. Die Grünphasen an Ampeln würden für Autos also noch mehr verkürzt.

Wo dies nicht möglich ist, soll das Tempo von 50 auf 30 km/h gedrosselt werden. Widerspricht eine solche Temporeduktion Bundesrecht (was fast immer der Fall ist), sollen Parkplätze abgebaut und stattdessen Velostreifen erstellt werden. Dies selbst, wenn parallel zu solchen Hauptstrassen auch bereits Velowege bestehen.

### Unfair, unnötig und unbezahlbar!

Mit der VCS-Strasseninitiative und dem Gegenvorschlag gelangen zwei Vorlagen zur Abstimmung, die den bewährten Weg des «Miteinander» im Verkehr verlassen und auf Konfrontation zielen. Mit der Holzhammermethode sollen

flächendeckend Strassen zurückgebaut, Parkplätze abgebaut und der motorisierte Verkehr ausgebremst werden. Initiative und Gegenvorschlag locken mit mehr Lebensqualität. In Tat und Wahrheit schwächen sie unseren Kanton. Sie sind unfair, unnötig und erst noch unbezahlbar:

### Unfair, weil sie

- mehr Schleichverkehr mit Lärm und Dreck in Wohnquartieren verursacht
- den öffentlichen Busverkehr durch unnütze Schikanen behindert
- Velorouten auf gefährlichen Hauptstrassen will.

### Unnötig, weil sie

- dort blockiert, wo der Verkehr rollen soll
- Verkehrsträger gegeneinander ausspielt
- Hauruck in einem empfindlichen Gesamtsystem will.

### Unbezahlbar, weil sie

- den Standort Basel schwächt
- teure Experimente mit unabsehbaren Folgekosten will
- eine undurchsichtige Wundertüte zur Verschleuderung von Steuergeldern ist.

### Bis zu 1800 Parkplätze werden in Basel und Riehen gestrichen

Die Initiative hätte die Aufhebung von bis zu 1800 Parkplätzen zur Folge. Beim Gegenvorschlag wird in einer Studie des Kantons zwischen den Varianten Mini, Midi und Maxi unterschieden. Kommen die Varianten Midi oder Maxi, würden beispielsweise in Bettingen z.B. Tempo 30 auf dem Chrischona und der Hauptstrasse West eingeführt. In Riehen würden voraussichtlich Parkplätze gestrichen auf der Bettingerstrasse (19 Stk), im Kohlinstieg (22 Stk), in der Rauracherstrasse (30 Stk) und an anderen Stellen. So ziehen sich weitere Massnahmen durch den ganzen Kanton. Welche Strassen jedoch genau bei der Initiative oder dem Gegenvorschlag wie bearbeitet werden müssten, kann im Moment niemand beantworten. Mit der Strasseninitiative und dem Gegenvorschlag soll dem Stimmbürger also die Katze im Sack angedreht werden.

Wer dies nicht will stimmt am 15. November 2x NEIN zur Strasseninitiative!

**Unfair**

**Unnötig**

**Unbezahlbar**

- kein Schleichverkehr mit Lärm und Dreck in Wohnquartieren
- keine Behinderung des öffentlichen Busverkehrs durch unnütze Schikane
- keine Velorouten auf gefährlichen Hauptstrassen

- keine Blockaden dort, wo der Verkehr rollen soll
- keine Verkehrsträger gegeneinander ausspielen
- keine Hauruck-Übungen in einem empfindlichen Gesamtsystem

- keine Schwächung des Standorts Basel
- keine teuren Experimente mit unabsehbaren Folgekosten
- keine Verschleuderung von Steuergeldern für undurchsichtige Wundertüten

**Strassen-Initiative**

15. Nov. **2x NEIN**

[www.strasseninitiative-nein.ch](http://www.strasseninitiative-nein.ch)

## CARTE BLANCHE

## 25 Jahre deutsch-deutsche Freundschaft



Wolfgang Dietz

In diesem Monat kann die Bundesrepublik Deutschland auf 25 Jahre Deutsche Einheit zurückblicken. Damit feiern West- und Ostdeutschland, die jahrelang durch den Eisernen Vorhang voneinander getrennt waren, ihre gemeinsame «silberne Hochzeit». Für uns in Weil am Rhein hat dieses Jubiläumjahr der Deutschen Einheit noch eine zweite, wichtige Bedeutung. Denn ebenso lange, wie die beiden deutschen Staaten nun ein Staatsgebiet bilden, ist unsere Stadt mit dem brandenburgischen Trebbin in der Nähe von Berlin verschwistert.

Dabei hatten sich unsere beiden Städte schon lange vor «Glasnost» und «Perestroika» angenähert, indem die jeweiligen Kirchengemeinden eine gegenseitige Patenschaft gründeten. Bereits 1949 wurde Trebbin durch die preussische Kirchengemeinde der badischen Kirchengemeinde Weil am Rhein formal zugeordnet. Als sich nach und nach die beiden deutschen Staaten unterschiedlich entwickelten, sowohl in wirtschaftlicher als auch in staatspolitischer Hinsicht, fühlten sich die Gemeindeglieder von Weil am Rhein motiviert und verpflichtet, diese Patenschaften mit Leben zu füllen. Adressen wurden ausgetauscht, es entwickelten sich Brieffreundschaften und vor allem wurden fleissig Päckchen verschickt mit allem, was in der DDR Mangelware war: Kaffee und Schokolade, Süßfrüchte und Nylonstrümpfe.

Die strengen Einreisebedingungen in die DDR verhinderten lange Begegnungen in Form von Besuchsreisen, jedoch traf man sich auf den noch gesamtdeutschen Kirchentagen. Ab 1973 wurde dann das Wohnen bei Freunden in der DDR erlaubt, wodurch regelmäßige Besuche von Weiler Bürgern in Trebbin selbstverständlich wurden – bis zur Wende. Dann wurde aus der kirchlichen Patenschaft eine offizielle Städtepartnerschaft. Für diese Initiative meines Vorgängers, Dr. Peter Willmann, bin ich ihm bis heute sehr dankbar.

Für uns ist es inzwischen selbstverständlich geworden, dass wir unsere Trebbiner Freunde regelmäßig besuchen und mit ihnen gemeinsam Jubiläen und andere schöne Anlässe feiern. Auch wenn die Partnerschaft nicht von der räumlichen Nähe profitiert wie die unserer Hüniguer Freunde, so ist sie doch mit Freundschaft und Leben innerhalb der Weiler Bevölkerung verwurzelt.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh),  
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak),  
Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm),  
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel  
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung),  
Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer,  
Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

## MUSIKSCHULE RIEHEN Zwei inspirierende Anlässe zum Jahr der Klarinette

## Sogar Mozart schwärmte von ihr

rz. Schon kurz nach der Erfindung der Klarinette um das Jahr 1700 gelang ihr ein kometenhafter Aufstieg zu einem der beliebtesten Musikinstrumente überhaupt. So schrieb der junge Mozart in einem Brief an seinen Vater Leopold aus Mannheim: «Ach, wenn wir auch nur clarinetti hätten! – sie glauben nicht, was eine sinfonie mit flauten, oboen und clarinetten einen herrlichen Effect macht.»

Kein Blasinstrument kann wohl die Töne so anschwellen und wieder verschwinden lassen wie die Klarinette. Sie kann wundervolle Echowirkungen herstellen, Klänge, die aus der Ferne dann wiederum nah herankommen. Ihr Ton ist weich und anschniegsam, ihr Charakter ausgelassen, keck, aber auch besinnlich. Der Klang ist geprägt von gesanglichem Schmelz, kann aber auch einen düsteren, glasigen Charakter annehmen.

## Ein gern gesehener Gast

Kein Wunder, dass bei diesen vielfältigen musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten und Einsatzgebieten die Klarinette ein gern gesehener Gast in Kammermusikensembles und Jazzbands genauso wie in Blaskapellen, Klezmergruppen und Sinfonieorchestern ist. Aber auch als Soloinstrument deckt die Klarinette alle Stilrichtungen ab. Dies können interessierte Kinder und Erwachsene am Konzert von Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen (freier Eintritt) mit Wenzel Grund an der Soloklarinette erleben.

Wenzel Grund ist nicht nur seit 25 Jahren Klarinettenlehrer an der Musikschule Riehen, sondern auch ein international tätiger Konzertklarinetist. Er wird am 5. November auf verschiedenen Klarinetten Solostücke aus der Zeitspanne von neun Jahrhunderten spielen und das Publikum auf einen Ausflug durch die Musikgeschichte führen. Poetisch umrankt wird dieses Erlebniskoncert von Marianne Grund mit eigenen, zu aufgeführten Musik inspirierten Gedichten in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Mundart.

Lassen Sie sich verzaubern von den Klangwelten der Musik und den Wortklängen der Sprache.

## Der Klarinettenbus kommt!

Einmal eine Kontrabassklarinette von Nahem sehen und ihre Töne im Bauch spüren? Oder mal die warme und weiche Tonwelt der A-Klarinette bestaunen? Und wie tönt es wohl, wenn Klarinettenhexen um ein Feuer



Der Klarinettenlehrer und Konzertklarinetist stellt in seinem Konzert die Vielfaltigkeit des Instruments unter Beweis.

Foto: zVg

tanzen? Dies und noch viel mehr aus der Welt der Klarinetten können kleine und grosse Musikinteressierte bereits am Mittwoch, 4. November, zwischen 17 und 19 Uhr im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen erfahren. Denn an diesem Tag besucht der Klarinettenbus anlässlich des Jahrs der Klarinette, das 2015 vom Schweizerischen Blasmusikverband ausgerufen wurde, im Rahmen seiner Schweizer Tournee auch die Musikschule Riehen. Der Bus führt sämtli-

che Instrumente aus der Klarinettenfamilie mit sich. Diese werden in einer Ausstellung von Fachpersonen der Musikschulen Basel und Riehen sowie deren Schülerinnen und Schülern gezeigt und gespielt. Natürlich darf da auch selbst ausprobiert werden. Und auch sonst kommt die Musik nicht zu kurz: Das Klarinettenensemble Rodeo der Musikschule Basel sowie weitere kleinere Formationen umrahmen den Anlass mit allerlei Klarinettenmusik aus verschiedenen Stilepochen.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Andreas Bertschmann

«Es ist relativ selten, dass ein Bettinger Mitglied des Basler Fasnachtscomités wird. Walter Strasser wurde vor Jahren diese Ehre zuteil, jetzt schaffte es Andreas Bertschmann in das Gremium.»

In der Basler Landgemeinde Bettingen geht es durchs Jahr hindurch betont ruhig zu und her. In dieser idyllischen Gegend, an der Lindengasse, ist Andreas Bertschmann aufgewachsen. Seine ersten elf Jahre verbrachte er hier, anschliessend zog er mit der Familie an den Landhausweg, in die unmittelbare Nähe des damaligen Restaurants Brohus. Er erlebte eine glückliche Kindheit, deshalb bedeutet ihm Bettingen Heimat. Nicht ohne Schmunzeln berichtet er von den typischen Eigenheiten von Bettingen, etwa von der politischen Landschaft, die sich seiner Meinung nach mehr über Personen als über das klassische Links-Rechts-Schema definiert.

Vonseiten der Eltern wurde allerdings in der Familie weniger die Basler Fasnacht als das Skifahren gefördert. Durch eine Verkettung von Zufällen kamen die Bertschmanns eines Tages dann doch mit der Fasnacht in Kontakt. Andreas war damals bereits 19 Jahre alt, als man im Familienrat beschloss, aufs Skifahren zu verzichten und dafür gemeinsam an die Fasnachtzugehen. Das Vollprogramm der Familie Bertschmann sah damals wie folgt aus: Laternenvernissage bei den «Rumplern» (zu denen die Familie Bertschmann als Inhaberin des Blumenhauses Au Bouquet seit Jahren freundschaftliche Kontakte pflegt),



In seinem Blumenladen fühlt sich Andreas Bertschmann genauso wohl wie an der Basler Fasnacht.

Foto: Lukas Müller

Morgestraich, Cortège, Laternenausstellung, Gässle, Schnitzelbängg am Mittwochabend. Die Schnitzelbängg genoss man zusammen im «Rheinfelderhof», in dem damals noch der spätere «Brohus»-Wirt Erich Fringeli als Beizer und Schnitzelbängg-Helgen-träger («Erich due drülle», «Erich due zaige») wirkte. «Diese Fasnacht hat mich enorm beeindruckt. Von da an gab es für mich kein Halten mehr. Das Skifahren rückte weit in den Hintergrund. Ich wollte nicht mehr in die Berge, sondern nur noch eins: aktiv Fasnacht machen.»

Durch seinen Musiklehrer am Freien Gymnasium kam der fasnächtliche Spätzünder, der mittlerweile als

Nachfolger im Blumenhaus Au Bouquet das Szepter führt, in der Folge mit dem Barbara-Club in Kontakt. Dort machte er beim Spezialevent «Barbara Live» mit und sang im rockigen Teil des Abends. Sein Einstand gelang, die Chemie stimmte, der Barbara-Club wurde seine Clique. Bald stand er im Vortrab der «Barbaren» ein. Es folgte eine fasnächtliche Blitzkarriere: Laternenbetreuer, Zugchef, Tambourmajor. «In dieser Zeit ging es richtig ab», wie sich Andreas Bertschmann schmunzelnd erinnert. «Ich kaufte mir sämtliche Märsche und suchte nach einer Methode, wie ich diese erkennen und ansagen kann. Allein ging ich in die Langen Erlen, um zu üben.

## ADVENTSSEITEN

## Gestalten Sie die Rieher Zeitung mit!

rz. Vielleicht wollen Sie es nicht wahrhaben, aber Weihnachten rückt näher! Nicht nur in den Auslagen der Warenhäuser, sondern auch tatsächlich auf dem Kalender. Es ist deshalb an der Zeit, Sie auf unsere traditionellen Adventsseiten aufmerksam zu machen. Neben dem Rätsel mit seinen zahlreichen Preisen erscheinen darin auch Gedichte, Weihnachtsgeschichten und schöne Bilder. Wir laden Sie wie immer dazu ein, bei der Gestaltung der Adventsseiten mitzuwirken.



Foto: zVg

Wir möchten wie in den Vorjahren allen kleinen und grossen Künstlern die Gelegenheit geben, ihre Werke zu veröffentlichen. Kinderzeichnungen sind ebenso willkommen wie Gedichte, Weihnachtsgeschichten und Fotos mit schönen Impressionen. Es gibt weder Vorgaben noch eine Alterslimite: Wer Lust hat, in der Adventszeit die Rieher Zeitung mit seiner Fantasie zu schmücken, ist herzlich willkommen, dies zu tun. Sie sollten nur darauf achten, das Urheberrecht nicht zu verletzen.

Senden Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail (martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch) oder per Post (Rieher Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen) zu oder kommen Sie zu Bürozeiten bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihre Kunstwerke!

Am kniffligsten waren die reinen Trommelmärsche.»

Nach zehn Jahren als Barbara-Tambourmajor («eine wunderbare Zeit») übergab Andreas Bertschmann dieses Amt seinem Nachfolger. Seine Leidenschaft waren fortan die kulturell wertvollen Fasnachtsveranstaltungen im Unternehmen Mitte und im Restaurant Spillmann, mit Maskenprämierung und Intrigieren sowie die Schnitzelbängg. Seine Schnitzelbängg-Formation (er ist bei den Comité-Bängg, möchte aber in guter fasnächtlicher Tradition inkognito bleiben) sorgte in den letzten beiden Jahren für Furore. Und als eben das Fasnachtscomité unlängst nach Verstärkungen Ausschau hielt, wurde prompt der Name Andreas Bertschmann in die Runde geworfen. «Als mich Christoph Bürgin anrief, musste ich nicht lange überlegen», berichtet er. «Es ist ein Ehrenamt, das ich enorm gerne annehme. Zudem lassen sich der Arbeitsaufwand im Fasnachtscomité und die Präsenz in meinem Blumengeschäft gut unter einen Hut bringen. Auch fürs Schnitzelbängg bleibt noch Zeit.»

Im Comité wird Andreas Bertschmann in der ersten Zeit als Springer eingesetzt, so kann er sich mit allen Ressorts vertraut machen. An der kommenden Fasnacht wird er erstmals im schwarzen Comité-Outfit mit «Goldblagge» am Revers an der Cortège-route im Einsatz stehen. Am Montag wird er am Steinenberg, am Mittwoch an der Clarastrasse jurieren. Er ist sich sicher, dass dann auch der eine oder andere Bettinger oder die eine oder andere Bettingerin an ihm vorbeifilieren wird.

Lukas Müller

# Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-  
ausstellung

Planung, Lieferung und  
Montage durch den  
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller  
Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum  
für Haushaltsapparate  
und Küchen!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ  
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP  
mit 50% Rabatt**

**MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht**

Die mit der  
roten Auto



**U. Baumann AG**  
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

**HZ FÜR ALLE OHREN**

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

**Hörmittelzentrale Nordwestschweiz** – für alle Ohren  
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

## Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



**A.+P. GROGG**

**GARTENBAU**

Gartenpflege Aenderungen

Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

**näf** Textilreinigung  
**Alle Filialen  
Auf alle Artikel**

**20%**

**Gültig auch auf Hemdenabos**

**BÜRGIN** Riehen

50 Jahre

- Umzüge bis ca. 3 Zimmer
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon 061 641 21 41

www.buergin-transporte.ch

## VIVA Gartenbau arbeitet seit 1992 mit der Natur

Wir planen gemeinsam mit Ihnen Ihren Garten. Wir gestalten Beete, Wege, Mauern und Sitzplätze. Wir legen Rasen an und pflanzen Bäume, Sträucher, Stauden und Blumen. Natürlich unterstützen wir Sie auch beim Unterhalt Ihres Gartens. Zuverlässig und termingerecht.



VIVA Gartenbau AG  
Severin Brenneisen  
Heinz Gutjahr  
Schäferstrasse 70  
4125 Riehen  
Telefon: 061 601 44 55  
www.viva-gartenbau.ch

## PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung, Haushalt aus einer Hand**

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Tel. 061 693 19 80  
www.homecare.ch



## Ökologische Gartenpflege und Gartengestaltung

**Jens Müller**  
Gässle 10, D-79588 Efringen-Kirchen  
Telefon +49 1737576242  
Jens.fk@freenet.de

**Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus.**

**Günstiger Ansatz.**

**Telefon 076 714 53 53**

## Kirchzettel vom 25. 10. 2015 bis 31. 10. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Aliena, Beratungsstelle für Frauen im Sexgewerbe

Näher am Menschen

**senevita**  
Sonnenpark

**Senevita Sonnenpark**  
Betreutes Wohnen und Pflege

Eröffnung im Frühling 2016

- unabhängiges und selbstständiges Wohnen im Alter
- 45 hochwertige 1- und 2-Zimmer-Wohnungen
- Pflegewohnheiten mit Pflegeeinzelzimmern
- Betreuung und Pflege rund um die Uhr
- öffentliches Restaurant

Machen Sie sich ein Bild, besuchen Sie unsere Infoveranstaltung:  
28. Oktober | 20. November | 10. Dezember, jeweils um 15.00 Uhr  
Reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, 4133 Pratteln

Anmeldung erforderlich: Telefon 061 825 55 55

Wünschen Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns an: 061 825 55 55  
www.senevita.ch | Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln

Blutspendezentrum beider Basel

**Blutspendeaktion**  
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**Spende Blut. Rette Leben.**

**samariter**  
Riehen

**Riehen**  
Haus der Vereine, Lüschersaal

**Dienstag, 27. Oktober 2015**  
von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch  
Tel. 061 265 20 90

**BÜRGIN & THOMA**

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel  
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da  
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

**Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere die Riehener Zeitung

**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
inserate@riehener-zeitung.ch  
www.riehener-zeitung.ch

Wie wenig ist am Ende der Lebensbahn daran gelegen, was wir erlebten, und wie unendlich viel, was wir daraus machten.  
*Alexander von Humboldt*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, dem Bruder, Vater und Freund

**Valentin Jaquet-Peduzzi**  
4. August 1929 bis 17. Oktober 2015

Er ist am Samstagmorgen verstorben.

Eleonore Jaquet-Peduzzi mit Sergio und Vivetta  
Christian und Ruth Jaquet-Müller mit Monique, Florence, Alexandre und Gabi  
Margrith Jaquet-Anderfuhren mit Christiane, Philippe und Susanna  
Lilian Jaquet-Ogier  
Nicole und John Turnau-Jaquet  
Pierre Tricoteaux mit Familie  
Rosemarie Furer mit Familie

Traueradresse: Eleonore Jaquet, Kirchstrasse 8, 4125 Riehen

Zur Trauerfeier am 4. November um 14.30 Uhr in der Leonhardskirche Basel sind Sie herzlich eingeladen.

Dorfkirche	
So 9.15	Gemeinsames Choral Singen mit Bruno Haueter
10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfrn. Martina Holder-Franz Gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff Riehen-Dorf Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffe im Meierhofsaal
Mo 6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Mi 7.45	Halbe Stunde – Voll Gebet, Gebet für Familien und Kinder, Pfarrkapelle
12.00	Mittagstreff 60+, Landgasthof
Do 12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00	Morgengebet
Sa 8.30	Gemeindekreistreffen Riehen-Dorf, reichhaltiges Programm und ab 12 Uhr Hauskreispicknick, Dorfkirche und Meierhof
19.00	Jugendgottesdienst Surrounded, Meierhof Riehen
Kirchli Bettingen	
Sa 10.00	Bettinger Herbstfest, Gottesdienst in der Schüre auf dem Bauernhof Gerber, Brohegasse 9, Predigt: Pfr. Stefan Fischer
So 10.00	Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. Stefan Fischer, Text: Psalm 1
Di 12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
21.45	Abendgebet für Bettingen
Do 8.30	Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00	Jungschar Chrischona Bettingen
Kornfeldkirche	
So 10.00	Gottesdienst, Gastpredigt: Pfarrerin Audrey Drabe
10.00	Kindertrüff Kornfeld
Mo 9.15	Müttergebet
12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
16.00	Sakraler Tanz
18.00	Roundabout, Mädchentanzengruppe
Do 9.00	Bibelkreis
12.00	Mittagsclub Kornfeld
20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr 16.15	Fiire mit de Glaine
Andreashaus	
Mi 14.30	Senioren-Kaffirkränzli
Do 8.00	Biostand
18.00	Nachessen für alle
19.15	Abendlob, Pfr. Andreas Klaiber
Diakonissenhaus	
Fr 17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 20.00	Abendmahlsgottesdienst
Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So 10.00	Gottesdienst mit Simon Kaldewey: Herbstserie «Gott hören», Teil 2/6 Bärentreff/Kids-Treff
Di 14.30	Bibelstunde
St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch	
So 10.00	Gottesdienst/Gemeindebesuch- wochenende im Zentrum Predigt: René Winkler Kinderhüti und Kindergottesdienst
Di 19.30	Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Sa 11.00	Jungschi
Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeusere Baselstrasse 168	
So 11.15	Eucharistiefeier –
Mo 17.00	Rosenkranzgebet
18.00	Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00	Wortgottesdienst mit Kommunion- feier mit anschl. Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do 9.30	Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
Sa 17.30	Eucharistiefeier am Vorabend
Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch	
So 10.00	Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di 19.30	Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30	Frühgebet

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 23. OKTOBER

«Cowcam – Kühe fotografieren ihre Welt» Herbstvortrag der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Bildpräsentation des Füllinsdorfer Biobauern Christoph Sigrist über sein Buchprojekt «Cowcam – Kühe fotografieren ihre Welt». Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen. 19.30 Uhr. *Eintritt frei.*

### Real Bluesband im Landi

Harry de Ville kommt mit seiner bekannten «Real Bluesband» zum Concert@Landi. 20 Uhr, Freizeitzentrum Landauer. *Eintritt: ohne Essen 10 Franken, mit Essen (ab 18 Uhr) 20 Franken.*

### Erziehungsvortrag

Rupert Dernick stellt sein Konzept «Familienergo» und sein Buch im Rahmen der Vortragsreihe «Brennpunkt Familie» vor. 20 Uhr im Meierhof. *Eintritt frei, Kollekte.*

### SAMSTAG, 24. OKTOBER

#### Herbstflohmarkt

Grosser Flohmarkt in der Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, 4. Stock. Reinerlös zugunsten der Siedlung. 9–16.30 Uhr.

#### Herbstfest auf dem Bauernhof Bettingen

10 Uhr: Andacht mit Pfr. Stefan Fischer und Vorstellung Projekt Onesimo. Musikalische Umrahmung durch den Bettinger Chor. 11–16 Uhr: Marktbetrieb und Essensstände. Erlös zugunsten von Strassenkinderprojekten in Manila, Philippinen.

#### Herbstfest im Wendelin

Herbstfest im «Haus zum Wendelin» mit Flohmarkt, Herbstmäss-Stand, verschiedenen kulinarischen Spezialitäten, Musik, Tag der offenen Tür im Tagesheim am Spittlerwegli und Ausstellung mit Bildern des Künstlers Martin Christen. Um 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst, um-

rahmt von der Bläsergruppe Egringen. Inzlingerstrasse 50, 10–17 Uhr.

#### Jubiläumskonzert Gesangssektion TVR

Konzert anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums der Gesangssektion des Turnvereins Riehen. Mit Gesangssektion des TV Riehen, Männerchor Minseln, Singfrauen Riehen und Salonorchester Da Capo. 20 Uhr, Saal des Landgasthofs Riehen, Baselstrasse 38, Riehen. *Eintritt frei, Kollekte.*

### SONNTAG, 25. OKTOBER

#### Gitarrenrezital

Konzert von Fabian Cardozo in der Kirche St. Chrischona auf Einladung des Verkehrsvereins Bettingen und Chrischona International. Der Gitarrist spielt Werke von Joaquín Rodrigo, Mauro Giuliani, Giulio Regondi, Agustín Barrios Mangoré, Astor Piazzolla und Quique Sinesi. Konzertbeginn ist um 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

### DIENSTAG, 27. OKTOBER

#### Turnen und Kaffee für Senioren

SeniorInnen treffen sich dienstags, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

#### Blut spenden

Blutspendeaktion des Samariter-Vereins Riehen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK beider Basel. Haus der Vereine, Lüscherstrasse 43, 17–20 Uhr. Nach der Blutspende kleiner Imbiss am kalten Buffet.

### MITTWOCH, 28. OKTOBER

#### Lirum Larum

Geschichten für die Kleinsten mit Kamishibai oder Bilderbuchkino. 9.30 Uhr, Bibliothek Niederholz. *Eintritt gratis.*

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

#### GALERIE LILIAN ANDRÉE

##### GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur und Zeichnung. Ausstellung bis 8. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

#### OUTDOOR

Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

#### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

##### WETTSTEINSTRASSE 4

Jürgen Brodwolf: Figuren-Wandlungen. Ausstellung bis 21. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch)

#### GALERIE MONFREGOLA

##### BASELSTRASSE 59

Peter Sigel und Doris Rathgeb. Ausstellung bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

#### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER

##### BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Tanzende Fabelwesen in Riehen». Vernissage: Samstag, 24. Oktober, 17 Uhr. Ausstellung bis 21. Februar 2016. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

#### GALERIE SCHÖNECK

##### BURGSTRASSE 63

Max Rippon: «Next in Line». Ausstellung bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

#### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

##### SPITALWEG 20

«Die Bibel – von Gutenberg bis ans Ende der Welt». Vielfältige Biblexponate, Gutenberg-Pressen und interaktive Elemente. Ausstellung bis 21. November. Gruppenbesuche und Schulklassen mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, *Eintritt frei*, Informationen unter Telefon 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

#### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

##### INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. *Eintritt frei.*

#### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Raritätsstaudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. *Eintritt frei.* (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

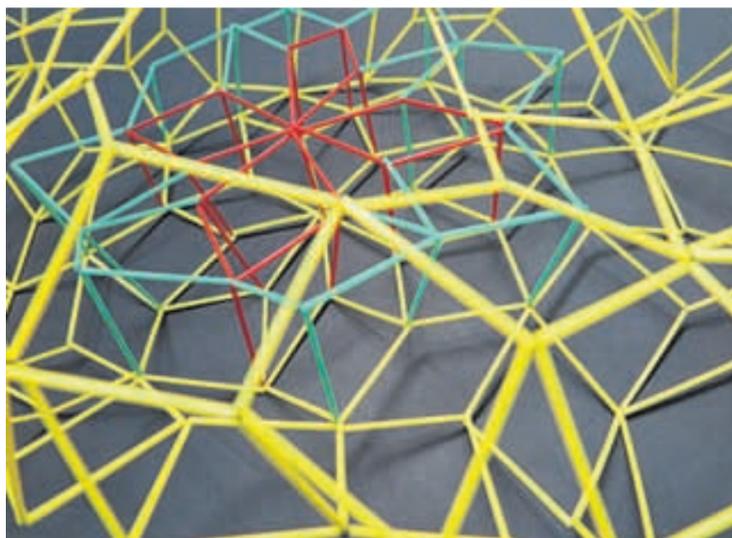
#### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

##### HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

## PREISVERLEIHUNG Riehenerin erhält den begehrten Markgräfler Kunstpreis

# Grosse Ehre für Ildiko Csapo



Ein Lieblingsmotiv aus Ildiko Csapos Schaffen – filigrane Konstruktionen in kräftigen Farben aus Kunststoffröhrchen. Sie blickt durch ihr Werk (Bild rechts).

Foto: Patrick Mautloa

rs. Die seit Jahrzehnten in Riehen lebende Künstlerin Ildiko Csapo wird mit dem Markgräfler Kunstpreis ausgezeichnet. Die Übergabefeier findet heute Freitag in der städtischen Galerie Stapflehus in Weil am Rhein statt. Die Laudatio hält die Kunstsachverständige Felizitas Diering, die Preisübergabe erfolgt durch Christoph Huber, Bürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

Wichtiger Bestandteil des Preises ist eine Einzelausstellung, die anlässlich der Preisverleihung eröffnet wird und vom 24. Oktober bis 22. November im Stapflehus zu sehen sein wird (geöffnet jeweils samstags und sonntags, 14–18 Uhr). Unter dem Titel «Matrix» zeigt Ildiko Csapo dort ihre filigranen Objekte, wie sie 2011 schon in einer Ausstellung zu sehen waren, die Ildiko Csapo gemeinsam mit Tarek Abu Hage im Kunst Raum Riehen präsentiert hatte.

Geboren wurde Ildiko Csapo 1954 in Temesvar, Rumänien. In ihrer Heimatstadt absolvierte sie ein Studium der Kunstgeschichte und Philosophie,

bevor sie als Museumspädagogin im Kunstmuseum Basel tätig wurde. In Riehen hat sie eine neue Heimat gefunden und eine Familie gegründet. Inzwischen kümmert sie sich neben ihrem künstlerischen Schaffen – seit 1988 arbeitet sie in einem Atelier im Kesselhaus in Weil am Rhein – auch intensiv um die Ausbildung junger Künstlerinnen und Künstler. Und ist viel unterwegs.

Im vergangenen Frühjahr brachte Ildiko Csapo drei Monate als «artist in residence» in den Bag Factory Artists' Studios in Johannesburg, Südafrika, wo sie neue Werke schuf, an einer Ausstellung mit dem Titel «nothing else» teilnahm und 24 Studenten betreute. Ende September stellte sie ihre Kunst im Rahmen der internationalen Kunstmesse «viennacontemporary» in der österreichischen Hauptstadt Wien vor und an der kommenden «Regionale» wird sie im Projektraum M54 an der Mörsbergerstrasse 54 in Basel ihre Wandarbeit «Denkerinnerung» zeigen.

In der Einladung zur Kunstpreisverleihung heisst es: «Csapos künstlerisches Schaffen umfasst überwiegend Installationen und Objektkunst. Fasziniert von ornamentalen Strukturen und geometrischen Formen gelingt es ihr, Körper und Raum in einen Zusammenhang zu setzen. Dabei wiederholen sich diese immer gleichen Grundformen unabhängig der variantenreichen Grundstoffe. Ihre bevorzugten Materialien, unter anderem PVC und Industriekarton, haben modellierbare Eigenschaften und kommen überall im Alltag vor. Sie werden zerschnitten und schliesslich zu filigranen Objekten neu zusammengesetzt. Anhand kleiner Filzstift-Zeichnungen, welche parallel zu den Plastiken entstehen, wird die Konstruktion geübt und gegebenenfalls weiterentwickelt. Im Ergebnis wirken ihre Objekte flexibel, aber dennoch stabil und fordern den Blick des Betrachters heraus – sensibilisieren ihn.» Wie dies genau aussieht, wird sich in der Ausstellung im Stapflehus erkunden lassen.

## AUSSTELLUNG In Claire Ochsners Künstlerhaus sind fantasievolle Skulpturen zu sehen

# Tanzende Fabelwesen in Riehen

Die erste, gut besuchte Ausstellung «Moving sculptures» im Künstlerhaus an der Baselstrasse ist vergangene Woche zu Ende gegangen. Kunstliebhaber müssen aber nicht lange auf die nächste Ausstellung warten: «Tanzende Fabelwesen» startet bereits morgen Samstag. Die bekannte Schweizer Künstlerin Claire Ochsner hat das idyllische Gebäude mit Scharen von fantasievollen Fabelwesen bevölkert. Grosse und kleine Wesen tummeln sich verspielt im Gras, verstecken sich in Büschen oder posieren gut sichtbar auf Steinmauern. Sie hüpfen, balancieren auf Kugeln, stehen Kopf oder tanzen im Wind. Manche haben nur ein Bein, andere deren drei, bei einigen kringeln sich die Extremitäten und wieder andere sind kopflos. Allen gemein ist, dass sie in kein Schema einzuordnen sind, weder Menschen noch Tieren ähneln. Und doch zeigen sie Persönlichkeit, spiegeln Charakter wider und wirken beseelt.

Im Innenraum des Künstlerhauses sind Fabelwesen kleineren Formats wie Spi-Spira, der blaue Fabullu und die grüne Rondini ausgestellt. Auch sind farbenfrohe Bilder und von der Decke hängende Mobiles in den Ausstellungsräumen zu entdecken. Besucher sind morgen Samstag um 17 Uhr herzlich zur Vernissage mit Apéro eingeladen. Es sprechen Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und die Künstlerin Claire Ochsner. *Carim Meier*

Die Ausstellung «Tanzende Fabelwesen» im abends märchenhaft beleuchteten Garten des Künstlerhauses ist geöffnet vom 24. Oktober bis zum 21. Februar 2016, jeweils Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18.30 Uhr. Führungen von Claire Ochsner durch die Ausstellung finden statt am 25. Oktober und 29. November, jeweils um 15 Uhr, sowie am 9. Dezember um 17 Uhr. Weitere Führungen für Gruppen auf Wunsch.



Die Fabelwesen im Garten des Künstlerhauses ähneln weder Menschen noch Tieren – und doch wirken sie beseelt.

Fotos: zVg

RZ037811



**RE/MAX Markthalle-Basel**  
 Elisabeth Zihlmann  
 Steinentorberg 18 | 4051 Basel  
 T +41 61 465 98 88



**RE/MAX**  
 Immobilien

**Aussergewöhnliche Eigentumswohnungen in Riehen**



An der Schützengasse 22 entstehen 2½ bis 5½ Zimmer Eigentumswohnungen mit 75-154 m² Wohnfläche. Ab CHF 740'000.- Bezug ab Sommer 2017  
[www.schuetzengasse22.ch](http://www.schuetzengasse22.ch)



IMMOBILIEN-TREUHAND  
**BeVe Immobilien-Treuhand AG**  
 Lange Gasse 15, 4052 Basel  
 Tel. +41 61 225 20 00, [www.beve.ch](http://www.beve.ch)

**Ruhige, neu renovierte 3-Zimmer-Wohnung**

**67 m², im Dorf Bettingen**, zu vermieten, mit ÖV gut erschlossen (100 m). Bad/WC mit Badewanne, Balkon 2,8 m². Küche mit Glaskeramik, Backofen und Mikrowelle. Küche, Bad und Entree mit Plattenboden, 3 Wohnräume mit neuem Parkettboden. Kellerabteil, Waschküche und Trockenraum im UG.  
 Miete Fr. 1590.- inkl. Nebenkosten.  
 Ein Einstellplatz kann für Fr. 120.- pro Monat dazugemietet werden.  
 Für Besichtigungstermin Telefon 061 641 40 67, während den Bürozeiten.



Raum zum Leben.

Am **Eisenbahnweg 43 in Riehen** vermieten wir ab dem **1. März 2016** folgende Räumlichkeiten (z.B. Büro, Praxis, Atelier, Spielgruppe) mit 96 m²:

- Hauptraum mit Parkett, WC und Kochnische
  - Nebenraum mit Parkett, sep. abschliessbar
  - gepflegtes Mehrfamilienhaus
  - helle und lichtdurchflutete Räume
  - Tiefgaragenplatz optional CHF 145.-
- CHF 1'500.- plus CHF 275.- NK monatlich
- Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse.

trimag Treuhand-Immobilien AG  
 CH-4009 Basel, Allschwilerstrasse 17

**OPEN HOUSE**  
 in Riehen an der **Morystrasse 90 und 94**

Am **Samstag, 31. Oktober** zwischen **11.00 und 13.00 Uhr** können Sie eine 4½-Zi. und eine 5½-Zi. Wohnung mit 96 m² und 130 m² Netto-Wohnflächen spontan besichtigen. Die eine Whg. hat einen direkten Zugang zum Garten inkl. Hobbyraum und die andere eine Sonnenterrasse über 38 m². Je eine Garagenbox ist im Preis inbegriffen.

**CHF 785'000.- und CHF 975'000.-**

Und, welche Wohnung wünschen Sie sich?

**Laurent Faqueur 061 717 30 00**



RE/MAX Properties  
 Hauptstrasse 66  
 4153 Reinach  
[www.remax-properties.ch](http://www.remax-properties.ch)

Ihre dipl. Immobilienmakler in und aus der



**Ladenlokal / Büro**

Im Dorfkern von Riehen vermieten nach Vereinbarung ein attraktives

**Ladenlokal / Büro**

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof (Gartengasse 18), nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und hat einen guten Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.  
 Raumaufteilung: Laden 80 m², sep. Büro 13 m², sep. Kellerabteil

Interessante Mietkonditionen

Auskünfte und Vermietung:  
 Gemeindeverwaltung Riehen  
 Beat Krähenbühl  
 Tel. 061 646 82 48  
[beat.kraehenbuehl@riehen.ch](mailto:beat.kraehenbuehl@riehen.ch)

**Familie mit zwei Kindern sucht Einfamilienhaus in Riehen zum Kauf. Telefon 076 218 71 64**

**RIEHENER ZEITUNG**

**Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?**

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

An der **Baselstrasse 18 in Riehen** vermieten wir nach Vereinbarung eine

**einzigartige Loftwohnung mit Galerie**

- Wohnfläche 84 m²
- moderne, offene Einbauküche
- Parkettböden
- Dusche
- sep. WC
- Galerie
- Lift vorhanden

Mietzins CHF 1'750.- inkl. NK.

Ein Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden.

Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns!

[www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70



Riehen/Nähe Wenkenpark  
**Repräsentative Christen-Villa**

- stilvoller Innenausbau
- hervorragender baulicher Zustand
- grosszügige Gartenanlage

Verkaufspreis auf Anfrage

**brigitte hasler®**

T \*061 681 63 55 M \*079 342 19 90  
[info@brigittehasler.ch](mailto:info@brigittehasler.ch)

An der **Baselstrasse 18** in Riehen vermieten wir nach Vereinbarung eine

**2-Zimmer-Wohnung 55 m²**

- moderne, offene Einbauküche
- Parkettböden
- Badezimmer
- sep. WC
- Lift vorhanden

Mietzins CHF 1'800.- inkl. NK.

Ein Autoabstellplatz kann dazu gemietet werden.

Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns!

**Auskunft und Besichtigung:**

Telefon 061 205 08 70

[www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

In Riehen am **Hubgässchen** nach Vereinbarung zu vermieten renovierte

**4-Zimmer-Dachwohnung**

mit moderner Wohnküche und Bad/WC. Die Zimmer sind mit Parkett ausgelegt. Kein Lift

**Mietzins Fr. 1'860.00 inkl. NK**

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 061 278 91 31 oder [www.deck.ch](http://www.deck.ch)

**Wir planen in 4125 Riehen an erhöhter Wohnlage ein Projekt mit stilvollen Einfamilienhäusern**

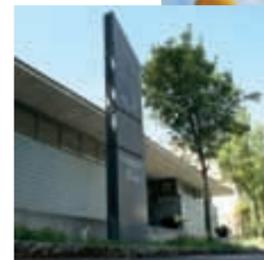
- Exklusive Wohnlage mit Aussicht
- Nähe Wenkenpark
- 8-10 frei stehende EFH
- 6 bis 7 Zimmer mit ca. 215 m² NWFL
- 2 PP pro EFH
- Moderner, hochwertiger Ausbau
- Grundrissgestaltung flexibel

**VP ca. 1,9 bis 2,2 Mio. pro EFH**

Verwirklichen Sie Ihren Eigenheim-Traum an dieser einzigartigen Wohnlage.

Zuschriften unter Chiffre 3130 an die Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

**Jubiläums-Gottesdienst zum 80. Geburtstag der Neuapostolischen Kirche in Riehen**



**am Sonntag**  
**25. Oktober 2015**  
**9.30 Uhr**

besonderer Gottesdienst mit anschliessendem Apéro. Alle sind herzlich willkommen!

Neuapostolische Kirche Riehen  
 Furfelderstrasse 100  
 4125 Riehen  
[www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)



**Hary de Ville's REAL BLUESBAND**



**Hary de Ville -Gesang, Gitarre, Bluesharp**  
**Tom Martin - Saxophon, Gitarre, Gesang**  
**Frank Heinz - Posaune**  
**Martin Hess - Bass**  
**Daniel Messina - Schlagzeug**  
**Martin Schrack - Piano**

**Freitag, 23. Oktober 2015 20.00Uhr**  
**Eintritt Chf 10.-/Euro 10.-**

**Inclusive Südstaatenmenu ab 18.00 Uhr Chf 20.-/Euro 20.-**  
**Reservierungen 061 601 93 43**

**Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12 4125 Riehen**



**Jobsuche & Social Media**  
 Kurse & Workshops  
 Seminare für Firmen  
 Einzelcoaching

[www.phpunkt.ch](http://www.phpunkt.ch) • [patrick.herr@phpunkt.ch](mailto:patrick.herr@phpunkt.ch) • +41 79 691 94 04

Aktuelle Bücher  
 aus dem  
**reinhardtverlag**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Wir ♥ Basel.**

Bücher | Musik | Tickets  
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider & Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

# Frisches Trinkwasser aus dem Naherholungsgebiet

In den Langen Erlen trifft Angenehmes auf Nützliches: Das viel besuchte Naherholungsgebiet ermöglicht Entspannung in der Natur. Zugleich produziert IWB hier naturnah sauberes Trinkwasser. Davon profitieren Menschen, Tiere und Pflanzen.

## INDUSTRIELLE WERKE BASEL IWB

Weite Wiesen wechseln sich mit schattigen Waldabschnitten ab. Zwischen den Bäumen schimmert da und dort das Wasser von Teichen und schmalen Kanälen: Die abwechslungsreiche Charakteristik der Auenlandschaft, welche die verästelten Flussläufe der Wiese vor Jahrhunderten in der Ebene zwischen dem Hirzbrunnenquartier und Riehen schufen, ist noch gut zu erkennen. Heute sind die Langen Erlen bei Tausenden von Spaziergängern, Velofahrern, Inlineskatern und Joggern als Naherholungsgebiet beliebt. Doch der Stadtwald ist weit mehr als das. Quasi vor ihren Augen produziert IWB hier die Hälfte des Basler Trinkwassers und versorgt damit täglich rund 210 000 Menschen. Die andere Hälfte kommt aus der Aufbereitung im Hardwald.

### Gewollte Unordnung

In einem in dieser Form einzigartigen Prozess reichert IWB das Grundwasser, das sich tief im Boden der Langen Erlen befindet, mit Rheinwasser an. Nach einer ersten groben Filtration in der Schnellfilteranlage nahe der Tramhaltestelle Eglisee gelangt



Zwei Wasserstellen im Naherholungs- und Naturgebiet der Langen Erlen.

das Wasser mithilfe eines ausgeklügelten Kanalsystems auf eine der elf Wasserstätten. Dort sickert das Rheinwasser durch den Waldboden, der es mechanisch und biologisch reinigt, bis es sich mit dem Grundwasser vermischt. Die Wasserstellen sind mit Weiden, Eschen, Pappeln, Eichen und Hagebuttensträuchern bewachsen – und natürlich mit Erlen. Dieser schattige Wald verhindert, dass sich Algen, Mücken oder Keime entwickeln. Laub, heruntergefallene Äste und umgestürzte Baumstämme bedecken den Boden. Diese «Unordnung» ist gewollt: Das Material ist für die biologische Filterung wertvoll. Deshalb bleibt es liegen.

### Rückzugsort und Lebensraum für seltene Tiere

Wegen der Trinkwasserproduktion sind die Waldstücke als Schutzzone ausgewiesen. Hier haben die Tie-

re ihre Ruhe. Die Mitarbeiter von IWB betreten die Schutzzonen nur, um die Pflege der Gewässer und der Spazierwege durchzuführen. Sie arbeiten dabei eng mit dem Forstbetrieb der Gemeinde Riehen und der Stadtgärtnerei Basel zusammen, die gewisse Arbeiten im Auftrag von IWB übernehmen.

In der Nähe des Spittelmatthofs ist in den letzten Jahren eine Obstwiese entstanden. Mit Unterstützung von IWB und der Gemeinde Riehen pflanzten die Betreiber des Spittelmatthofs hochstämmige Kirschen-, Zwetschgen-, Birnen- und Quittenbäume. Der Garten dient der Erhaltung der heimischen Artenvielfalt und ist seither ein Zuhause für verschiedene Vogel- und Insektenarten. Ausserdem sind die Bäume Nahrungsquelle für Bienen. Einige davon leben in den Wildbienenhäuschen, die Basler Schülerinnen und Schüler in einem Projekt gemeinsam mit IWB aufstell-



Fotos: Christian Flierl

ten. Ebenso fühlt sich hier die Westliche Keiljungfer, eine seltene Libellenart, äusserst wohl. Da sie viel Licht braucht, haben die Mitarbeiter von IWB den Wald um den Spittelmatthoferweiher, eine ehemalige Versickerungsstelle, gerodet.

Renaturierte Ufer der vielen Gewässer kommen besonders den Wasserramseln zugute. Sie sind die einzigen Singvögel, die gut schwimmen und sogar tauchen können. An den natürlich gestalteten Ufern finden sie ideale Bedingungen, um auf Nahrungssuche zu gehen. Um die Ansiedlung der faszinierenden Vögel zu fördern, hat IWB vor vier Jahren gemeinsam mit der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen unter einigen Brücken fünf Nistkästen für die Wasserramseln montiert. Artgerechten Lebensraum bieten auch die über zwanzig Biotope, welche seit Jahrzehnten in Zusammenar-

beit mit der Gemeinde Riehen, Pflanz- und Naturschutz Basel sowie der Universität Basel in den Langen Erlen entstanden sind und wo es besonders im Frühling und Sommer fröhlich quakt und summt.

### Hochleistung idyllisch verpackt

Nahezu unmerklich produziert IWB inmitten der Idylle das Trinkwasser für Basel. Aufmerksame Spaziergänger entdecken jedoch Anzeichen der Prozesse, die hier regelmässig ablaufen. Etwa einen pilzförmigen Wasseraustritt in einer der Wasserstellen. Oder eines der 13 Brunnenhäuschen, die das Grundwasser aus dem Boden fördern. In den Langen Erlen verbindet sich das Notwendige sprichwörtlich mit dem Angenehmen und beschert den Baslerinnen und Baslern sowohl köstliches Trinkwasser als auch ein Naherholungsgebiet mit intakter Fauna und Flora.

## «Riehen-les-Bains» und Kneipp

An der Bahnhofstrasse, zwischen Weissenbergerhaus und Brunwegli, stand bis 1952 ein stattliches Gebäude – das Kurhaus Bad. Von weit umher fanden sich zahlreiche Gäste ein, die sich von Behandlungen mit dem Wasser aus dem Immenbach Stärkung und Heilung versprochen. Das Quellwasser aus dem Moostal war damals berühmt für seine Heilwirkung. Wenn Sie heute von der Bahnhofstrasse her in das Brunwegli einbiegen und entlang des nicht mehr bestehenden Kurhotels gehen, fliesst und plätschert am Wegrand das Immenbächli. Nach wenigen Schritten sehen Sie rechts eine neue Anlage, die wie aus dem Bach heraus wächst. Einige Trittsteine zur sicheren Überquerung, metallene Haltestangen, ein gepflasterter Weg, der ins Wasser führt. Das ist die neue Riehener Kneipp-Anlage.

Pfarrer Sebastian Kneipp (1821–1897) entwickelte ein umfassendes Konzept der sogenannten «Lebensführung», das bis heute eine erstaunliche Aktualität aufweist. Seine grundlegenden Überlegungen basieren auf fünf Themen, welche Körper, Seele und Geist berücksichtigen. Unter der Lebensordnung wird ein vernünftiger Rhythmus zwischen Leistung und Ruhe verstanden, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe gefordert und ein Leben im Einklang mit den Gesetzen der Natur und der von Gott gegebenen Schöpfung empfohlen. Die ausgewogene und frische Ernährung, regelmässige Bewegung und pflanzliche Heilmittel dienen der Unterstützung der Gesundheit.

Am bekanntesten sind die Kneipp-schen Wasseranwendungen. Das sind



Die neue Kneippanlage im Immenbach am Brunwegli.

Foto: Caroline Schachenmann

Teilbäder, Güsse, Wickel, Waschungen und das Wassertreten. Diese äusserlichen Anwendungen mit Wasser bewirken eine Reaktion im Organismus und regen die Durchblutung, den Kreislauf, den gesamten Stoffwechsel in den Zellen und damit auch das Immunsystem an. Die Wasseranwendungen ersetzen nicht medizinische Behandlungen, vielmehr können sie unterstützend und stärkend wirken. Gerade das Wassertreten nach Kneipp (siehe auch die Hinweistafel vor Ort), das Sie jederzeit im Immenbächli ausüben können, ist eine einfache, wirkungsvolle und nachhaltige Massnahme zur Gesundheitsförderung.

Caroline Schachenmann  
Lokale Agenda 21 Riehen

## Brunnwasser im Dorf vom Moos- und Autal

Riehen war bis 1903 auf das Wasser der Gemeindequellen im Au- und Moostali angewiesen. Das Wasser dieser Quellen wird auch heute noch in ein gemeindeeigenes Quellwassernetz eingespiesen und versorgt einen Grossteil der Brunnen in Riehen. Des Weiteren dient das vom kantonalen Wassernetz unabhängige Riehener Quellwassernetz auch als Notwasserversorgung.

Das Riehener Quellwassersystem ist gewiss nicht spektakulär. Die Verteilungen liegen tief unter dem Boden. Von den Quellfassungen und sogar von den Reservoirkammern sieht der aufmerksame Spaziergänger nur die Einstiegsdeckel. An die Verbraucherstellen, also die alten Brunnen im Dorfszentrum, hat man sich längst gewöhnt und macht sich kaum Gedanken darüber, woher das klare Wasser kommen könnte. Gleichwohl erfordert die Fassung und damit die Nutzbarmachung unterirdischer Wasservorkommen einen grossen Aufwand.

Durch das Riehener Quellwassersystem werden heute 47 Brunnen und das Planschbecken in der Wettsteinanlage mit Wasser versorgt. Auch die neue Treppenskulptur mit Wasserbecken im Dorfszentrum wird in Zukunft mit Riehener Quellwasser versorgt. Weitere 27 Brunnen sind an der kantonalen Wasserversorgung angeschlossen. Es handelt sich vor allem um Brunnen im Gemeindegebiet südwestlich der Bettingerstrasse.

### Wasser aus den Karstquellen

Gespiesen werden die Quellwasserbrunnen von Quellen im Moos- und Autali. Bei den Quellen handelt es sich um sogenannte Karstquellen, deren Grundwasser aus Höhlensystemen stammt und ganz unterschiedlich Wasser führen. Ein Gewitter im Einzugsgebiet kann innert Kürze aus einer kaum bemerkbaren eine mächtig schüttende Quelle machen. Von den Quellen gelangt es in die Brunnen und anschliessend wird es im Wasserreservoir gespeichert. Die Reservoirs sorgen dafür, dass immer genügend Wasser und Druck vorhanden ist. Von den Reservoirs gelangt es in das Riehener Quellwassernetz und speist die Brunnen. Das Wasser an den Brunnen entspricht den hohen Lebensmittelvorschriften für Trinkwasser. Regelmässige Kontrollen bei den



Der «Kirchplatzbrunnen» aus rotem Sandstein aus dem Jahre 1847 Ecke Baselstrasse / Kirchstrasse, gespiesen mit Quellwasser.

Foto: zVg

Quellen im Au- und Moostal, in den Reservoirs und an den Brunnen belegen die hohen Anforderungen, welche gesetzlich vorgeschrieben sind.

### Brunnen- und Notwasser

Obwohl die Riehener Quellen seit rund 110 Jahren nicht mehr der primären Trink- und Gebrauchswasserversorgung dienen, sondern lediglich der Einspeisung der Dorfbrunnen, so ist die Bedeutung einer vom kantonalen Wasserversorgungsnetz unabhängigen Notwasserversorgung nicht zu unterschätzen. Wir können zwar von der beruhigenden Voraussetzung ausgehen, dass die Grund- und Quellwasservorkommen in unseren Regionen den Wasserbedarf ausreichend abdecken. Die Erhaltung der Wasserqualität wird hingegen je länger je mehr problematisch, da sich in den stark besiedelten Agglomerationen zwangsläufig das Risiko von Grundwasserverschmutzungen mit seinen Folgen für die Wassergewinnung erhöht. Auch mehren sich die Anzeichen, dass die Umweltverschmutzungen und die extensive Bewirtschaftung unserer Grünflächen nicht nur an der Pflanzen- und Tierwelt ihre Spuren hinterlassen, sondern auch ungünstige Auswirkungen auf die Grundwasservorkommen haben können.

### Vertraute Zeitzeugen

Die Dorfbrunnen sind vertraute Zeugen aus früheren Zeiten, die sich kaum jemand wegzudenken vermag.

Es erstaunt deshalb kaum, dass alle alten Dorfbrunnen selbst unser wahrlich «abbruchfreudiges» Zeitalter schadlos überstanden haben und wie vor vielen Jahren mit Wasser aus den gemeindeeigenen Quellen gespiesen werden. Bestimmt ein eindrücklicher Beweis der steten Zuneigung und der Ehrfurcht der Bevölkerung vor unseren schönen Brunnenanlagen.

Christian Jann,  
Gemeindeverwaltung Riehen,  
Fachstelle Ver- und Entsorgung

## Mensch und Wasser

Wie viel Wasser braucht der Mensch? Einige Beispiele geben Anhaltspunkte zu dieser schwierig zu beantwortenden Frage:

- Ein T-Shirt braucht bis zu 20'000 Liter Wasser für die Bewässerung der Baumwollfelder und im Verlauf der Herstellung
- 400 Liter verbrauchen wir täglich pro Kopf, inklusive industrielle und gewerbliche Nutzung
- 160 Liter fliessen zu Hause aus der Leitung, das passt gerade in die Badewanne
- 48 Liter verbrauchen wir auf dem WC
- 31 Liter braucht es durchschnittlich zum Duschen
- 5 Liter verschlingen Trinken und Essen. Wie viel Wasser braucht der Mensch?

## E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloch

# Orgel Festival '15



Sonntag, 1. November, 17 Uhr

## Orgel u. Querflöte

Julie Stewart, Querflöte  
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 8. November, 17 Uhr

## „Schweizerisches“ für die Orgel

Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 15. November, 17 Uhr

## Vokalensemble „I Sestini“

Leitung: Joachim Krause  
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 22. November, 17 Uhr

## Duos und Trios

Plamena Nikitassova, Violine  
Jörg Fiedler, Traversflöte  
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 29. November, 17 Uhr

## ADVENTS-KONZERT Basler Vokalsolisten

Leitung: Sebastian Goll

Alle Konzerte Kollekte



## Schweizer Erzählacht



### Hexereien und schwarze Katzen

Freitag, 13. November 2015  
von 19.30–ca. 21.30 Uhr

Wir suchen Nachteulen von 8–12 Jahren, die mit uns einen fröhlichen Abend verbringen möchten.

Anmeldungen können in der  
Bibliothek Dorf abgeholt werden  
Anmeldefrist: 10. November 2015



Für eine solide  
musikalische Erziehung.  
[www.smech.ch](http://www.smech.ch)

## Liebi Lüt vo Rieche! Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht».

Immer am Zyschtig sy mir vo  
10 bis 10.30 in dr Rössligass,  
und jeede Mittwoch, Frytig und  
Samschtig gits en au bim Herr  
Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller  
Weierhof, Gempenstrasse 1  
4146 Hochwald  
Telefon 061 751 30 38



## Abteilungsleiter/-in Publikums- und Behördendienste (80%) (Mitglied der Geschäftsleitung)

Aufgrund einer internen Rochade suchen wir per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung eine Abteilungsleiterin oder einen Abteilungsleiter für die vielfältigen Dienstleistungsfunktionen in den Bereichen Publikumsdienste, Öffentlichkeitsarbeit und Sicherheit.

### Aufgaben:

- Sie leiten die Abteilung mit rund 20 Mitarbeitenden personell, betrieblich und finanziell
- verantworten eine zeitgemässe Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Einwohnerdienste, der Dokumentationsstelle und der internen Serviceleistungen
- konzipieren und koordinieren das Gemeindemarketing
- koordinieren mit kantonalen Stellen im Bereich der öffentlichen Sicherheit
- erarbeiten Entscheidungsgrundlagen zuhanden der politischen Behörden, einschliesslich Planung, Budgetierung und Berichterstattung
- setzen Beschlüsse sorgfältig und kundenorientiert um
- leiten interdisziplinäre Projekte
- vertreten den Generalsekretär des Gemeinderats

### Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss in Betriebswirtschaft
- Mehrjährige Managementenerfahrung, vorzugsweise in einem politisch geleiteten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb
- Vertiefte Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit / Marketing, mit prägnantem Schreib- und Kommunikationsstil
- Erfahrung in Projektmanagement
- Führungserfahrung in vergleichbarer Funktion
- Eigeninitiative und ausgeprägte Sozialkompetenz, hohe Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick
- Freude an einer verantwortungsvollen Aufgabe an der Schnittstelle zwischen Publikum, Verwaltung und Politik

Diese Stelle bietet einer verantwortungsvollen Person eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einem nach modernen Grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb mit rund 560 Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **20. November 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Herr Andreas Schuppli, Gemeindeverwalter, Tel. 061 646 82 45 oder Herr Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, Tel. 061 646 82 60.

Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).



Inzlingerstrasse 50, Riehen

Samstag, 24. Oktober 2015



## Herbstfest

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Festbeginn um 10.00 Uhr mit einem oekumenischen Gottesdienst, umrahmt von der Bläsergruppe Egringen

Anschliessend laden wir Sie herzlich ein, an unserem Festbetrieb teilzunehmen.



Tag der offenen Tür im **TAGESHEIM**

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das ganze Wendelin-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



## Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus

Zwischen den Herbst- und den Frühlingsferien lädt das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus (Wasserstelzenweg 15, UG Turnhallegebäude) wieder zum Schwimmen und Planschen ein (mit Ausnahme der Schulferien und der gesetzlichen Feiertage) und zwar jeweils

Freitag, 18.30 bis 21.00 Uhr  
Samstag, 10.00 bis 14.00 Uhr  
Sonntag, 10.00 bis 14.00 Uhr

### Eintrittspreise:

Erwachsene (ab 16 Jahren) Fr. 4.--  
Schüler und Studenten (6-25 Jahre) Fr. 2.--  
Kinder (0-6 Jahre) Fr. 1.50

Diverses Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.



## Das Schwarze Quadrat: Wendepunkt der Kunstgeschichte?

Museumsgespräche in der Fondation Beyeler

Kasimir Malewitsch und Wladimir Tatlin waren Rivalen und absolut konträr in ihrem kreativen Denken. Als ihre Werke 1915 zusammen in der von ihrem Künstlerfreund Iwan Puni organisierten 0,10-Schau erschienen, sahen sich andere Ausstellungsteilnehmer genötigt, Partei zu ergreifen. Der Kurs gibt einen Einblick in die wichtigsten Strömungen der russischen Avantgarde, stellt deren prominenteste Vertreter/-innen vor und diskutiert die Frage nach dem Schwarzen Quadrat als Wendepunkt der Kunstgeschichte.

Anna Szech, Dr. des. Kunsthistorikerin  
Mi 11.11.–25.11.15, 3-mal, 18.00–20.00h,  
Riehen, Fondation Beyeler, CHF 149.– inkl. Eintritt

## Dahlientag

Kulturgeschichte und Praxishinweise

Zu Beginn gibt es einen kurzen Vortrag rund um die Dahlie: Kulturgeschichte, Einteilung und Beispiele für die verschiedenen Klassen (Formen), Sortenbeispiele und Verwendung im Bouquet. Praxishinweise gibt es zum Pflanzen und Pflegen der Dahlien während der Saison und zu möglichen Krankheiten. Teilen und Lagern der Knollen wird vorgeführt. Zum Schluss ist eine kleine Tauschbörse möglich. Bitte allfällige Knollen mit Sortennamen oder Farbangabe mitbringen.

Ute Rieper, Diplom-Ingenieur Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektin  
Sa 14.11.15, 15.00–17.30h  
Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei, CHF 49.–

Information und Anmeldung:  
Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.

stClaraspital  
In besten Händen.

## Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

### Kurs für dipl. Pflegefachpersonen

- Sie möchten nach einer Arbeitspause wieder in den Pflegeberuf einsteigen? Sie möchten Ihr Fachwissen auf den neusten Stand bringen?
- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie wollen die Gelegenheit nutzen, die elektronische Pflegedokumentation kennenzulernen und sich fit zu machen im Umgang mit E-Learning?

Kursdauer: 15 Tage inkl. Praxiseinblick, verteilt zwischen Januar und Juni 2016, in 5 Modulen, auch einzeln belegbar

Kurskosten: CHF 3000.–

Kursstart: Donnerstag, 14. Januar 2016

### Information und Anmeldung:

[www.claraspital.ch](http://www.claraspital.ch)/Stellen & Bildung, Karin Bauer, Weiterbildungsverantwortliche, Kleinriehenstrasse 30, Postfach, CH-4016 Basel, Telefon +41 61 685 88 21, [karin.bauer@claraspital.ch](mailto:karin.bauer@claraspital.ch)

## Kunst Raum Riehen

### O. T.

3. Oktober bis 8. November 2015

Raphael Hefti (CH), Rodrigo Hernández (MEX), Michael Pfrommer (DE), Mandla Reuter (DE), Hannah Weinberger (CH)  
Kuriert von Kiki Seiler-Michalitsi

Die Gruppenausstellung führt Vertreter einer jungen internationalen Kunstszene zusammen, die sich trotz Verschiedenheit in der künstlerischen Praxis und im künstlerischen Verhalten in einer Ausstellung begegnen, in welcher sowohl das spezifisch Eigene, wie auch das unvermeidlich Gemeinsame zur Darstellung gelangen.

### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

Gemeindeverwaltung Riehen

## RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt  
garantiert den Erfolg  
in der Werbung

## Weihnachtsgewinnspiel 2015



Die Präsentation erscheinen in der  
**Rieher Zeitung**  
vom 27. November–18. Dezember 2015  
Reservierung bis 2. November 2015

Gerne stehen wir Ihnen für weitere  
Fragen und Informationen zur Verfügung  
und freuen uns auf Ihre Anfrage

Rieher Zeitung,  
Postfach 198, 4125 Riehen,  
Telefon 061 645 10 00  
[insertate@riehener-zeitung.ch](mailto:insertate@riehener-zeitung.ch)

**MOBILE JUGENDARBEIT RIEHEN** Ronny Zindels Abschied – mit einem Fest im Gewölbekeller

## «Ich bin nie auf taube Ohren gestossen»

Er war knapp drei Jahre im öffentlichen Raum Riehens unterwegs und kam mit den hiesigen Jugendlichen ins Gespräch. Bevor Ronny Zindel zu neuen Ufern aufbricht, blickt er zurück.

MICHÈLE FALLER

Im gemütlichen kleinen Büro steht ein rotes Sofa, an den Wänden kleben Plakate, Zeitungsausschnitte und Flyer von vergangenen Veranstaltungen. Gepackte Tüten und sonstige bereitgestellte Gegenstände deuten darauf hin, dass hier jemand im Aufbruch ist. Ronny Zindel, Standortleiter der Mobilen Jugendarbeit Riehen (MJA) verlässt seinen Arbeitsplatz nach knapp drei Jahren. Sind es eigentlich erst oder schon drei Jahre? «Ich habe schon an vielen verschiedenen Orten gearbeitet und für meine Verhältnisse ist es eher lang.» Natürlich gebe es auch Jugendtreffmitarbeiter, die bis zu 25 Jahre am selben Ort blieben, doch gerade in der offenen Jugendarbeit seien häufigere Stellenwechsel nicht unüblich.

Deshalb sei es ihm auch wichtig gewesen, eine gewisse Zeit bei der MJA zu bleiben, erklärt der 37-Jährige. «Wir haben keine Stammgäste wie in einem Jugendtreff, auch wenn wir viele Leute regelmässig sehen. Und je loser die Kontakte, desto länger dauert es, eine Beziehung aufzubauen.» Denn das Zweierteam der Mobilen Jugendarbeit Riehen bewegt sich in Parks und auf Plätzen. Dort trifft es die jungen Menschen, kommt mit ihnen ins Gespräch und ihren Bedürfnissen auf die Spur.

### Wunscharbeitsort Kleinklasse

Nun erfüllt sich Zindel den Wunsch, der in seiner Erfahrungspalette noch offen ist: die Arbeit in einem etwas engeren pädagogischen Rahmen. Seit Beginn des neuen Schuljahrs arbeitet er an einer Tagesschule in Dornach, wo er zusammen mit einem Heilpädagogen eine Kleinklasse betreut. «Der Kanton Solothurn hat die regionalen Kleinklassen wieder eingeführt, die damals vor allem aufgrund von Bedenken wegen Stigmatisierung aufgegeben wurden», erklärt



«Auf diesem Sofa sitzen normalerweise die Jugendlichen.» Ronny Zindel im Büro der MJA.

Foto: Michèle Faller

der Sozialarbeiter und bricht sofort eine Lanze für das wiederentdeckte Angebot: «Das integrative Schulsystem hat viele Vorteile, aber auch Mängel, vor denen man nicht die Augen verschliessen sollte. Und in den Kleinklassen werden die Kinder optimal gefördert, wodurch sich ihre Chancen im Berufsleben eher erhöhen als verschlechtern.»

Auf seine Riehener Zeit zurückblickend ist der scheidende Jugendarbeiter des Lobes voll: «Ich habe das ganze Umfeld als sehr offen und angenehm erlebt, bin nie auf taube Ohren gestossen und habe drei Jahre lang nichts anderes als Unterstützung erfahren. Das rechne ich der Bevölkerung, vor allem aber der Gemeinde hoch an, denn es ist nicht selbstverständlich. Und das sage ich mit einem Vergleichswert!»

### Viele Höhepunkte in Riehen

Der erste Höhepunkt seiner Riehener Zeit fiel mit seinem Einstieg zusammen: das Podium zum Thema Freiräume für die Riehener Jugend, das seine damalige Kollegin Nina

Schweighauser organisiert hatte – «und gleichzeitig hat sie mich super eingeführt», hält Zindel mit Nachdruck fest. Ein weiteres Highlight sei für ihn das jährlich wiederkehrende «Young Stage» gewesen. «Die Planung war zum Teil chaotisch, aber die meisten waren mit so viel Leidenschaft dabei – auf der Bühne und im Zuschauerraum.» Und das sei denn auch das Wichtigste, ob Skateranlass, Fest oder Fussballspiel: «Wenn es die Jungen toll finden, ist es für uns relevant – sonst kämen sie nämlich gar nicht; es sind ja schliesslich Freizeitangebote.» Dies wird in Riehen auch in Zukunft so bleiben: Für Kontinuität ist mit Zindels Kollegin Neda Zaborsky gesorgt, die neu die Standortleitung übernehmen wird. Zusammen mit einem neuen Gesicht ist das Zweierteam bald wieder komplett.

Zu seinem letzten Anlass in Riehen lädt Ronny Zindel heute Freitag, 23. Oktober: Ab 17 Uhr steigt sein Abschiedsfest im Gewölbekeller im Sarasinpark. «Organisiert habe ich das Fest vor allem für die Kinder und Jugendlichen – aber es ist für alle!»

**LANDSCHAFTSRAUM WIESE** «WasserSpiele» gestartet

## Studenten entwickeln Projekte

Am letzten Wochenende fiel der Startschuss für den studentischen Ideen- und Projektwettbewerb «WasserSpiele», für Kunstprojekte im Landschaftsraum Wiese, der im Rahmen der IBA Basel von den Projektträgern Kanton Basel-Stadt, Stadt Lössrach, Gemeinde Riehen sowie der Projektpartnerin Weil am Rhein lanciert wurde. 35 Studierende der Hochschulen «Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik Freiburg», «Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel» und «Haute école des arts du Rhin, Mulhouse-Strasbourg» nahmen an der Auftaktveranstaltung in Riehen und Basel, an der die Initiatoren des Wettbewerbs mit Vorträgen und einer gemeinsamen Exkursion in den Landschaftsraum in die Thematik einführen, teil.

Der Wettbewerb «WasserSpiele» ist Teil des IBA-Projekts «Landschaftspark Wiese». Das Projekt will diesen Raum, der als stadtnaher Erholungsraum, Trinkwassergewinnungs- sowie Naturschutz- und Landwirtschaftsgebiet eine wichtige Funktion

für die gesamte Agglomeration spielt, nachhaltig entwickeln und gemeinsam gestalten. Der Spagat zwischen den verschiedenen Nutzungen und Ansprüchen soll durch einen Mix aus Aufklärung, Sensibilisierung, Partizipation sowie Gestaltung und Entwicklung gelingen.

Die von den Studierenden zu entwickelnden Kunstprojekte sollen die Aufmerksamkeit für den Raum erhöhen, seine Attraktivität steigern und seine Wahrnehmung stärker im öffentlichen Gedächtnis verankern. Die Projekte sollen die Bevölkerung zum Dialog und zur Partizipation anregen und dadurch die Identifikation mit dem Raum und die Sensibilisierung für dessen Schutzansprüche erreichen. Bereits Ende Januar 2016 wird ein Auswahlgremium eine erste Auswahl an Arbeiten für die Vertiefungsphase treffen. Anfang Mai des kommenden Jahres fällt dann die definitive Entscheidung, welche Projekte zur IBA-Zwischenpräsentation 2016 umgesetzt werden sollen.



35 Kunststudierende nahmen am Wochenende an der Auftaktveranstaltung zum Ideen- und Projektwettbewerb «WasserSpiele» teil.

Foto: zVg

**FIGURENTHEATER VAGABU** Für alle ab vier Jahren

## Nichts ist so, wie es scheint

Bär, Hase, Hahn und Hühner leben zusammen in einem Häuschen im Grünen. Ihr gemütliches Frühstück wird jäh unterbrochen: Ein Fuchs springt aus dem Gebüsch, schnappt das schöne weisse Huhn und läuft mit ihm davon! Er wird es fressen, denken die Tiere – und nehmen die Verfolgung auf. Aber ist es mit dem Fuchs und dem Huhn wirklich so, wie es aussieht? Urteile sind schnell gefällt und sie verstellen die Sicht auf das, was wirklich ist. Auch vierjährige Kinder haben von den Erwachsenen schon einiges über die Welt und ihre Zusammenhänge gehört. Doch stimmt das auch alles?

In der Bearbeitung des Bilderbuchs von Béatrice Rodriguez durch das Figurentheater Vagabu gehen zwei Erzähler der Geschichte vom Huhn und dem Fuchs nach, begleitet von Tierpuppen in verschiedenen Grössen, Livemusik und Geräuschen. Die bei-

den Spieler, die in direktem Kontakt mit den Zuschauern stehen, stellen Vermutungen an darüber, was in den Tieren vorgeht. Die Tiere selbst sprechen eine eigene Laut- und Geräuschsprache – die oft leicht zu verstehen ist, manchmal aber viel Interpretationsspielraum lässt und einer Übersetzung bedarf – Verwirrung inbegriffen!

Das Stück «Der Hühnerdieb» – Figurenspiel Christian Schuppli, Musik Michael Studer, Regie Annette Scheibler – wird in Riehen zweimal aufgeführt. Und zwar im Saal der Musikschule an der Rössligasse 51 am Samstag, 31. Oktober, um 17 Uhr und am Sonntag, 1. November, um 11 Uhr. Tickets für die vom Kulturbüro Riehen organisierte Veranstaltung sind im Vorverkauf bei der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) erhältlich.

**LITERATUR** Paul Schorno präsentierte sein Buch «Beim Wort genommen»

## Spät veröffentlichte Lebensäusserungen

mf. Der Mann am Pult mit der Leselampe blickt etwas verdutzt und begrüsst gerührt die zahlreichen Anwesenden. «Ich muss die Sprache zuerst wieder finden. Ich hätte nicht gedacht, dass so viele kommen würden.» Ausgerechnet. Denn der Mann ist Paul Schorno, langjähriger Lehrer, Autor verschiedenster Texte und Journalist für verschiedenste Medien – unter anderem und immer noch aktiv für die Riehener Zeitung. An diesem Abend im stimmungsvollen Silberbergsaal im Kleinbasler «Lamm» feiert er die Vernissage seines Buchs «Beim Wort genommen», das den Untertitel «Schreiben als selbstverständliche Lebensäusserung» trägt.

### «Das wär's», Selbstporträt

Bereits der erste vorgetragene Text – nach der warmherzigen Würdigung des Verlegers Fritz Frey und einer Einlage von Sängerin Sarah Nina Wanda Maurer und Gitarrist Andri Leonardo, die den ganzen Abend musikalisch begleiten – macht Lust, das Buch zu erstehen. In «Das wär's» aus dem Jahr 1978 stellt Paul Schorno sich selber vor, witzig und mit einem guten Schuss Selbstironie. Darin wird vom ersten Prosastück «Wie das Waldmeisterlein zu seinem Namen kam» des Siebenjährigen berichtet, von der anschließenden 13 Jahre dauernden Schreibkrise, von Gesangsunterricht und Kirchenmusik, von seiner Lehrertätigkeit an der Sekundarschule in Basel.

Es folgen unterschiedlichste Texte, von Paul Schorno und seiner Frau Ruth Schneider vorgetragen, denn «Beim Wort genommen» vereint autobiografische Erzählungen, Artikel, Kolumnen, Porträts, Kurzge-



Eine Widmung muss sein: Paul Schorno am Signiertisch im stimmungsvollen Silberbergsaal im Kleinbasler «Lamm».

Foto: Michèle Faller

schichten und Gedichte in sich. Die Kolumnen «Sich etwas abschminken müssen» über eine Anekdote zum berühmten Clown Charlie Rivel oder «Gutes entsteht nicht durch Gutmütigkeit» zeigen die Freude an Philosophieren, das kritische Porträt des Bestsellerautors Heinz G. Kosalik animiert zum Nachdenken. Bei den Erlebnissen aus der Jugendzeit des heute 80-Jährigen, die etwa von Schülerstreichen und einem genialen

Landarzt handeln, macht das aufmerksame Publikum keinen Mucks. Besonders beeindruckend auch die Lyrik Schornos, die nebst Stimmungsbildern wie «Siesta am Meer» und «Zurück von Portofino» auch kürzere Gedichte umfasst, die von vergangener Zeit und vom Herbst erzählen. Die Lesung mündet schliesslich in einem Ansturm am Signiertisch und angeregte Gespräche beim Apéro über das soeben Gehörte.



Das Figurentheater Vagabu hat das Bilderbuch «Der Hühnerdieb» von Béatrice Rodriguez adaptiert.

Illustration: zVg

English speakers welcome!

## Öffentlicher Besuchstag und Informationsabend am FG Basel

An unserer Schule steht Ihr Kind im Mittelpunkt!  
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

**Donnerstag, 12. November 2015**  
Besuchstag 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Informationsabend ab 18.00 Uhr

[www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch) / 061 378 98 88

**fj. FG Basel**  
seit 1889 Bildung nach Mass

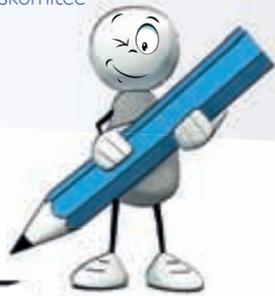
Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

## Keinen Betreiberwechsel

Wir sind seit vielen Jahren engagierte Betreiberin des Kommunikationsnetzes von Riehen. Der jüngste Beschluss des Einwohnerrates hätte zur Folge, dass alle 6'000 Kundinnen und Kunden in Riehen und Bettingen ihre aktuellen Dienste für TV, Internet oder Telefonie nicht mehr länger nutzen könnten.

Unterstützen Sie mit uns das Referendumskomitee gegen den zwingenden Betreiberwechsel:

[referendum-kabelnetz.ch](http://referendum-kabelnetz.ch)



RZ037398

### HARDEGGER

Seefeld/Bergweih. 07.-10.12. Fr. 655.-  
Weihnachten/Lenk 23.-26.12. Fr. 595.-  
Jeden Dienstag sole uno Rheinfelden,  
Mittwoch und Sonntag Tagesausflüge.  
Verlangen Sie unser Programm.

061 317 90 30  
[www.hardeggerag.ch](http://www.hardeggerag.ch)

### Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

### RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ  
machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch  
per Fax nehmen wir gerne Ihre  
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
E-Mail  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

### AHV-IV

Fr. 15.-  
Haarschnitt  
vom  
Coiffeurmeister

Tel. 061 692 82 60

Möchten Sie flexibel  
teilzeit arbeiten und  
dazu noch beruflich  
weiterkommen?

Sie mögen den Umgang mit älteren  
Menschen und suchen eine Arbeit  
mit Anerkennung und Wertschät-  
zung? Sprechen und schreiben Sie  
Deutsch? Dann bietet Ihnen Home  
Instead, ein weltweit tätiges Unter-  
nehmen für Seniorenbetreuung,  
eine bezahlte, flexible Teilzeit-  
arbeit (min. 30%) als CAREGiver,  
inkl. kostenloser Schulung.  
Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil,  
aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78  
Mehr Info: [www.hi-job.ch](http://www.hi-job.ch)

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

ALTERSIEDLUNG DREI BRUNNEN  
OBERDORFSTRASSE 21/25  
4125 RIEHEN

Samstag, 24. Oktober 2015  
von 9.00 bis 16.30 Uhr

## Flohmarkt

im Dachstock an der  
Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

### Cafeteria

Kaffee, Tee, Gipfeli, Zopf, Kuchen, Wähen  
Feine Suppe über die Mittagszeit.

Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

Herzlich willkommen!

**balinea thermen**  
bad bellingen  
hier bin ich in meinem element

Gültig bis  
31.12.2015

**Balinea Thermien 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden (105 € zzgl. Pfand statt 130 €)

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen (47,50 € statt 57,50 €)

**Lange Saunanacht am 06.11.15**  
„Nordische Nacht“, geöffnet bis 1 Uhr, textiltreies Baden ab 22.30 Uhr

Bade- und Kurverwaltung GmbH - Badstr. 14  
D-79415 Bad Bellingen - Tel. +49(0)7635 / 8080 - [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

Neu auch Bioprodukte!  
Bioshampoo, vegetarische Haarfarben  
und vieles mehr.

MANUELA  
DAMEN - HERREN  
**COIFFURE**  
VISAGISTE  
SCHMIEDGASSE 38  
061 641 43 70  
RIEHEN

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag, 8-17 Uhr, Samstag, 7.30-13 Uhr



### Mosterei

Der diesjährige Betrieb der Mosterei an der  
Rössligasse 63 wird eingestellt.

**Letzte Annahme:**  
Mittwoch, 28. Oktober 2015, von 14 bis 18 Uhr

**Letzte Abgabe:**  
Freitag, 30. Oktober 2015, von 14 bis 18 Uhr

**Auskunft:**  
Mosterei, 061 645 60 51



### Die Revolution 1848/49 im Dreiland und in Riehen

Der Umbruch 1848/49 hat Europa fundamental  
verändert. Die Februarrevolution machte  
Frankreich zur Republik. Die moderne Schweiz  
entstand mit der ersten Bundesverfassung. In  
Deutschland scheiterten Einheit und Republik,  
in Lörrach führte Struves Staatsputsch zu dra-  
matischen Ereignissen. Der Kurs beleuchtet  
Hoffnungen und Elend der Revolutionsjahre im  
Dreiland und die Lage in Riehen.

Markus Moehring, M.A., Historiker, Leiter Dreiländermuseum Lörrach  
Di 24.11.-08.12.15, 3-mal, 19.00-20.45h, Riehen, Haus der Vereine  
Museumsbesuch: Sa 12.12.15, 10.30-12.30h, Lörrach, Dreiländer-  
museum, CHF 100.- inkl. Eintritt Museum, exkl. Fahrt

Information und Anmeldung:  
Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der  
Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

**Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach**  
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven  
Ponys u. Pferden. Täglich Reitunterricht für  
Jung und Alt. Anmeldung und Info unter:  
[www.reiterhof-ludaescher.de](http://www.reiterhof-ludaescher.de)  
oder Telefon 0049 7621 8 67 37  
FN- anerkannte Reitschule für alle,  
die Spass am Reiten haben.

# BAAF

## THE BASEL ANCIENT ART FAIR

DAS HERZ DER ANTIKE SCHLÄGT IN RIEHEN

Gruppe von vier Figuren auf einer Kline. Bemalte Terrakotta. L. 22,8 cm.  
Hellenistisch, 3.-2. Jh. v. Chr. Royal-Athena Galleries, NY

13.-18. November 2015  
Reithalle Wenkenhof, Riehen/Basel  
Täglich 11-19, letzter Tag 11-18 Uhr

[WWW.BAAF.CH](http://WWW.BAAF.CH)

IADAA

Gemeinde Riehen

LES TROIS ROIS

**HERBSTFEST** Das «Haus zum Wendelin» öffnet seine Türen und zeigt eine Kunstaussstellung mit Bildern von Martin Christen

## Beschwingter Herbstbummel mit Musik und Kunst

Herbstfest, Tag der offenen Tür und Kunstaussstellung: Das «Haus zum Wendelin» bietet morgen Samstag ein vielseitiges Programm.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Wie jedes Jahr Mitte Oktober lädt das «Haus zum Wendelin» morgen Samstag zum Herbstfest ein, mit Flohmarkt, musikalischer Unterhaltung, einer Tombola und einem Wettbewerb des Fördervereins, dem bewährten «Herbstmäss-Stand» – pünktlich zum Basler-Herbstmesse-Auftakt – sowie verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten von der Kürbiscremesuppe über Spaghetti, Wurst vom Grill, Salat und Öpfelchüechli bis zum sensationellen Kuchen- und Tortenbuffet – ein Höhepunkt an jedem Herbstfest.

Ausserdem lädt das Tagesheim mit Eingang am Spittlerwegli zum Tag der offenen Tür ein. Und dann gibt es

noch eine Kunstaussstellung. Zu sehen sein werden im Rahmen des Herbstfestes Bilder von Martin Christen,

dem langjährigen Hauswart im «Haus der Vereine».

### Festbetrieb bis 17 Uhr

Den Auftakt zum Wendelin-Herbstfest macht am Samstagmorgen um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst, musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe Egringen. Danach beginnt der eigentliche Festbetrieb, der bis um 17 Uhr dauert. Martin Christens Ausstellung trägt den Titel «Malen-Zeichnen-Photographieren» und konzentriert sich auf den Bereich Malerei. «Ich arbeite mit sehr verschiedenen Materialien wie Acryl, Bitumen, Gips, Marmormehl, Beize und mehr», sagt der Künstler. «Die meisten Bilder entstehen auf bespannten Keilrahmen, ein kleiner Teil auf speziellem Papier, das anschliessend gerahmt wird. Mich faszinieren Farben, Linien und Materialien und es ist immer spannend zu sehen, was aus einem angefangenen Werk entsteht. Ich lasse

mich während dem Malen inspirieren und sehe erst am Schluss, was daraus wird.» Nun hofft er auf neugierige Gäste, die sich von seinem Werk ebenfalls überraschen lassen wollen.



Bunte Stände beleben das Herbstfest im «Haus zum Wendelin».

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet



Kunst am Wendelin-Fest: Gemälde von Martin Christen, der seine Malerei vorstellt.

Foto: zVg



### Barbecue-Loki-Taufe vor der Schreinerei

rs. Im Rahmen eines Mitarbeiteressens, zu welchem Schreinerei-Inhaber Walter Zimmermann auf dem ehemaligen Züblin-Areal am Rüchligweg am Freitag vergangener Woche alle Mitarbeitenden des Gewerbeareals eingeladen hatte, fand die Taufe der Schlemmer-Loki der in Riehen tätigen «munternehmen GmbH» statt, mit der Initiator Daniel Louis Meili (links) und «Chefkoch» Roland Oehlinger (rechts) an der kommenden Basler Herbstmesse (am Petersgraben gegenüber der Universität) erstmals in grossem Stil Essen zubereiten werden. Die «Schlemmer-Loki», die von Taufpatin Annik Kähli getauft wurde, ist ein Smoker riesigen Ausmasses, in welchem mit Kohle aus Kokosnussschale und mit Buchenholz mit der Niedergarmethode Fleisch, Gemüse und Gebäck zubereitet werden kann. Konstruiert wurde die Riesenlok von Pierre Mannhart.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

### GRATULATIONEN

#### Jörg Ostertag-Franzon zum 95. Geburtstag

rz. Übermorgen Sonntag, 25. Oktober, feiert Jörg Ostertag-Franzon seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar wohnt seit seiner Geburt im Jahr 1920 in Riehen und freut sich zusammen mit seiner Gattin über seine grosse Familie. Die Riehener Zeitung gratuliert Jörg Ostertag-Franzon zu seinem hohen Geburtstag herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

#### Walter Mindel zum 80. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 24. Oktober, feiert Walter Mindel seinen 80. Geburtstag. In Basel geboren, verbrachte er seine Schulzeit im St.-Johann- und im Pestalozzischulhaus. Auf eine vierjährige Lehre als Maschinenzeichner in einem Ingenieurbüro und die Rekrutenschule in Yverdon folgte die erste Anstellung: Walter Mindel arbeitete als Konstrukteur bei der Beleuchtungskörperfirma Steiner+Steiner, später übernahm er die Führung der Projektteilung. Während seiner 18-jährigen Tätigkeit in der Firma besuchte er Beleuchtungstechniker-Kurse an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Danach änderte der Jubilar seinen Beruf. 1975 wurde er Aussendienst- und Verkaufsleiter des Basler Büros der Firma Zumtobel. Und mit 48 Jahren erhielt er das Eidgenössische Diplom als Handelsreisender und Agent.

Doch die grosse Leidenschaft Walter Mindels ist der Sport. Als Gelände- und Strassenläufer betrieb er zehn Jahre lang Hochleistungssport. Er war an zahlreichen Militärwettkämpfen am Start und liess zu seiner Aktivzeit keinen einzigen Waffelausfall aus. Danach widmete sich der Jubilar dem

Wandersport. Als Vorstand im deutschen Wanderverein Amerika Flugclub und zweiter Vorstand bei Koala Wanderers International organisierte er Wanderungen in Europa, aber auch in den USA, Kanada und Australien.

Der seit 2002 in Riehen lebende Walter Mindel ist auch eng mit der Basler Fasnacht verbunden. 17 Jahre lang war er Tambourmajor im Stammverein der «Rhygwäggi». Ausserdem fungierte der Jubilar auch als Präsident der Jungen Garde und des Stammvereins der Clique. Er ist Vater zweier Kinder und stolzer Grossvater eines Enkelkinds.

Die Riehener Zeitung gratuliert Walter Mindel zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft viel Freude und gute Gesundheit.

#### Jeanine Gisler-Seckinger zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 27. Oktober, feiert Jeanine Gisler-Seckinger ihren 80. Geburtstag. 1935 kam sie in Riehen zur Welt, wuchs hier auf und besuchte in der Gemeinde die Schule. 1958 heiratete die Jubilarin Peter Gisler, eine Tochter und ein Sohn waren die Früchte des glücklichen Bundes. Viel Freude bereiten ihnen heute die drei Enkelkinder. Und im Dezember kommt noch ein Grosskind hinzu! Da Jeanine Gisler seit 15 Jahren gehbehindert ist, geht sie dreimal wöchentlich ins Tagesheim Wendelin, wo es ihr sehr gut gefällt, auch weil die Betreuerinnen und Betreuer sehr nett sind. Gefallen tut es ihr nach wie vor auch in Riehen, wo sie gerne wohnt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Jeanine Gisler-Seckinger ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

## Keine Lust auf die saisonale Grippe? Dann impfen!

rz. Dass man es in den Hausarztpraxen machen kann, ist allgemein bekannt. Seit dem 12. Oktober und noch bis zum 5. Dezember kann man sich allerdings auch in den Riehener und Basler Apotheken gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Was vor elf Jahren von der Basler Apotheker- und Ärzteschaft ins Leben gerufen wurde, erfreut sich immer grösserer Nachfrage. Ärzte und Apotheker arbeiten Hand in Hand im Dienste des Bevölkerungsschutzes.

Die Impfkampagne des Baselstädtischen Apotheker-Verbandes soll die Bevölkerung für das Thema Impfen sensibilisieren. So soll eine höhere Impfquote erreicht werden. Die Impfkampagne ist ein niederschwelliges Angebot für alle interessierten Personen. Man kann sich unkompliziert und ohne Voranmeldung beim eigenen Hausarzt oder in der Apotheke von einem Arzt zu einem kostengünstigen Preis impfen lassen. Die Impfung kostet 30 Franken – Abklärung, Impfung und Impfstoff inklusive.

Grundsätzlich kann sich jeder gegen die saisonale Grippe impfen lassen.

sen. Die Aktion richtet sich jedoch insbesondere an arbeitstätige Personen und an Erwachsene, die keinen Hausarzt haben. Ebenso empfohlen wird die Grippeimpfung für ältere Menschen und solche, die beruflich oder privat häufigen Kontakt mit anderen Personen haben.

Nur erkältet oder Grippe? Wer schon einmal an einer Virusgrippe erkrankt ist, kennt mit Sicherheit den Unterschied: Eine Influenza ist keine banale Erkältung. Bleibenden Eindruck hinterlassen vor allem eine schwere Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen und plötzlich hohes Fieber. Oft zeigt das Thermometer Temperaturen über 39 Grad Celsius und der Erkrankte wird von Schüttelfrost geplagt. Dazu kommt ein quälender, trockener Husten. Ganz im Gegensatz zu einer herkömmlichen Erkältung, bei der eher eine triefende Nase und vermehrte Schleimbildung mit Husten im Vordergrund steht. Meist zieht sich die Grippe länger als zwei Wochen hin. Und nicht selten haben sich die Betroffenen erst



Wer hat schon Lust auf Fieber, Halsweh ...

Foto: zVg

nach sechs Wochen wieder vollständig erholt.

Interessierte können sich in einer der 47 Impfapotheken mit oder ohne Voranmeldung impfen lassen. In Rie-

hen nehmen die Amavita-Apotheken im Webergässchen (nur gegen Voranmeldung!) sowie die St. Chrischona-Apotheke an der Baselstrasse 31 an der Aktion teil.

Interessierte können die genauen Impfdaten und Impfzeiten in der jeweiligen Apotheke oder im Internet unter [www.apothekerverbandbasel.ch](http://www.apothekerverbandbasel.ch) erfahren.

**AMAVITA**

APOTHEKEN

**Geben Sie Viren keine Chance!  
Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen!**

**Unsere Grippeimpfdaten 2015**

Samstag,	24. Oktober 2015	10–12 Uhr
Mittwoch,	28. Oktober 2015	17–18 Uhr
Samstag,	31. Oktober 2015	10–12 Uhr
Mittwoch,	4. November 2015	17–18 Uhr
Samstag,	7. November 2015	10–12 Uhr

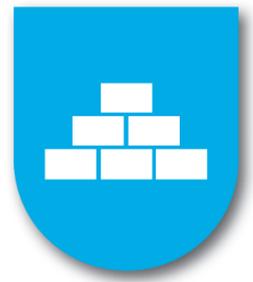
Über eine Terminvereinbarung von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Amavita Apotheke  
im Dorfzentrum von Riehen**  
Webergässchen 6, Telefon 058 851 32 22  
[ama222@amavita.ch](mailto:ama222@amavita.ch)

RZ037938

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse



### Günstige Zeit für Hautbehandlungen



rs. «Was ist schön?» «Gefalle ich den anderen?» «Gefalle ich mir selbst?» Das sind Fragen, die sich viele Kundinnen und Kunden stellen, wenn sie zu Dominik Schnyder ins Med-Laser Zentrum kommen, mit den verschiedensten Bedürfnissen. «Man sollte es sich schon gut überlegen, bevor man sich ein Tattoo stechen oder ein Permanent Make-up machen lässt», sagt er nachdenklich, «denn es ist wesentlich aufwendiger, es zu entfernen als es machen zu lassen. Und Partnerschaften können wechseln, Geschmäcker sich ändern. Was ein junger Mensch toll findet, muss in reiferem Alter nicht mehr unbedingt im Vordergrund stehen.»

#### Permanent Make-up und Tattoos

Dominik Schnyder weiss, wovon er spricht. Oft kommen Frauen zu ihm, die sich ein missglücktes Permanent Make-up entfernen lassen möchten. Oder Kundinnen und Kunden, die sich über ein Tattoo an einer gut sichtbaren Stelle ärgern, sich vielleicht sogar für eine «Jugendstunde» schämen. Der Trend, sich bleibende Motive auf die Haut machen zu lassen, entspricht wohl dem modernen Wunschbild nach dem perfekten Ideal, gepaart mit der individuellen, unverwechselbaren Note. Und so haben in den letzten Jahren in Dominik Schnyders Med-Laser Zentrum die Korrekturen von Tattoos und Permanent Make-up neben den «nor-

malen» Eingriffen wie der Behandlung von Aknenarben, Altersflecken, Couperose oder starkem Haarwuchs stark zugenommen.

#### Pigmentbehandlung in sonnenarmer Zeit

Jetzt, da der Sommer vorbei ist, die Bräune der Sommerferien verschwunden und man wieder langärmlig trägt, ist die Zeit günstig für Pigmentbehandlungen der Haut. Diese lassen sich nämlich nur bei ungebräunter Haut durchführen und nach der Behandlung darf die Haut nicht dem Sonnenlicht ausgesetzt sein, denn auf der nach einer entsprechenden Laserbehandlung gereizten Haut führt direkte Sonneneinstrahlung zu Pigmentstörungen und damit zu bleibenden Flecken.

Ein häufiges Phänomen, dessen Auswirkungen sich durch eine Laserbehandlung mildern lassen, ist die Couperose. «Die häufig im Gesicht auftretende Rötung wird oft mit Alkohol in Verbindung gebracht und so müssen sich Betroffene immer wieder die Frage gefallen lassen, ob sie zu viel getrunken hätten», sagt Dominik Schnyder und spricht von einem oft grossen Leidensdruck der Betroffenen. Mit dem richtigen Laser lassen sich die oberflächlichen Gefässe veröden, sodass die Durchblutung der Haut wieder von unten nach oben erfolgt und die Rötungen damit nicht mehr auftreten.

Auch bei störenden Aknenarben ist die Zeit nun günstig für eine Behandlung. Gerade bei jüngeren Frauen könnten Aknenarben im Gesicht zu grossen Problemen führen. Medizinisch gesehen seien solche Narben zwar kein Problem, aber wenn sich jemand deshalb nur mit schlechtem Gefühl aus dem Haus traue und deshalb vielleicht auch weniger unter Menschen gehe, sei dies ein Problem, das anzugehen sich lohne.

Bei älteren Menschen seien Altersflecken oder später Bartwuchs bei Frauen – Stichwort «Damenbart» – Phänomene, die immer wieder auftraten und die eine Laserbehandlung sinnvoll erscheinen lassen könnten – immer unter Berücksichtigung des ganz persönlichen Gefühls der Betroffenen.



**Med-Laser Zentrum GmbH**  
Aeussere Baselstrasse 107  
4125 Riehen  
Telefon 061 643 72 77  
www.med-laserzentrum.ch



Fotos: zVg

**med-laser**  
Ihr Kompetenzzentrum  
für medizinische  
kosmetische Therapien

**Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von**

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit**

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO<sub>2</sub>-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie**

**Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

Med-Laser Zentrum GmbH  
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)  
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

### Verstehen

Wir gehen auf Ihre Bedürfnisse ein – egal, ob es um tägliche Bankgeschäfte, Vorsorge, Anlageziele oder Wohneigentum geht.

UBS Switzerland AG  
Baselstrasse 48  
4125 Riehen  
Tel. 061 645 21 21

RZ035926

© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.



**Andreas Wenk**  
Ihre Gartenpflger

DAS GANZE JAHR

**Wir planen, gestalten  
und pflegen Ihren Garten.**

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch  
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

**freioptik.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen  
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

RZ035928

Anruf genügt – **alpha** kommt.

**061 641 55 55 - auch für Briefkästen.**

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2  
www.alpha-key.com

RZ035933

**KÜCHE  
BAD  
DESIGN**

Alles für ihr Bad und  
ihre Traumküche...

Küche Bad Design GmbH, Grendelgasse 40, 4125 Riehen  
Telefon 061 271 64 74 / Fax 061 641 64 14  
info@kuechebaddesign.ch / www.kuechebaddesign.ch

RZ035930

**GO**  
Gerber & Güntlisberger AG  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 80

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ035933

**Henz**  
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Tel. 061 643 07 77

RZ035931

**Ribi Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribigslos.ch  
Internet www.ribigslos.ch

RZ035929

**JUBILÄUM** Gesangsektion des Turnvereins Riehen feiert sich

## Eine kulturelle Institution wird 90

Im Jahre 1925 wurde im damaligen Restaurant Drei König in Riehen das «Turnerchörl» von 15 gestandenen Männern gegründet. Später wurde das Chörl in «Gesangsektion TV Riehen» umgetauft. Gerade weil es die Gesangsektion in den letzten 90 Jahren geschafft hat, sich ohne Unterbruch zu behaupten, verpflichtet es die heutigen Mitglieder, zum Chor Sorge zu tragen.

Heute weiss fast jedermann, dass Singen Freude bereitet und sehr gesund ist. Dabei spielt aber auch die Pflege der Kameradschaft eine grosse Rolle. Die Gesangsektion des TV Riehen pflegt den Gesang von Schlagern, Wein-, Mundart-, klassischen und selbst russischen Liedern. Dies ist jedoch nur ein kleiner Teil ihres Repertoires. Jedes Jahr kommen neue Stücke dazu, die das Chörl bei seinen Auftritten zum Besten gibt.

Die Gesangsektion des TV Riehen ist gleichzeitig auch der Zunftchor einer E.E. Zunft zu Kürschnern. Dabei kommt ihm die Ehre zuteil, beim alljährlichen Zunfttag die Zunftbrüder zu unterhalten. Aber auch bei Zunftwahlen oder sonstigen Anlässen wird der Chor angefragt. Und bei anderen Zünften trat er ebenfalls schon auf.

Die Mitglieder pflegen die Kameradschaft, indem sie monatliche Ausflüge organisieren, einen jährlichen Herrenbummel haben und alle zwei Jahre auch die Partnerinnen auf einen Ausflug mitnehmen. Weihnachtsfeier, Geburtstagsfeste, Sommerfest und der Vogel Gryff sind ebenfalls feste Bestandteile des Chorlebens. Mit noch 20 aktiven Sängern und einer ausgezeichneten russischen Chorleiterin ist die Gesangsektion des TV Riehen ein wertvoller Bestandteil im kulturellen Geschehen der Gemeinde Riehen und der E.E. Zu Kürschnern geworden.

Paul Rüedi, Obmann  
Gesangsektion TV Riehen

### Jubiläumskonzert

Aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums wird das Chörl morgen Samstag, 24. Oktober, ein Konzert im Saal des Restaurants Landgasthof geben. Neben dem Männerchor aus Minseln werden auch die Singfrauen Riehen und das Salonorchester Da Capo Riehen auftreten. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, die Saalöffnung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ende des Konzerts.



Voller Einsatz an der Generalversammlung 2001.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

**ORGELFESTIVAL 2015** Ab 1. November in St. Franziskus

## Fünf Sonntage, fünf Konzertperlen



Die virtuosen Hände des Organisten Tobias Lindner.

Fotos: zVg



Julie Stewart spielt beim Auftaktkonzert mit Organist Tobias Lindner.

rz. In gut einer Woche ist es so weit: Das Rieher Orgelfestival findet seine 23. Fortsetzung. Wie jedes Jahr organisiert ein ehrenamtlicher Vorstand unter der künstlerischen Leitung von Organist Tobias Lindner das Festival, an dem die Orgel eine spezielle und wichtige Rolle spielt. Getragen wird es vom Förderverein für Kirchenmusik an der Franziskuskirche. Was dieses Jahr besonders erfreulich ist: Der November hat fünf Sonntage, weshalb auch fünf musikalische Leckerbissen in der Kirche St. Franziskus anstehen.

Eröffnet wird die Reihe am 1. November mit einem Konzert für Orgel und Querflöte, wobei als Solistin die international angesehene Flötistin Julie Stewart das Publikum beehren wird. Sie war Soloflötistin an der Mailänder Scala und beim Royal Philharmonic Orchestra in London, um nur zwei ihrer zahlreichen Stationen zu nennen. Seit Kurzem lebt die schottische Flötistin mit ihrer Familie in Lörrach.

Das zweite Konzert vom 8. November ist ein reines Orgelkonzert des

Hausorganisten der Franziskuskirche Tobias Lindner. Besonders an diesem Programm ist, dass die Komponisten allesamt Schweizer Persönlichkeiten sind. Eine Woche später folgt das Vokalensemble «I Sestini», das dieses Jahr zum ersten Mal im Rahmen des Orgelfestivals auftritt. Unter der Leitung von Joachim Krause kommen Werke von Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi zur Aufführung.

Am Sonntag, 22. November, stehen «Duos & Trios» auf dem Programm. Die Violinistin Plamena Nikitassova und der Traversflötist Jörg Fiedler, die wie Tobias Lindner an der Schola Cantorum Basiliensis studiert haben, spielen seit Jahren in verschiedenen Formationen zusammen. Nun als Duo und Trio. Das fünfte und letzte Konzert des Festivals findet am 29. November statt – am 1. Advent – und wird mit Adventsmusik verschiedener Stilepochen sicherlich ein breites Publikum begeistern. Es singen die Basler Vokalsolisten unter der Leitung von Sebastian Goll.

## Tanzfreudige Männer, wo seid ihr?

Bereits sind wir im vierten Jahr und der monatliche Tanznachmittag ist und bleibt eine kleine Erfolgsgeschichte, waren doch beispielsweise am vergangenen Donnerstag sage und schreibe 84 tanzfreudige Seniorinnen und Senioren als Paare und Singles anwesend! Aber ohne Wermutstropfen geht es auch bei uns nicht. Wir sind natürlich sehr froh, dass Pierre Buess und Nora Dokhane vom Landgasthof uns den grossen Saal zur Verfügung stellen, doch ab und zu müssen sie uns «ausquartieren». Das ist am 19. November der Fall. Zum Glück können wir in den Bürgersaal der Gemeinde Riehen ausweichen, wofür wir dankbar sind. Ganz kurzfristig muss hingegen der Tanznachmittag vom 17. Dezember abgesagt werden.

Und noch etwas: Auch wir haben das allgemein – auch demografisch verursachte – bekannte Problem: Es kommen zu wenig Männer zu den Tanznachmittagen. Und so sitzen mehrere tanzfreudige Damen und warten vergebens auf Tänzer. Nun denn, liebe Männer, kommt zum Senioren-Tanznachmittag. Ihr werdet es nicht bereuen, denn es warten gute Tänzerinnen und eine sehr schöne, fröhliche Stimmung bei guter Live-Musik auf euch.

Erika Marquardt für den  
Seniorentanz Riehen



Im Landgasthof schwingen Seniorinnen und Senioren einmal im Monat gerne das Tanzbein.

Foto: zVg

Publireportage

# Schweizer Präzision auf die Minute genau – die Kundin ist begeistert.



**INTERVIEW** Die Friedlin AG Riehen renoviert in einem Altbau in Münchenstein 2 Bäder, ein separates WC und erneuert sämtliche Leitungen. Ein exakt eingehaltener Zeitplan begeistert die Kundin. 10 Fragen an Frau Laura Misteli.



### Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

**LAURA MISTELI** Ein Inserat/PR-Bericht hat uns auf das Unternehmen aufmerksam gemacht. Darin war exakt das beschrieben was wir uns vorstellten.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen?

**LM** Wir haben ein älteres Haus. Da ist nicht alles ganz einfach zu renovieren. Wir suchten ein Unternehmen welches sich auch bei älteren Bauten gut auskennt. Mit der Friedlin AG Riehen haben wir das richtige Unternehmen gefunden.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

**LM** Tolle Computerbilder haben unsere Vorstellung unterstützt.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

**LM** Herr Bachofner hat mich in die Ausstellung begleitet. Mit seiner Unterstützung habe ich die richtigen Elemente gefunden.

### Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte die Bauzeit?

**LM** Es war wirklich unglaublich. Der Zeitplan wurde exakt eingehalten. Der Umbau dauerte genau 3 Wochen.

6. Ein Neubau eines Badezimmers bedeutet meistens auch Staub. Wie haben Sie dies empfunden?

**LM** Die Friedlin AG Riehen hat sehr darauf geachtet, dass es keinen Schmutz und Staub gibt. Schutzwände haben dies unterstützt.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

**LM** Nein wir haben im Keller ein Provisorium installiert.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

**LM** Es gab überhaupt keine Probleme.



### Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

**LM** Wir sind alle sehr zufrieden mit dem neuen Bad. Die Arbeiter der Friedlin AG Riehen waren alle sehr freundlich wir sind rundum zufrieden.

10. Was freut sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

**LM** Die grosse Dusche freut uns sehr. Die Entscheidung keine Badewanne mehr zu haben ist uns nicht leicht gefallen. Doch jetzt ist die bodenebene Dusche ein Hit. ■



**FRIEDLIN AG RIEHEN**  
Rössligasse 40, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 15 71  
www.friedlin.ch

# Wer 15 Stunden schläft – und wer nie

rz. Die Schlafwissenschaft fördert ganz nette Resultate zutage. Langschläfer sind kreativer, lautet eines der vielen Forschungsergebnisse rund um das Schlafen. Wochenendlangschläfer haben am Montagmorgen überdurchschnittlich viel Probleme mit dem Aufstehen – «Monday Morning Blues» heisst das. Napoleon hingegen brauchte nur vier bis fünf Stunden Schlaf, wie auch Sir Winston Churchill. Wer Zeitgeschichte schreibt, kann nicht allzu lange in den Federn liegen. Möchte man meinen. Albert Einstein hingegen war eine «Eule». So nennt man in der Wissenschaft diejenigen, die nach Mitternacht ins Bett gehen und nach 8 Uhr aufstehen. Die Frühaufsteher heissen im Fachjargon «Lerchen».

In einem sind sich die Wissenschaftler offenbar einig. Es gibt keine Richtlinien, wie lange und wann ein Mensch schlafen sollte. In der Regel braucht ein Erwachsener sieben bis

acht Stunden Schlaf. Ob es mehr oder weniger ist, ist individuell. Hier noch eine gute Nachricht für alle Langschläfer: Lang ausschlafen hat nichts mit Faulheit zu tun, sondern mit genetischen Anlagen. Ein Blick in das Tierreich zeigt, dass ja nichts unmöglich ist. Die Seekuh zum Beispiel schläft unter Wasser und kopfüber, der Koala macht es sich in einer Astgabel gemütlich, damit er nicht vom Baum fällt. Nur der Ochsenfrosch, der schläft nie und niemand weiss, warum.

Doch zurück zu den Menschen. Wie viel auch immer man schläft, wichtig ist, dass man gut schläft. In einem Ambiente, das einem behagt, in einem Bett, das den Bedürfnissen entspricht. Frankreichs berühmtester Herrscher etwa, der Sonnenkönig Ludwig XIV, galt als ausgesprochener Bettanbeter. Er besass mehr als 400 riesige, teilweise mit Edelsteinen verzierte Betten aus erlesenen Hölzern.

Der Schlafraum bildete nicht nur die räumliche Mitte des Palastes, sondern das Herrschaftszentrum des Königreichs. Die Sängerin Mariah Carey ihrerseits bringt Schlaf auf ein ganz neues Level. «Ich muss 15 Stunden schlafen, um so zu singen wie ich möchte», erklärte sie vor einigen Jahren in einem Interview. Normal ist für Erwachsene sieben bis neun Stunden Schlaf pro Nacht. Carey hat aber noch eine andere komische Angewohnheit: Sie behauptet nämlich, 20 Raumbefeuchter in ihrem Schlafzimmer zu haben. Sie schläft sozusagen in einem Dampfbad.

Eines ist klar: Schlaf ist nicht nur etwas sehr Bedeutendes, sondern auch sehr Persönliches. Dem tragen die vielen Produkte rund um das Schlafen Rechnung und genau darum ist Beratung in diesem Bereich auch so essenziell. Es ist wichtig, dass man sich Zeit nimmt, das Richtige zu finden und zu tun.



Foto: Jörg Brinckheger, pixelio.de

## Betten-Haus Bettina – Alles für Ihren guten Schlaf

Seit über 20 Jahren steht das Betten-Haus Bettina mit Kurt Hasenfranz und Team für Beratung und innovative Lösungen für hochwertigen Schlafkomfort. Unser Bestreben ist es, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu einem guten Schlaf unserer Kundinnen und Kunden beizutragen.

Während bei den Holzbetten hochwertige und sorgfältig behandelte Hölzer, verschiedene Beiztöne, Lackierungen und Kopfteilpolsterungen

zur Auswahl stehen, warten die Polsterbetten mit einer aussergewöhnlichen Kollektion aus edlen Stoffen auf.

Hochwertige Kissen und Duvets ergänzen im besten Fall die Matratze und bilden eine Einheit für gesunden, natürlichen Schlaf. Exakt auf das individuelle Schlaf- und Wärmebedürfnis eines jeden Kunden/Kundin abgestimmt, umfasst unser Angebot Produkte für die unterschiedlichsten «Schlaftypen» und schafft so einen

idealen Temperatur- und Feuchtigkeitsaustausch.

### Kompletter Service

Premium-Matratzen können während einer Woche unverbindlich in den eigenen vier Wänden ausprobiert und somit ausgiebig getestet werden. Diesen Service bieten wir auch mit unzähligen Kissen, damit sichergestellt werden kann, dass das ausgewählte Kissen mit der eigenen Matratze zu Hause harmonisiert.

Basierend auf langjähriger Erfahrung und Fachkompetenz, vervollständigen aufmerksame, individuelle Beratung (auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause) und ein kompletter Service über den Kauf hinaus – d.h. Lieferung, Montage und Entsorgung gratis etc. – das umfassende Angebot.

Das Team vom Betten-Haus Bettina freut sich auf Ihren Besuch! Parkplätze befinden sich direkt vor dem Haus.

**Betten-Haus Bettina AG**  
Wilmattstrasse 41  
4106 Therwil

Telefon 061 401 39 90  
Fax 061 401 39 92  
verkauf@betten-haus-bettina.ch

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 9.00–12.00/ 13.00–18.30 Uhr  
Sa. 9.00–16.00 Uhr

Betten-Hutter ist nun seit viereinhalb Jahren das neue Fachgeschäft in Weil am Rhein für Matratzen, Boxspringbetten, Wasserbetten und Luftbetten. Holger Hutter ist staatlich examinierter Physiotherapeut und spezialisierte sich schon in seiner Ausbildung auf Rückenprobleme und gesunden Schlaf.

Neu im Programm sind jetzt SEALY HYBRID Boxspring Matratzen und Betten. Warum Hybrid? Die SEALY HYBRID besteht aus halb Schaum und aus halb Federn. Die Oberseite der SEALY HYBRID bietet Ihnen den anschmiegsamen Komfort des Memory-Schaums, der für eine optimale Schlaftemperatur sorgt und Ihnen einen tiefen und erholsamen Schlaf bietet. Die Unterseite der SEALY HYBRID Matratze bietet optimale Unterstützung. Sie besteht aus patentierten, einzeln in Taschen vernähten Federn, welche mit einer Titanlegierung beschichtet sind.

Auf einen Besuch in unseren Räumlichkeiten würden wir uns sehr freuen. Herr Hutter steht Ihnen gerne bei der Auswahl des für Sie geeigneten Schlafsystems hilfreich zur Seite.



**Hausmesse in Therwil**  
23.10.–14.11. 2015

**-15%**  
auf alle Matratzen und Einlege-Rahmen

**Betten-Haus Bettina**

**Betten-Haus Bettina AG** Telefon 061 401 39 90  
Wilmattstrasse 41 www.bettenhaus-bettina.ch  
4106 Therwil  
Parkplätze vorhanden

**Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.**

**Betten-Haus Bettina**

Professionelle Beratung  
Gratis Lieferung und Montage

RZ038408

### Jetzt kommt Sealy!

Amerikanischer Boxspring-Komfort mit Einführungs-Rabatt.



**50%**  
EINFÜHRUNGSRABATT  
auf die 2. Matratze\*

\* Beim Kauf von 2 Sealy Matratzen nach Wahl, gibt es die zweite Matratze zum halben Preis. Beim Kauf nur einer Matratze gibt es ab einer Breite von 140 cm einen Rabatt von 25%.

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

### Betten-Hutter

Hauptstrasse 208a  
79576 Weil am Rhein  
Telefon 0049 (0)7621 42 400 10  
www.betten-hutter.de

RZ038404

## Das RZ-Team wünscht schöne Träume

# Traummasse fürs Bett

Betten-Renk aus Lörrach ermittelt mit Messsystem den perfekten Schlafplatz



Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es immer wieder eine Herausforderung, das optimale Bettsystem für den Einzelnen zu finden. Denn die Hilfe, die ohne Umwege zum erholsamen Schlaf führt, ist kein Zauberwerk, sondern wissenschaftlich fundiert.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettsystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenzteam im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Ergonomie-Institut von Dr. Heidinger, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analy-

seprogramm, das die Hilfestellung leistet.

Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen.



Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

**Betten-Renk, Turmstrasse 33, D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 2318, www.betten-renk.de**



# BettenRENK

## JUBILÄUM Die Neuapostolische Kirche Riehen feiert mit einem Gottesdienst den 80. Geburtstag

# Bescheidene Anfänge – grosse Entwicklung



Die erste Kirche der neuapostolischen Gemeinde wurde 1956 am Langenlängeweg eingeweiht. 80 Jahre später steht die modernere Version immer noch am selben Ort.



Fotos: zVg

80 Jahre ist es her, dass in Riehen eine neuapostolische Gemeinde gegründet wurde: In den frühen 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts lebten bereits einige Mitglieder der Kirche im Ort, verfügten aber noch nicht über ein eigenes Kirchenlokal. Um Gottesdienste erleben zu können, begaben sich die Gläubigen in die Gemeinden Basel-Petersgraben und Birsfelden, von wo aus sie betreut wurden. Das Bedürfnis nach einem eigenen, näher gelegenen Versammlungsort wuchs, sodass im Jahre 1935 beschlossen wurde, in Riehen eine eigene Gemeinde zu gründen.

Dieses Jubiläum will die Neuapostolische Kirche in Riehen mit einem besonderen Gottesdienst übermorgen Sonntag, 25. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kapelle an der Furfelderstrasse 100 feiern. Zum Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Doch zurück zum ersten Riehener Versammlungsort. Die kleine Gruppe, damals sechs aktive Mitglieder stark, fand diesen an der Lörracherstrasse, Ecke Grienbodenweg. Eine bescheidene Stube im zweiten Stock des Hauses wurde zum ersten Kirchenlokal. In der Folge wuchs die Gemeinde stetig weiter – nicht zuletzt dank des Zuzugs von Mitgliedern aus der Stadt – und so mussten im Laufe der Jahre immer wieder neue Räumlichkeiten gesucht werden, um den Gottesdienstbesu-

chern ausreichend Platz zu bieten. In den Jahren 1937 bis 1939 versammelte sich die neuapostolische Gemeinde an der Schmiedgasse 44, Ecke Mohrhaldenstrasse, in den Jahren danach in einem Hinterhaus an der Baslerstrasse 20. Letzteres Kirchenlokal hat sich als «der Hühnerstall» in Chronik und Erinnerungen eingepreigt, zurückzuführen auf eine sprichwörtliche Hühnerleiter im Versammlungsraum im ersten Stock, die fast gänzlich fehlende Beheizung im Winter sowie das laute Gegacker der Hühner, das regelmässig in direktem Wettstreit mit der Predigt stand.

### Gemeinde umfasst 170 Mitglieder

Als die Gemeinde in der Folge weiter wuchs, konnte im Jahre 1953 eine Vereinbarung mit der Schulleitung des Hebelschulhauses getroffen werden und die dortige Aula für die Durchführung der Sonntags- und Mittwochsgottesdienste angemietet werden. 1955 schliesslich wurde der Bau einer eigenen Kirche für die Riehener Gemeinde beschlossen. Am Langenlängeweg 9, direkt gegenüber der bisherigen Versammlungsstätte, konnte ein Stück Land erworben und rasch mit dem Bau der Kirche begonnen werden. Diese wurde im Januar 1956 eingeweiht und bot 160 Personen Platz. Die heutige Kirche der neuapo-

stolischen Gemeinde Riehen befindet sich noch an diesem Platz und in den Mauern der damaligen Kapelle – allerdings seit 1998 gründlich umgebaut und mit einer Erweiterung versehen. Heute umfasst die Gemeinde rund 170 Mitglieder, von denen die meisten in irgendeiner Form aktiv am Gemeindeleben teilnehmen: im Gemeindechor, in Kinder-, Jugend- oder Seniorengruppen, bei geselligen Anlässen oder ganz einfach als Gottesdienstbesucher.

Frank Wolff

### Die Neuapostolische Kirche – was ist das?

Die Neuapostolische Kirche ist eine christliche Kirche, die den Glauben an Jesus Christus und die Gründung auf die Bibel mit den anderen christlichen Kirchen teilt. Der besondere Fokus des neuapostolischen Glaubens liegt auf der in der Bibel verheissenen Wiederkunft von Jesus Christus, der alle zu sich nehmen will, die an ihn glauben. Die Neuapostolische Kirche wird von Aposteln geleitet und zählt weltweit über zehn Millionen Mitglieder. Sie engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene in der Ökumene und ist im Kanton Basel-Stadt offiziell anerkannt.

Frank Wolff

## GEMEINDEREISE Mitglieder der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen lernten Armenien kennen

# Ein unbekanntes, faszinierendes Land

In den Herbstferien reisten 32 Personen der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen unter der Leitung von Pfarrer Stefan Fischer nach Armenien, dem kleinen Staat, zwischen der Türkei und Aserbaidschan gelegen. In diesem Jahr jährt sich der Genozid von 1915, dem eine Million Armenier zum Opfer gefallen sind, zum 100. Mal. So waren der Besuch der Gedenkstätte und des Museums fast Pflicht. Beeindruckend wird dort die Erinnerung an ein ungehörtes Unrecht aufrechterhalten; gleichzeitig sind sie ein Mahnmal, die aktuelle Flüchtlingskrise im Nahen Osten ernst zu nehmen.

Die Reise durch Armenien führte durch das älteste christliche Land. Denn dort wurde das Christentum bereits im Jahr 301 zur Staatsreligion. Zuerst ging es zum Kloster Khor Virap, in dem Gregor der Erleuchter während zwölf Jahren in einer Grube gefangen gehalten wurde. Von dort liess sich ein wunderschöner Blick auf den Berg Ararat werfen. Weiter reiste die Gruppe über verschiedene Stationen in den Süden des Landes. Dort fuhr sie mit der längsten Seilbahn der Welt zum abgelegenen Kloster Tatev und wanderte über eine Hängebrücke zu einem Höhlendorf. Auf der Fahrt zum Sewansee wurde beim Steinfeld von Zorakhar gestoppt. Diese Steinkreise aus prähistorischer Zeit geben Raum für viele Spekulationen. Eine alte Karawanserei und eine 2700 Jahre alte Keilschriftinschrift liessen verschiedene geschichtliche Epochen lebendig werden. Die Führungen in den Kirchen entlang der Klösterstrasse zeigten verschiedene Baustile auf und eröffneten ein grossartiges Landschaftspanorama. Einzelne Wanderungen halfen, das Land noch anders zu erfahren.

Beeindruckend waren verschiedene Begegnungen. So gab es ein Mittagessen bei molokanischen Christen, die sich als Protestanten unter den

Orthodoxen charakterisieren lassen, und in einem Waisenhaus in Volotan. Der Besuch bei einem Steinmetz führte in die Kunst der Kreuzsteine ein, die für die armenische Identität sehr wichtig sind. Natürlich stand auch ein Besuch von Etschmiadsin, dem kirchlichen Hauptort Armeniens, auf dem Programm. Die Fahrt zur Festung Amberd, ein geistliches Kon-

zert im Felsenkloster Geghard und der Besuch des hellenistischen Tempel Garni rundeten die Reise ab.

Leider war aus Basel ein Durchfallvirus mitgebracht worden, der die Reisefreude immer wieder schmälerte. Trotzdem kehrten alle nach 13 Nächten mit vielen neuen Eindrücken und zufrieden aus Armenien zurück.

Stefan Fischer



Die Reisegruppe posiert vor der Kirche Hripsime.

Fotos: zVg



Respektvolles Schweigen in der Genozidgedenkstätte von Tsitsernakaberd.

## Zum 545. Mal läutet das Messesglöckchen

rz. Morgen Samstag ist es wieder so weit: Nach einer Ansprache von Regierungspräsident Guy Morin wird Messesglöckner Franz Baur um 12 Uhr im Turm der Martinskirche die 545. Basler Herbstmesse einläuten. Auch dieses Jahr werden wieder über eine Million Besucher an der grössten und ältesten Vergnügungsmesse der Schweiz erwartet.

Insgesamt 504 Handelsstände, Verpflegungsangebote, Bahnen und andere Attraktionen verteilen sich auf die acht verschiedenen Plätze der Basler Innenstadt. Die Besucher können sich auf einige Neuheiten freuen. So wird auf dem Messeplatz der 80 Meter hohe Freifallturm «Swiss Tower» im Licht- hof der City Lounge für ein besonderes Fahrerlebnis sorgen. Mit einem neuen Rekord von über 1000 Bewerbungen verspricht die 545. Ausgabe ein besonders attraktiver Jahrgang zu werden.

## LESERBRIEFE

### Seltsames Verständnis der Demokratie

Dass das «Komitee gegen einen Betreiberwechsel des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen» das Referendum gegen den Einwohnerratsbeschluss vom 24. September ergreift, zeugt von einem seltsamen Demokratieverständnis. Selbstverständlich steht es in unserem demokratischen System jeder Gruppierung frei, bei referendumsfähigen Beschlüssen auch tatsächlich das Referendum zu ergreifen und so die politische Diskussion weiterzuführen. Die Zukunft des K-Netzes wurde jedoch nach dem ersten Urnengang vor drei Jahren und der erneuten Abstimmung vom Juni dieses Jahres in den politischen Gremien intensiv und kontrovers diskutiert. Das nun vom Einwohnerrat beschlossene Vorgehen ist eine politisch abgestützte, pragmatische Lösung, die dem Volkswillen entspricht. Das Zustandekommen des Referendums würde den Entscheidungsprozess ohne erkennbaren Mehrwert weiterhin hinauszögern.

Die Riehener Bevölkerung muss endlich Gewissheit haben, wie es mit dem K-Netz weitergeht. Das Funktionieren unserer Demokratie setzt eben auch eine gewisse politische Reife voraus. Diese besteht unter anderem darin, dass man das grosse Ganze nicht aus den Augen verliert und fähig ist, im Sinne eines fairen Verlierens politische Entscheide zu akzeptieren.

Daniel Aeschbach, Riehen

### Die «Demokratur» der Cablecom

Der mächtigen UPC Cablecom sind die Spielregeln sicherlich bestens bekannt. Ein verlorener Wettbewerb – in diesem Fall die Ausschreibung zum Weiterbetrieb des Riehener Kabelnetzes – ist ein verlorener Wettbewerb. Nachdem auch die juristische Seite dieses Trauerspiels vor einiger Zeit geklärt worden ist und zwei Volksabstimmungen klarer nicht hätten sein können, will die Cablecom das Ende ihrer Tage in unserer Gemeinde noch nicht wahrhaben.

Mit wiederholten und tendenziösen Fehlinformationen und der Einmischung in politische Abläufe auf Kosten ihrer Kundschaft scheint sie nur noch ein Ziel zu verfolgen, nämlich die völlige «Trockenlegung» unseres Kabelnetzes. Dass sich für solche Manipulationen des unlaute- ren Wettbewerbs immer wieder einzelne Personen instrumentalisieren lassen, scheint ein Zeichen der Zeit zu sein. Für unnötige Verzögerungen und Kosten dieser Art war jedoch das Instrument des Referendums sicherlich nie gedacht.

Bruno Mazzotti, Riehen

### Ein Paketangebot ist nicht notwendig

Hat die Improware AG nicht in einem Submissionsverfahren die Ausschreibung gewonnen? Und hat der Einwohnerrat das nicht akzeptiert? Eine Ausschreibung unterliegt gewissen Regeln. Können wir überhaupt über die Beibehaltung des Status quo abstimmen oder muss zwingend eine neue Ausschreibung gemacht werden? Im Gesetz steht: «Das Verfahren kann aus wichtigen Gründen abge-

## Gemeinde Bettingen



### Beschluss des Gemeinderates betreffend Vergütungs- und Verzugszinszahlungen für Steuerzahlungen 2016

Vom 5. Oktober 2015  
Der Gemeinderat Bettingen beschliesst:  
Die Zinssätze für die Gemeindesteuern 2016 werden wie folgt festgelegt:  
Vergütungszins vom 1.1. bis 31.8.2016 auf Vorauszahlungen 1%,  
Verzugszins für das Steuerjahr 2016 auf Steuerausstände 4%.  
Dieser Beschluss wird publiziert.

Im Namen des Gemeinderates  
Der Gemeindepräsident:  
Patrick Götsch  
Die Gemeindeverwalterin:  
Katharina Näf Widmer

brochen, wiederholt oder neu aufgelegt werden, wenn sich die Verhältnisse, unter denen der Wettbewerb ausgeschrieben wurde, wesentlich geändert haben.»

Alle drei Dienste – Internet, TV und Telefonie – können heute von unterschiedlichen Unternehmen angeboten werden, ein Paketangebot ist eigentlich nicht notwendig. Man könnte die Dienste einzeln ausschreiben, denn wer einen Internetanschluss hat, kann heute unter mindestens 18 Telefongesellschaften auswählen. Dort gibt es bereits ab 1,90 Franken Grundgebühr pro Monat einen Telefonanschluss. TV kann ebenfalls bei verschiedenen Anbietern bezogen werden.

Die Diskussion um das K-Netz hat bis jetzt hauptsächlich Zeit und Geld gekostet. Gebracht hat sie nur Verunsicherung. Und das Ende ist wiederum nicht in Sicht. Bei der Frage, ob man das Referendum unterstützen soll, kommt mir die folgende Regel aus der IT-Branche in den Sinn: «Never touch a running system» (Fasse ein laufendes IT-System nicht an).

David Schweizer, Riehen

### Betreiberwechsel für das K-Netz

Riehen ist offenbar im K-Netz gefangen. Wir haben schon zweimal über dessen Zukunft an der Urne mit deutlichen Ergebnissen abgestimmt. Nach bald vier Jahren schien nun alles klar. Aber es gibt schlechte Verlierer und UPC Cablecom fällt es schwer, ihr lukratives Geschäft in Riehen aus der Hand zu geben. Mit einem neuen Referendum wird nochmals versucht, auf Zeit zu spielen und die Initianten hoffen, dank einem Abstützungskampf die bisherige Situation zugunsten von UPC Cablecom zu retten.

Ich wünsche mir aber einen Betreiberwechsel für das K-Netz. Und zwar so rasch als möglich. Warum? Weil es Besseres gibt als UPC Cablecom, eine kleine Tochter in einer Riesenfirma mit einer deutlichen Vorliebe zur Profitmaximierung und – wie man immer wieder vernimmt und ich selbst erlebt habe – mit einem ungenügenden Kundenservice. Die Muttergesellschaft von UPC Cablecom, die Liberty Global PCL mit Sitz in London, weist eine Börsenkapitalisierung von etwas über 32 Milliarden Schweizer Franken auf. Bei dieser Gröszenordnung haben die Gemeinde Riehen und wir, die zahlenden Kunden und Benutzer des Kommunikationsnetzes, weder Gewicht noch irgendetwas zu melden. Deshalb ist ein Betreiber «aus der Region für die Region» die weit bessere Variante.

Martin Surer, Riehen

## Reklameteil

 **acura spitex**  
Pflege und Betreuung zu Hause  
seit 1995

 «Meine Spitex, ganz persönlich von 6 - 21 Uhr für mich da!»

**T 061 322 41 74**  
info@acura-spitex.ch

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Erste Liga

## Drei Punkte zum Saisonbeginn

Am vergangenen Samstag haben die Volleyballerinnen des KTV Riehen I die Gäste vom TV Schönenwerd mit 3:0 geschlagen und zum Auftakt der Erstligasaison 2015/16 drei Punkte geholt.

Die Startphase der Partie in der Sporthalle Niederholz verlief sehr ausgeglichen. Es war ein zähes Ringen um jeden Punkt. Durch gute und gezielte Angriffe auf beiden Seiten konnte sich bis zum Punktstand von 13:13 kein Team absetzen. Durch druckvolle Services und wenig Eigenfehler konnte sich das Heimteam dann jedoch einen Vorsprung von vier Punkten erspielen, der bis zum Schluss verteidigt werden konnte, womit der erste Satz mit 25:21 an die Riehenerinnen ging.

Der zweite Satz begann gleich wie der erste. Die beiden Teams wechselten sich in der Führung ab. Das Timeout der Heimmannschaft beim Spielstand von 13:13 brachte eine Wende. Wiederum durch gute Angriffe und starke Services konnte sich der KTV Riehen einen grossen Vorsprung erspielen. Vom Schönenwerder Time-out beim Stand von 19:14 liess sich der KTV Riehen nicht mehr beirren und brachte den zweiten Satz mit 25:19 nach Hause.

Im dritten Satz erkämpfte sich der KTV Riehen von Anfang an die Führung und lag mit bis zu zehn Punkten voraus. Die Riehenerinnen hatten so

die Möglichkeit, über alle Positionen zu spielen und die Abstimmung mit der neuen Passeuse konnte gefestigt werden. Erst zum Schluss des dritten Satzes leistete Schönenwerd noch einmal starke Gegenwehr. Es wurde um jeden Punkt hart gekämpft, doch das Riehener Team gab den anfangs erkämpften Vorsprung nicht mehr aus den Händen und konnte den dritten Satz und somit auch das erste Meisterschaftsspiel mit 25:18 gewinnen. Auf die gute Teamleistung lässt sich aufbauen.

Die kommenden zwei Wochenenden macht sich das Team aus Riehen auf die Reise ins Tessin. Am 25. Oktober spielt das Team gegen den SAG Gordola, gegen welchen man aus dem Cup noch eine Rechnung offen hat, und am 31. Oktober geht es gegen Volley Lugano II.

Olivia Berner

**KTV Riehen – TV Schönenwerd 3:0 (25:21/25:19/25:18)**

KTV Riehen: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Nadine Schläfli, Selina Suja, Olivia Berner, Léna Dietrich, Ilenia Scarlino, Sandra Buhr, Sarah Eggs, Sara Baschung. – Trainer: Andreas Minder.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C. 1. Runde:** VB Therwil II – Volley Fricktal I Frick 0:3, Sm'Aesch Pfeffingen II – VBC Ebikon 3:0, GSGV Giubiasco – SAG Gordola 3:0, Volley Lugano II – Dynamo SeeWy 3:2, KTV Riehen I – Volley Schönenwerd 3:0. – **Vorgezogenes Spiel:** GSGV Giubiasco – Dynamo SeeWy 3:0.

## UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

## Erfolgreiche Heimrunde vor dem Cup-Hit

Mit einem Sieg gegen Leader Rüttenen übernahm das Frauen-Kleinfeld-Erstligateam des UHC Riehen die Tabellen Spitze und trifft am kommenden Sonntag im Cup zu Hause auf Bevaix.

STÉPHANIE HEEB

Die ersten Gegnerinnen des UHC Riehen in der Heimrunde vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz reisten aus Schangnau an. Trotz schlechtem Tabellenplatz waren die Gäste nicht zu unterschätzen. Die Riehenerinnen fanden gut ins Spiel und in der 6. Minute erzielte Aline Hermann den ersten Treffer. Sieben Minuten später folgte jedoch der Ausgleich. Kurz vor der Pause brachte Leonina Rieder die Riehenerinnen wieder in Führung.

In der Pausenbesprechung war allen klar, dass ein Zacken zugelegt werden musste, doch dazu brauchte es dann nochmals einen Weckruf. In der ersten Minute nach Wiederbeginn konnte Schangnau nämlich den Ausgleich erzielen. Fünf Minuten später war es dann Martina Gilgen, die das Heimteam ein weiteres Mal in Führung brachte. Das Eis war gebrochen. Drei weitere Tore folgten und zum Schlusspfiff stand es verdient 6:2 für die Riehenerinnen.

## Erfolg gegen den Leader

Im zweiten Match spielten die Riehenerinnen gegen einen bekannten Gegner, nämlich UH Rüttenen, das mit fünf Siegen in die Meisterschaft gestartet war und die Tabelle anführte. Die Riehenerinnen konnten ein tolles Spiel aufbauen und hatten dieses in der Hand. Nur die Tore fehlten. Rüttenen war mit zahlreichen Freistossen gefährlich und einen davon verwerteten die Gäste in der 11. Minute. Noch in der gleichen Minute antwortete Norina Reiffer mit dem Riehener Ausgleichstreffer. Drei Minuten später wurde eine Strafe gegen Rüttenen angezeigt. Die Riehenerinnen nutzten



Die Frauen des UHC Riehen – hier in den Playoffs der letzten Saison gegen Semsales – eroberten an der Heim-Meisterschaftsrunde vom vergangenen Sonntag die Tabellenführung.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

diese Chance, wechselten Torhüterin Rebecca Junker gegen eine vierte Feldspielerin aus und gingen erstmals in Führung. Eine Minute später kam es tatsächlich zu einer Zweiminutenstrafe gegen Rüttenen und die Riehenerinnen erzielten ein weiteres Powerplaytor zum 3:1. Wegen eines Stockschlags einer Riehenerin entschied der Schiedsrichter danach auf Penalty, den Rüttenen zum 3:2 verwerteten.

Zur Pause wurde bei den Riehenerinnen die Devise ausgegeben, mindestens so intensiv wie bisher weiterzukämpfen und einen kühlen Kopf zu bewahren. Diese Ziele konnten die Gastgeberinnen umsetzen, erzielten zwei weitere schön herausgespielte Tore und mussten nur noch ein Gegentor hinnehmen. Das Spiel wurde beim verdienten Schlussstand von 5:3 abgepfiffen. Nach einer weiteren guten Teamleistung bleiben die Riehenerinnen auch nach sechs Meisterschaftsspielen ungeschlagen und stiessen vom dritten auf den sensationellen ersten Rang vor.

## Cup-Heimspiel gegen Bevaix

Am kommenden Sonntag, 25. Oktober, wartet bereits die nächste Herausforderung auf das Team. Im Rah-

men der Ligacup-Achtelfinals kommt es um 19.30 Uhr in der Sporthalle Niederholz zum Heimspiel gegen den UHC Bevaix, der in derselben Erstligagruppe spielt wie die Riehenerinnen und dort mit neun Punkten auf dem fünften Platz liegt. Bevaix schlug am vergangenen Wochenende Chablais gleich mit 19:0, hatte davor aber gegen Oekingen mit 3:7 seine erste Saisonniederlage hinnehmen müssen. Fans sind immer willkommen und die Spielerinnen des UHC Riehen würden sich über Unterstützung von der Tribüne freuen.

## UHC Riehen I – UHT Schangnau 6:2 (2:1) UHC Riehen I – UH Rüttenen 5:3 (3:2)

UHC Riehen I: Rebecca Junker/Corinne Knorr (Tor); Jacqueline Brunner, Vera Fries, Martina Gilgen, Stéphanie Heeb (C), Aline Hermann, Susanne Hubler, Louisa Meya, Norina Reiffer, Leonina Rieder.

**Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:** 1. UHC Riehen I 6/11 (44:19), 2. UHC Oekingen 6/10 (52:14), 3. UH Rüttenen 6/10 (40:14), 4. UHT Semsales 6/9 (44:16), 5. UHC Bevaix 6/9 (46:21), 6. UHC Jongny 6/7 (30:17), 8. UHT Schangnau 6/0 (15:36), 9. Racoons Herzogenbuchsee 6/0 (14:56), 10. UHC Griffons du Chablais 6/0 (7:77).

## ORIENTIERUNGSLAUF Schweizer Meisterschaft Mitteldistanz

## Nachwuchstitel für Annika Wirz



Annika Wirz in Glarus-Schwändi auf dem Weg zu ihrem Titelgewinn bei den zehnjährigen Schülerinnen.

Fotos: zVg

rz. Die Bettingerin Annika Wirz ist Nachwuchs-Schweizer-Meisterin der Altersklasse D10 im Orientierungslauf über die Mitteldistanz. Die 2005 geborene Schülerin holte sich den Titel am vergangenen Samstag in Glarus-Schwändi. Im Feld der 23 Startenden ihrer Kategorie absolvierte sie die knapp zwei Kilometer lange Strecke, auf der neun Posten anzulaufen waren, am schnellsten und lief dabei einen stattlichen Vorsprung von fünfzig Sekunden auf die Zweitplatzierte heraus.

Es war eine besondere Genugtuung für Annika Wirz, hatte sie doch am 30. August auf dem Gurnigel den Titel auf der Langdistanz um eine

einzig Sekunde verpasst und dort noch Silber geholt. Umso glücklicher war sie, dass es nun auf der Mitteldistanz klar zum Schweizer-Meistertitel gereicht hat.

**Orientierungslauf, Schweizer Meisterschaft Mitteldistanz, 17. Oktober 2015, Glarus-Schwändi**

**Damen D10 (1,9 km/20 m HD/9 P):** 1. Annika Wirz (Bettingen/OLV Baselland) 11:36. – **Damen D16 (3,2 km/160 m HD/13 P):** 33. Hannah Wirz (Bettingen/OLV Baselland) 36:34. – **Damen D 60 (3,2 km/110 m HD/14 P):** 14. Ruth Wüest (Riehen/OLV Baselland/OLG Basel) 51:59. – **Herren A Kurz (3,3 km/130 m HD/15 P):** 38. André Wirz (Bettingen/OLV Baselland/OLG Basel) 37:38.



Annika Wirz mit Karte und Goldmedaille nach ihrem Titelgewinn in Glarus-Schwändi.

## UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

## Durch Felder und Wiesen zu drei Punkten

An einem trüben und frühen Sonntagmorgen ging es für die Kleinfeld-Herren des UHC Riehen zur zweiten Zweitliga-Meisterschaftsrunde nach Grosswangen im Luzernischen. Als erstes Highlight präsentierte sich bei der navigierten Anfahrt per Auto kurz vor dem Zielort eine Strasse (man könnte es auch «Feldweg» nennen), die sich durch Felder und Wiesen einspurig weiter in Richtung Grosswangen schlängelte.

## Erfolg gegen das Schlusslicht

Im ersten Spiel ging es gegen das noch punktlose Waltenschwil. Von Beginn an setzten die Riehener den Gegner unter Druck und erspielten sich viele gute Chancen. Diese konnten aber zu wenig genutzt werden und so war es fast symptomatisch, dass beim Führungstreffer ein Verteidiger des Gegners den Ball ins eigene Tor ablenkte. Dank einer defensiv weitestgehend konzentrierten Leistung stand es zur Pause 2:1 für die Riehener.

Auch den Start in die zweite Hälfte erwischten die Riehener optimal. Obwohl weiterhin gute Chancen ausgelassen wurden, reüssierte man das eine oder andere Mal auf etwas glückliche Weise. Trotzdem entsprach die zwischenzeitliche 8:2-Führung absolut dem Spielgeschehen. Waltenschwil konnte zwar bis fünf Minuten vor Schluss noch auf 8:5 verkürzen, danach brachten die Riehener die Führung aber ziemlich souverän über die Zeit.

## Eine umkämpfte Partie

Bereits vor dem zweiten Spiel war allen Riehenern klar, dass von Spreitenbach mehr Gegenwehr zu erwarten war. In der Tat hatten die Spreitenbacher zu Beginn sehr viel Ballbesitz. Riehen verteidigte aber gut und konnte sich auf einen ganz starken Jasper Frei im Tor verlassen, der mehrere Male glänzend parierte. Da die Riehener



Das Männer-Kleinfeld-Zweitligateam des UHC Riehen – hier an der Heimrunde gegen Dübendorf – kam in Grosswangen zu weiteren drei Punkten.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

gleich die erste Strafe gegen Spreitenbach zum Führungstreffer nutzten und kurz vor der Pause gar noch nachlegen konnten, stand es zur Pause 2:0.

Den Anslusstreffer der Spreitenbacher kurz nach der Pause beantworteten die Riehener praktisch postwendend mit dem 3:1. Auch davon liessen sich die Spreitenbacher nicht entmutigen und konnten in den letzten zehn Minuten mit zwei Treffern noch ausgleichen. Den Ausgleich erzielten sie dabei mit zusätzlichem Feldspieler und ohne Torhüter ziemlich genau zwei Minuten vor Schluss. Der Punktergebnis für das kämpferische Spreitenbach war nicht unverdient.

Mit den drei Punkten aus dem zweiten Spieltag können die Riehener zufrieden sein und mit breiter Brust

die weiteren Spiele in dieser ausgeglichenen Gruppe angehen.

Adrian Diethelm

## Waltenschwil – Riehen II 5:8 (1:2) Spreitenbach – Riehen II 3:3 (0:2)

UHC Riehen II: Jasper Frei; Gregory Huber; Martin Frei, Dominik Wingeier, Claudio Strickler; Thierry Meister, Mathis Brändlin, Adrian Schmutz, Pascal Zaugg; Marc Osswald, Marco Suter, Roger Durrer, Adrian Diethelm

**Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:** 1. UHC KTV Muotatal 4/7 (28:23), 2. STV Spreitenbach 4/6 (22:17), 3. TV Grosswangen 4/5 (27:22), 4. STV Giswil Dragons 4/5 (25:21), 5. UHC Seon 4/5 (27:25), 6. UHC Riehen II 4/5 (22:20), 7. Jump Dübendorf II 4/4 (22:22), 8. UHC Bulldogs Ehrendingen 4/3 (20:21), 9. Floorball Albis II 4/0 (20:30), 10. Blue Sharks Waltenschwil 4/0 (20:31).

## SPORT IN KÜRZE

## Podestplätze für Urs Frey und Jaddar Ahmed am Bürenlauf

rz. Am 29. Bürenlauf vom vergangenen Wochenende in Büren an der Aare lief der Riehener Urs Frey hinter dem diesjährigen vierfachen M70-Seniorenweltmeister Albert Anderegg unter 18 Klassierten auf den zweiten Platz seiner Altersklasse M70. Er benötigte für die zu siebzig Prozent über Naturwege führende und mit 120 Metern Höhendifferenz bespckte Strecke von 11,5 Kilometern eine Zeit von 49 Minuten 29,1 Sekunden. Die Zeiten von Anderegg und Frey waren sogar schneller als diejenige des Siegers des Feldes von 29 Klassierten der Alterskategorie M60.

Den Tagessieg bei den Männern holte sich der M20-Athlet Daire Birmingham (Biel/Bienne) in 39:00.9 Minuten vor dem Basler Ahmed Jaddar, der für den TV Riehen startet und in einer Zeit von 39:09.0 einlief. Tagesiegerin bei den Frauen wurde Mirja Jenni (Oberwil b. Büren) in 46:54.9.

## Vier Heimpunkte für das zweite UHCR-Frauenteam

rz. Mit zwei Siegen an der Drittliga-Heimrunde vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz hat sich das zweite Frauenteam des UHC Riehen unter den Spitzenteams der Gruppe etabliert. Höhepunkt war der 6:2-Erfolg gegen das bisher verlustpunktlose UH Mümliswil, darauf folgte ein 5:4-Erfolg über das Team Aarau. Die Rieherinnen liegen nach vier Spielen mit sechs Punkten auf Platz drei der Tabelle.

UHC Riehen II – UH Mümliswil 6:2  
UHC Riehen II – Team Aarau II 5:4

Kader UHC Riehen II: Melanie Bibiano, Rahel Caderas, Esra Erkal, Mirjam Frey, Vera Fries, Andrea Hug, Veronica Ossipowski, Katharina Ott, Melanie Ott, Raphaelle Sigg, Anja Sigl, Leah Vogler.

**Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:** 1. Black Creek Schwarzenbach III 4/8 (28:6), 2. W.T. Härkingen-Gäu 4/7 (29:18), 3. UHC Riehen II 4/6 (19:14), 4. Unihockey Mümliswil 4/6 (15:12), 5. Sharks Münchenstein 4/5 (20:16), 6. Unihockey Fricktal 4/4 (20:23), 7. Team Aarau II 4/3 (15:20), 8. TV Oberwil BL 4/1 (13:18), 9. STV Murgenthal II 4/0 (10:24), 10. UHC Trimbach 4/0 (13:31).

## Cevi-Basketballer in 2. Liga mit Niederlage gestartet

rz. Die erste Männermannschaft ist als erstes Team des CVJM Riehen in die neue Basketballsaison gestartet. Im Rahmen der regionalen Zweitligameisterschaft gab es für den CVJM Riehen I in Porrentruy gegen Jura Basket eine deutliche 60:37-Niederlage. Die Rieherer spielten fehlerhaft und fahrig und hatten gegen das Heimteam in dieser Verfassung keine Chance. Die Gelegenheit zur Wiedergutmachung bietet sich am kommenden Montag, wenn das Team auswärts gegen den BC Arlesheim II antritt (20.15 Uhr, Hagenbuchen).

## LLZ Nordwestschweiz wird nationales Leistungszentrum

rz. Der Schweizerische Leichtathletikverband Swiss Athletics hat das Leichtathletik Leistungszentrum Nordwestschweiz per 1. Oktober 2015 zu einem der neu vier nationalen Leistungszentren ernannt. Das wurde am vergangenen Dienstag im Rahmen einer Medienkonferenz in Basel bekannt gegeben. Die anderen nationalen Leistungszentren von Swiss Athletics befinden sich in den Leichtathletik-Hochburgen Bern, Lausanne und Zürich.

## Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: <b>FC Riehen I – SV Sissach a</b>	<b>1:0</b>
3. Liga, Gruppe 2: <b>FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia I</b>	<b>1:1</b>
3. Liga, Gruppe 3: <b>FC Laufen II – FC Amicitia II</b>	<b>2:2</b>
4. Liga, Gruppe 2: <b>FC Riehen II – FC Sloboda Basel</b>	<b>2:3</b>
4. Liga, Gruppe 5: <b>ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia III</b>	<b>3:0</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: <b>FC Amicitia – FC Frenkendorf</b>	<b>3:3</b>
Senioren 50+, Gruppe 3: <b>FC Amicitia – BSC Old Boys</b>	<b>3:3</b>
Junioren A, Promotion: <b>Möhlh-Riburg/ACLI – Amicitia a</b>	<b>3:1</b>
Junioren A, Basler Cup, Viertelfinals: <b>FC Amicitia a – FC Pratteln n. P.</b>	<b>5:6</b>
Junioren B Promotion: <b>FC Aesch a – FC Amicitia</b>	<b>3:3</b>
Junioren B, Basler Cup, Achtelfinals: <b>FC Zwingen a – FC Amicitia</b>	<b>1:4</b>

Junioren C, Promotion: <b>FC Amicitia a – BSC Old Boys a</b>	<b>1:4</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>FC Amicitia b – FC Nordstern</b>	<b>5:3</b>
Junioren C, Basler Cup, Achtelfinals: <b>FC Bubendorf – FC Amicitia a</b>	<b>1:6</b>
Junioren D/9, Promotion: <b>FC Amicitia a – BSC Old Boys</b>	<b>1:16</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: <b>FC Amicitia b – FC Therwil b</b>	<b>3:3</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>FC Oberdorf b – FC Amicitia d</b>	<b>2:0</b>

## Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1: Fr, 23. Okt., 20.30 Uhr, Blauen Laufenburg <b>FC Laufenburg-Kaisten – FC Riehen I</b>
3. Liga, Gruppe 2: So, 25. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia I – SV Sissach b</b>
3. Liga, Gruppe 3: So, 25. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia II – SC Dornach II</b>
4. Liga, Gruppe 5: So, 25. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia III – FC Ferad a</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: Sa, 24. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Frenkendorf</b>
Junioren A, Promotion: So, 25. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Aesch a</b>
Junioren B, Promotion: So, 25. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Reinach</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 24. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia d – FC Gelterkinden d</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 24. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia c – BSC Old Boys b</b>

## Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3: <b>Blue Sharks Waltenschwil – Riehen II</b>	<b>5:8</b>
<b>STV Spreitenbach – UHC Riehen II</b>	<b>3:3</b>
Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: <b>UHC Riehen I – UHT Schangnau</b>	<b>6:2</b>
<b>UHC Riehen I – UH Rüttenen</b>	<b>5:3</b>
Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5: <b>UHC Riehen II – UH Mümliswil</b>	<b>6:2</b>
<b>UHC Riehen II – Team Aarau II</b>	<b>5:4</b>
Junioren B Regional, Gruppe 1: <b>UH Lejon Zäziwil I – UHC Riehen</b>	<b>18:2</b>
<b>UHC Oekingen – UHC Riehen</b>	<b>7:6</b>

## Unihockey-Vorschau

Ligacup Frauen, Achtelfinals:  
So 25. Okt., 19.30, Sporthalle Niederholz  
**UHC Riehen – UHC Bevaix**

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
**KTV Riehen I – Volley Schönenwerd** **3:0**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: So, 25. Oktober, 15 Uhr, Cugnasco <b>SAG Gordola – KTV Riehen I</b>
Frauen, 2. Liga: Sa, 24. Oktober, 16 Uhr, Lärchenstrasse <b>VBC Münchenstein I – KTV Riehen II</b>
Frauen, 3. Liga, Gruppe A: Sa, 24. Oktober, 14 Uhr, Schulzentrum <b>VBC Allschwil II – TV Bettingen</b>
So, 25. Oktober, 14 Uhr, Neumatt Aesch <b>Sm'Aesch Pfeffingen IV – KTV Riehen III</b>
Di, 27. Oktober, 20.30 Uhr, Seemättli <b>SC Novartis I – TV Bettingen</b>
Junioren U19, Gruppe A: Sa, 24. Oktober, 14 Uhr, Schulzentrum <b>VBC Allschwil – KTV Riehen B</b>
Junioren U19, Gruppe B: Sa, 24. Oktober, 18 Uhr, Lärchenstrasse <b>VBC Münchenstein – KTV Riehen A</b>
Junioren U17, Gruppe A: Sa, 24. Oktober, 15 Uhr, 99er-Halle <b>VB Therwil B – KTV Riehen I</b>
Do, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen I – VBC Gelterkinden</b>
Junioren U17, Gruppe B: Sa, 24. Oktober, 13.30 Uhr, Lärchenstrasse <b>VBC Münchenstein – KTV Riehen II</b>
Männer, 2. Liga: Fr, 23. Oktober, 20.30 Uhr, Wasgenring <b>KTV Basel – KTV Riehen</b>

## Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga: Di, 27. Oktober, 18.30 Uhr, Wasserstelzen <b>CVJM Riehen II – BC Arlesheim II</b>
Männer, 2. Liga: Mo, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Hagenbuchen <b>BC Arlesheim II – CVJM Riehen I</b>
Männer, 4. Liga, Gruppe 2: Fr, 23. Oktober, 20 Uhr, Gerenmatte <b>BC Arlesheim V – CVJM Riehen II</b>

## Handball-Vorschau

Junioren U15, Qualifikationsgruppe A: Sa, 24. Oktober, 14 Uhr, Niederholz <b>Handball Riehen – TV Stein</b>
Männer, 4. Liga, Qualifikation, Gruppe A: Sa, 24. Oktober, 15.30 Uhr, Niederholz <b>HB Riehen – Regio Hummeln Grenzach</b>

## SCHACH Die SG Riehen am Club-Europacup in Skopje

## Riehen misst sich mit der Weltklasse

rs. Schon mehrmals wären die Rieherer qualifiziert gewesen, hatten aber jeweils aus finanziellen Gründen verzichtet. Doch nun ist es so weit: Erstmals nimmt ein Team der Schachgesellschaft Riehen, die soeben die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft auf dem Bronzeplatz abgeschlossen hat, am Club-Europacup teil, der noch bis morgen Samstag in Skopje, Mazedonien, ausgetragen wird. Und das sechsköpfige Team hat in den ersten vier Runden gut gespielt.

Zu Beginn gab es für das aufgrund der ELO-Punkte seiner Spieler auf Platz 16 gesetzte Team einen 5-1-Erfolg gegen das dänische Team Jetsmark, das auf Platz 41 eingestuft wurde. Es folgte ein 3-3-Unentschieden gegen den SK Team Viking aus Schweden – «das Unentschieden ist korrekt», meldete Team-Chef Peter Erismann aus Skopje. Und dann bekamen es die Rieherer mit einem ganz harten Brocken zu tun: Das mit sechs Grossmeistern angetretene israelische Team Beer-Sheva lag klar ausser Reichweite der Rieherer, die sich mit einer 2-4-Niederlage aber ehrenvoll aus der Affäre zogen.

Herausragend gespielt hatte in den ersten drei Runden vor allem Andreas Heimann am Spitzenbrett. Nach seiner gewonnenen Partie gegen die Dänen spielte er gegen die Schweden und gegen die Israelis zweimal Remis und war zweimal nahe am Partiegewinn. «Auch gut gespielt haben Ognjen Cvitan, Nicolas Brunner und Gregor Haag am letzten Brett», sagt Erismann, wobei die Leistung von Haag besonders beachtenswert sei. Haag ist nämlich Mitglied der zweiten Mannschaft der SG Riehen, die die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft in der Nationalliga B bestreitet. «Er erhält Gelegenheit, internationale Erfahrung auf höchstem Niveau zu sammeln.» Das Team wird komplettiert von Nicolas Brunner, der wie Heimann und Cvitan in den ersten vier Partien ungeschlagen blieb, und Ralph Buss, der dreimal remiserte und einmal verlor.

Höchstes Niveau bedeutet, dass in Skopje – ausser dem norwegischen



Andreas Heimann – hier im Rahmen eines SMM-Heimspiels – macht in Skopje am Spitzenbrett der SG Riehen eine gute Figur. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Weltmeister Magnus Calsen – so ziemlich alles am Start ist, was im Welt-schach derzeit Rang und Namen hat. Viele der fünfzig angetretenen Mannschaften machen vom Recht Gebrauch, sich für 2500 Euro pro Spieler mit einem Akteur ausserhalb des eigenen Spielerkaders zu verstärken. Mit Zürich, Schweizer Meister Genf und Riehen sind drei Schweizer Teams in Skopje im Einsatz.

In der vierten Runde holte Riehen mit dem 3-3 gegen Tammer-Shakki aus Finnland ein Unentschieden. Renet gewann und Haag verlor, die vier übrigen Rieherer spielten remis.

«Wir sind ausschliesslich mit eigenen Spielern nach Skopje gefahren», betont Team-Chef Erismann. Er hofft, dass sein Team seine Startposition bestätigen und das Turnier in der ersten Ranglistenhälfte abschliessen kann. Ein Spitzenplatz ist unrealistisch. Um den Turniersieg spielen werden laut Erismann die extrem starken Mannschaften aus Aserbeidschan, Russland, Mazedonien und Italien, die alle über potente Sponsoren verfügen.

## Schach, European Club Cup, 18.–24. Oktober 2015, Skopje (Mazedonien)

**Resultate Open. 1. Runde:** SG Riehen (SUI/Startplatz 16/ELO 2434) – Jetsmark (DEN/41/2218) 5-1 (Andreas Heimann – Bjarke Jensen 1-0, Olivier Renet – Andreas Wiwe remis, Ognjen Cvitan – Alexander Rosekilde 1-0, Nicolas Brunner – Jakob Rathlev remis, Ralph Buss – Christian Grubert remis, Gregor Haag – Tobias Hoffmann 1-0). – **2. Runde:** SK Team Viking (SWE/22/2377) – SG Riehen (SUI/16/2434) 3-3 (Jonathan Westerberg – Heimann remis, Bo Lindberg – Renet remis, Victor Nithander – Cvitan remis, Rauan Sagit – Brunner remis, Anders Pettersson – Buss 1-0, Inna Agrest – Haag 0-1). – **3. Runde:** SG Riehen (SUI/16/2434) – Beer-Sheva (ISR/10/2568) 2-4 (Heimann – Michael Roiz remis, Renet – Evgeny Postny 0-1, Cvitan – Alexander Huzman remis, Brunner – Alon Greenfeld remis, Buss – Semen I. Dvoiry remis, Haag – Ilya Khmelniker 0-1). – **4. Runde:** SG Riehen (SUI/16/2434) – Tammer-Shakki (FIN/26/2344) 3-3 (Heimann – Mika Karttunen remis, Renet – Henri Pohjala 1-0, Cvitan – Veijo Maki remis, Brunner – Jani Ahvenjarvi remis, Buss – Janne Mertanen remis, Haag – Henri Torkkola 0-1).

## SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga B

## SG Riehen II schliesst optimale Saison ab



Haben die Nationalliga-B-Saison aus Rieherer Sicht geprägt: Benjamin Seitz, der alle neun Begegnungen bestritt, und Christof Herbrechtsmeier, der mit fünf Punkten bester Punktesammler des Teams war. Fotos: Philippe Jaquet

rz. Mit Platz drei in der Nationalliga-B-Westgruppe – hinter Gruppensieger Birsfelden/Beider Basel/Rössli, das sich in die 1. Liga zurückzieht, und Solothurn, das in die Nationalliga A aufsteigt – ist der zweiten Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen eine optimale Saison gelungen. Die Erwartungen wurden deutlich übertroffen. An der Doppelschlussrunde vom vergangenen Wochenende feierten die Rieherer zuerst einen 5-3-Sieg gegen Gruppensieger Birsfelden/Beider Basel/Rössli und spielten danach 4-4 gegen Solothurn, das erstmals in der Klubgeschichte in die oberste Spielklasse aufsteigt, in der die SG Riehen ja bereits vertreten ist. Zusammen mit Solothurn aufsteigen wird als Gruppensieger der NLB-Ostgruppe Bodan Kreuzlingen, das zum vierten Mal den Aufstieg in die Nationalliga A antritt.

Der Stammspieler schlechthin war bei der SG Riehen II Benjamin Seitz, der als Einziger alle neun Begegnungen der Rieherer bestritt und dabei 4,5 Punkte holte – mit drei Siegen und drei

Remis. Bester Punktesammler war Christof Herbrechtsmeier mit fünf Punkten aus acht Partien (drei Siege und vier Remis bei einer Niederlage), in sechs Begegnungen ungeschlagen blieb Bernhard Lutz, der auf vier Punkte kam (zwei Siege und vier Remis). Insgesamt kamen bei der SG Riehen II 18 Spieler zum Einsatz, die in 72 Partien 44 Punkte holten, wobei drei Partien wegen fehlendem Gegner forfait gewonnen wurden.

## Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2015

**Nationalliga B, West. 8. Runde:** Birsfelden/Beider Basel/Rössli – SG Riehen II 3-5 (Filipovic – Metz remis, Letic – Lutz remis, Scherer – Herbrechtsmeier remis, Milosevic – Werner remis, Müller – Rüfenacht 0-1, Ammann – Seitz remis, Duilovic – Giertz remis, Weidt – Ernst 0-1); Amateurs Genf – Solothurn 1,5-6,5; Nyon – Therwil 4,5-3,5; Schwarz-Weiss Bern II – Grand Echiquier Lausanne 6-2; Trubschachen – Bois-Gentil Genf 6,5-1,5. – **9. Runde:** Solothurn – SG Riehen II 4-4 (L. Muheim – Werner remis, Owsejewitsch – Metz 1-0, Schwägli

– Seitz remis, Flückiger – Herbrechtsmeier 0-1, Habibi – Rüfenacht remis, S. Muheim – Pérez remis, Fischer – Schwierskott 1-0, Schenker – Ditzler 0-1); Bois-Gentil – Birsfelden/Beider Basel/Rössli 2-6; Nyon – Schwarz-Weiss II 5,5-2,5; Therwil – Trubschachen 3-5; Grand Echiquier – Amateurs 4-4. – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 16 (45,5/zieht sich in die 1. Liga zurück, deshalb gemäss SMM-Reglement nur ein Absteiger), 2. Solothurn 15 (45/Aufsteiger), 3. SG Riehen II 15 (44,5), 4. Nyon 14 (43), 5. Trubschachen 9 (42), 6. Schwarz-Weiss Bern II 8 (34), 7. Therwil 6 (31,5), 8. Bois-Gentil Genf 4 (29,5), 9. Amateurs Genf 2 (27), 10. Grand Echiquier Lausanne 1 (18/provisorischer Absteiger). – **Eingesetzte Spieler SG Riehen II:** Benjamin Seitz (9 Partien/4,5 Punkte), Christof Herbrechtsmeier (8/5), Matthias Rüfenacht (7/4,5), José Perez (7/4), Bernhard Lutz (6/4), Gregor Haag (5/3,5), Mark Schwierskott (5/2,5), Hartmut Metz (5/2,5), Niklaus Giertz (4/2,5), Rolf Ernst (3/3), Clemens Werner (3/1), Michael Pommerehne (2/1,5), Christian Flückiger (2/1), Peter Erismann (2/1), Jürg Ditzler (1/1), Herbert Braunlin (1/1), René Deubelbeiss (1/1), Nicolas Grandadam (1/0,5).

## FUSSBALL FC Amicitia I in der Drittligameisterschaft

## Mit blauem Auge davongekommen

Am vergangenen Wochenende waren die vier Spitzenteams der Drittliga-Gruppe 2 unter sich. Leader FC Amicitia I traf auswärts auf den Tabellenritten Schwarz-Weiss, der Tabellenzweite FC Birsfelden I spielte auswärts beim NK Posavina Basel. Und beide Spiele endeten mit einem 1:1-Unentschieden. Den beiden grössten Favoriten auf den Gruppensieg gelang es also nicht, ihre engsten Verfolger etwas zu distanzieren.

Dabei hätte der FC Amicitia seinen Gegner eigentlich im Griff gehabt. Die Riehener erspielten sich gegen Schwarz-Weiss viele Chancen und schafften es, das Angriffsspiel der Gastgeber durch eine kluge Abseitsfalle zu neutralisieren – bis zum Zeitpunkt, als der Schiedsrichter eine glasklare Abseitsstellung nicht ahndete, was die Basler zum Führungstreffer nutzten. Keine fünf Minuten später traf Amicitia-Spieler Pascal Märki mit einem Freistoss nur den Pfosten.

Dann hatte der Schiedsrichter einen zweiten Auftritt. Auf den gegnerischen Torwart zulaufend, legte Pascal Märki mustergültig quer auf Patrick Wipfli, der dann von einem Gegenspieler knapp vor dem leeren Tor von hinten so brutal gelegt wurde, dass er verletzt ausgewechselt werden musste. Der fällige Penaltypfiff blieb allerdings aus. Der foulende Spieler hätte zudem zwingend mit der Roten Karte bestraft werden müssen. Nichts davon geschah und Amicitia ging mit einem 1:0-Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit war Amicitia noch mehr im Ballbesitz und Schwarz-Weiss liess läuferisch nach. Mit einem der wenigen Gegenangriffe kam Schwarz-Weiss dann allerdings zu seiner ersten regulären Chance – Torhüter Sven Lehmann hielt Amicitia mit einem wunderbaren Reflex im

Spiel. In den letzten zwanzig Minuten kam Amicitia immer wieder zu guten Chancen, scheiterte aber wiederholt am Schwarz-Weiss-Keeper, der über sich hinauswuchs. Es brauchte schon einen Sonntagsschuss des eingewechselten Sandro Carollo aus gut 25 Metern, um den Gastgeberkeeper in letzter Minute noch zu bezwingen.

Angesichts des späten Ausgleichstreffers war es für Amicitia ein glücklicher Punktgewinn. Vom ganzen Spielverlauf her gesehen wäre aber ein Riehener Erfolg verdient gewesen und nicht zuletzt wegen den umstrittenen Schiedsrichterentscheiden kam der Tabellendritte zu einem für ihn eher schmeichelhaften Punkt.

Diesen Sonntag spielt Amicitia nun zu Hause gegen den SV Sissach b (13 Uhr, Grendelmatte). Die Oberbaselbieter haben am letzten Wochenende ihr Heimspiel gegen Birklik mit 1:2 verloren und sind mit je vier Siegen und vier Niederlagen bei einem Unentschieden Tabellensechster. *Giuseppe Stabile*

## FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia I 1:1 (1:0)

Bachgraben Allschwil. – Tore: 18. Marco Carluccio 1:0, 90. Sandro Carollo 1:1. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Salvatore Maenza (58. Sandro Carollo), Benjamin Heutschi, Noah Straumann; Vincent Grandeau, Kevin Ramseyer, Daniel Heutschi (67. Severin Manser); Pascal Märki, Patrick Wipfli (46. Marvin Brügger), Gianni Saracista.

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Amicitia I 9/19 (12) (26:17), 2. FC Birsfelden I 9/19 (14) (28:8), 3. FC Schwarz-Weiss 9/18 (22) (18:10), 4. NK Posavina Basel 9/15 (11) (22:16), 5. SV Transmontanos Basel 9/13 (26) (14:21), 6. SV Sissach b 9/13 (48) (26:18), 7. FC Telegraph 9/11 (16) (17:20), 8. NK Alkar 9/9 (16) (20:33), 9. Birklik 9/9 (24) (16:23), 10. FK Beograd 9/5 (28) (9:30), 11. SC Münchenstein 9/4 (142) (21:20), 12. FC Türgücü 9/4 (184) (28:29). – Münchenstein und Türgücü mit je 6 Punkten Abzug.



Sandro Carollo war Schütze des späten Riehener Ausgleichstreffers.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

## FUSSBALL Der FC Riehen in der Drittligameisterschaft

## Überraschung durch den FC Riehen

rz. Nach zuletzt schwachen Resultaten hat der Drittligist FC Riehen I am vergangenen Wochenende im Heimspiel gegen das Spitzenteam SV Sissach überrascht. Die Riehener schlugen den Tabellenzweiten durch ein Tor von Steven Ruppelt zehn Minuten vor Schluss mit 1:0 und konnten sich so wieder etwas von den beiden Abstiegsplätzen absetzen. Das Team belegt nun nach neun Runden mit drei Siegen und sechs Niederlagen den achten Platz.

Sissach liegt durch die Niederlage in Riehen nun drei Punkte hinter Leader Rossoneri, der Laufenburg-Kaisten zu Hause gleich mit 6:1 abgefertigt hat. Der Tabellensechste Laufenburg-Kaisten ist der nächste Gegner des FC Riehen. Das Spiel findet heute Freitag um 20.30 Uhr in Laufenburg statt.

## FC Riehen I – SV Sissach a 1:0 (0:0)

Grendelmatte. – Tore: 80. Steven Ruppelt 1:0. – FC Riehen I: Faton Xhemaili; Avni Asani, Mentor Uka, Liridon Bajrami, Ble- rim Lika; John Mwafise Woloko, Skelkim Ljutvijoski (70. Fatmir Eminovski); Plak Ali- aj, Arljind Redzepi; Arijanit Redzepi, Steven Ruppelt (83. Arsin Dervishi). – Verwar- nungen: 25. Martin Duttweiler, 26. Skelkim Ljutvijoski, 57. Plak Aliaj, 65. Arijanit Redzepi, 83. Albinot Cuculoski, 90. Arljind Redzepi.

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. AC Rossoneri 9/25 (11) (30:7), 2. SV Sissach a 9/22 (20) (27:6), 3. FC Wallbach 9/19 (16) (32:17), 4. SV Muttenz a 9/17 (7) (18:15), 5. FC Bubendorf 9/13 (12) (19:17), 6. FC Laufenburg-Kaisten 9/11 (12) (20:25), 7. FC Oberdorf 9/10 (21) (8:28), 9. FC Riehen I 9/9 (94) (10:22), 9. FC Möhlin- Riburg/ACLI 8/8 (19) (17:18), 10. BCO Alemannia Basel 9/8 (14) (13:18), 11. FC Lies- tal II 9/5 (13:18), 12. FC Birsfelden II 8/4 (33) (8:24).

## SCHIESSEN Feldschützen Bettingen am Herbstschiesen und auf dem Rütli

## Ein bewegtes Schützen-Wochenende

Am vergangenen Samstag gaben sich auf Einladung der Feldschützen Bettingen 72 Schützinnen und Schützen aus sechs Sektionen das traditionelle Stelldichein zum Herbstschiesen. Nebst den Riehener Sektionen waren die Feldschützen Basel-Stadt diesjährige Gastsektion. Zusammen mit dem Arbeiterschiesverein Riehen stellten sie die grösste Anzahl junger Frauen und Männer, sogenannte Nachwuchsschützen, 14 an der Zahl oder knapp zwanzig Prozent.

## Bettinger Heimsiege und ein Gast

Die Anlage war bestens vorbereitet, sodass bald eine fröhliche Stimmung aufkam – trotz des durchmischten Wetters. Letzteres war Schuld daran, dass die Resultate eher zu wünschen übrig liessen. Das Hauptaugenmerk richtete sich natürlich auf die beiden Verzehrpriese, ein Rehböcklein und ein ausgewachsener Frischling. Die Bettinger wahrten ihren Heimvorteil und siegten in beiden Distanzen souverän. Zudem stellten sie mit Markus Thoma (300 Meter, 91 Punkte) und Werner Künzler (50 Meter, 86 Punkte) die Wanderpreisgewinner. Ambros Marzetta (Schützen- gesellschaft Riehen) gewann mit vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten die Kombinationswertung.

Beim abschliessenden Absenden im Restaurant Baslerhof lauschten 60 Teilnehmer gespannt dem Rangverlesen, wobei auch verschiedentlich junge Damen vom Präsidenten der Feldschützen Bettingen geehrt wurden.

## Zwölf Bettinger auf dem Rütli

Am Sonntag machten sich dann zwölf Bettinger auf, um am diesjährigen Pistolenrütli teilzunehmen. Als die Feldschützen in Brunnen angekommen waren, hatte der Regen aufgehört, zeitweise schien sogar die Sonne. Eine Schützin und sieben Schützen reihten sich für den Wettkampf ein mit dem Ehrgeiz, ein Sektionsresultat zu erzielen, das es erlauben würde, bald die Heimkehr anzutreten. Es kam aber anders als erwartet. Mit Rang 80 von 94 Gastsektionen verweilten sie etwas länger auf dem Rütli. Mit 48 Punkten von 75 möglichen gewann Ralf Beyrau den begehrten Rütlibecher, den ein Schütze nur einmal in Empfang nehmen darf. Die Besten auf dem Rütli brachten es auf 67 Punkte im Einzel und 57,375 Punkte als Sektion.

Alois Zahner

## Herbstschiesen der Feldschützen Bettingen, 17. Oktober 2015, Schiessstand Bettingen

**300 m. Sektionen:** 1. Bettingen 87.264, 2. Felschützenverein Basel 84.605, 3. ASV Riehen 80.593. – Einzel: 1. Markus Thoma (Bettingen) 91, 2. Martin Eberle (Bettingen) 91, 3. Patrick Stalder (ASV Riehen) 91, 4. Ambros Marzetta (SG Riehen) 90, 5. Adrian Nyffenegger (Bettingen) 90.

**50 m. Sektionen:** 1. Bettingen 84.511, 2. Feldschützenverein Basel 76.333, 3. SG Riehen 72.473, 4. ASV Riehen 67.333. – Einzel: 1. Werner Künzler (Bettingen) 86, 2.



Die Wanderpreisgewinner des Herbstschiesens – Markus Thoma, Ambros Marzetta und Werner Künzler – mit den Verzehrpriese im Baslerhof.



Die Bettinger Delegation auf dem Rütli im Einsatz – vorne rechts der Bechergehwinner Ralf Beyrau.

Fotos: zVg

Marco Eberle (Bettingen) 86, 3. Fredi Schwab (SG Riehen) 85, 4. Henri Botteron (Bettingen) 84, 5. Donatella Heinimann (TV Kleinbasel) 84.

**Kombination:** 1. Ambros Marzetta (SG Riehen) 173, 2. Peter Keller (Bettingen) 169, 3. Werner Künzler (Bettingen) 168.

## Rütlipistolenschiesen, 18. Oktober 2015, Brunnen

**Resultate Sektion Bettingen:** 1. Ralf Beyrau 48 Punkte, 2. Fabian Zinsstag 47, 3. Rui Wu 47, 4. Henri Botteron 43, 5. Jakob Bertschmann 42, 6. Wolfgang Leiser 42, 7. Peter Keller 41, 8. Martin Eberle 40.

## FUSSBALL Der FC Amicitia II in der Drittligameisterschaft

## Ein verdienter Punkt gegen Laufen

Bei nasskaltem Wetter traf die zweite Mannschaft des FC Amicitia im Rahmen der Drittligameisterschaft auswärts auf den FC Laufen II. Der Rasen hatte unter den Regenfällen der letzten Tage gelitten und war dementsprechend tief und schwer bespielbar. Nichtsdestotrotz zeigten beide Mannschaften in der ersten Halbzeit eine ansehnliche und temporeiche Partie. Auf beiden Seiten konnten einige gute Gelegenheiten herausgespielt werden, Tore wollten jedoch keine fallen.

In der zweiten Halbzeit erwischte der FC Laufen den besseren Start und ging durch einen Doppelschlag innert zehn Minuten mit 2:0 in Führung. Auf diesen Rückschlag reagierten die Riehener mit sehr viel Moral und machten weiterhin Druck nach vorne. Die Bemühungen wurden in der 68. Minute belohnt, als der gegnerische Torwart Amicitia ins Spiel zurückbrachte. Anstatt den Ball auf Höhe der Strafraum-

grenze wegzuschlagen, versuchte er die Situation spielerisch zu lösen. Stürmer Carlo Mattera roch den Braten, eroberte den Ball und schob ihn ins leere Tor. Durch den Anschlussstreffer beflügelte, drängten die Gäste nun auf den Ausgleich. In dieser Phase erspielten sich die Laufener aber ebenfalls die eine oder andere gute Chance. In der 79. Minute schaltete Amicitia schnell um, wobei Basile Schaad mit einem flachen Pass in die Tiefe angespielt wurde. Aus halbreicher Position zog er mit Tempo Richtung Tor und versenkte den Ball unter die Latte. Gemessen an den Torchancen hätten eigentlich beide Teams gewinnen müssen. Vielleicht gerade deshalb blieb es am Ende bei einem mehr oder minder gerechten Unentschieden. Bedanken konnten sich die Gäste vor allem bei ihrem Schlussmann Sascha Brack, der mit zahlreichen Glanzparaden den Punkt festhalten konnte. *Alain Demund*

## FC Laufen II – FC Amicitia II 2:2 (0:0)

Sportplatz Im Nau, Laufen - Tore: 55. Reshigesan Suhanthan 1:0, 64. Reshigesan Suhanthan 2:0, 68. Carlo Mattera 2:1, 79. Basile Schaad 2:2. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino. Sandro Ruberti, Michael Leuenberger; Michel Lehmann, Stefano Carrera; Basile Schaad, Florian Bing (91. Tolga Deniz), Francisco do Régo (64. Alain Demund); Carlo Mattera (85. Bemvindo Nzolamesso). – Verwarnungen: 44. Pascal Neidhart, 71. Luca Huber, 71. Sandro Ruberti, 74. Joel Steiner.

**3. Liga, Gruppe 3:** 1. SC Dornach II 9/20 (13) (33:14), 2. FC Münchenstein 9/20 (16) (31:12), 3. SV Muttenz b 9/19 (32) (18:15), 4. FC Allschwil II 9/16 (12) (22:14), 5. FC Oberwil 9/14 (27) (26:15), 6. FC Amicitia II 9/13 (9) (18:20), 7. SC Binningen II 9/13 (14) (25:23), 8. FC Laufen II 9/11 (21) (17:27), 9. SC Soleita Hofstetten 9/7 (12) (16:30), 10. FC Breitenbach 9/7 (19) (18:32), 11. FC Röschen 9/6 (8) (11:24), 12. FC Aesch II 9/6 (11) (12:21).

**Papeterie Wetzel**  
 Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
 Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop  
 Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
 papwetzelt@bluewin.ch www.papwetzelt.ch

**Zügle?**  
 061 307 38 00  
 Türkheimerstr. 17 Basel  
 www.settelen.ch  
**settelen**  
 Wir verkaufen auch Umzugskarton

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER TRANSPORTS AG**  
**BASEL 061 601 10 66**  
 • Transporte aller Art  
 • Lastwagen / Kipper  
 Hebebühne/Sattelschlepper  
 • Mulden:  
  
 • Kran 12 Tonnen  
 • Containertransporte  
 • Umweltgerechte Abfallentsorgung  
**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

**BÄUMLIHOFFPRINT**  
 OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART  
**... für Ihre Drucksachen!**  
 Bäumlhofstrasse 394  
 4125 Riehen  
 Tel. 061 601 45 51  
 info@baeuimlihoffprint.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heintelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsenstrasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Repariere  
 Wand-, Tisch-,  
 Armbanduhren etc.

**RIEHENER ZEITUNG**  
**Telefonisch, schriftlich,  
 auch per Fax ...**  
 ... nehmen wir gerne Ihre  
 Inserateaufträge entgegen.  
**Telefon 061 645 10 00**  
**Fax 061 645 10 10**  
**E-Mail**  
 inserate@riehener-zeitung.ch

**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**  
 proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 43**

**Schmuck**  
 Neuanfertigungen  
 Umarbeitungen  
 Reparaturen  
**Rainer Parzefall**  
 Gold- und Silberschmiedemeister  
 Kirchstrasse 7a, 79594 Inzlingen  
 Telefon 0049 7621 884 29

kleine Geldspende	drei Berge im Dreiländ	Wüste	Brettspiel für zwei Personen	Schweiz. Zwischenverpflegung	charakteristisch, sonderbar	so ist der, der viele Bücher gelesen hat	Tapferkeit	1	auch auf d. ...platz ist Herbstmesse	geschnittene Wurstwaren	
			3	Staat in Südamerika							
kurz für Elektrobot		Gruppe von Jazzmusikern	sieben, röm. geschrieben			Spirituose	7	Doppelkonsonant		Kürzel für Laktoseintoleranz	
				Landwirt: den Boden lockern				Zahlwort			
Abklatsch (franz. Schreibweise)	abgekürzter Orientierungslauf		Schauspieler spielen eine	das Brot der Asiaten			griech. Göttin d. Regenbogens				
er schrieb die Odyssee			auf der Innenseite				... den Lukas		Honigwein	9	
sich schlecht oder so fühlen	5	kleiner als Strasse	man sagt auch Mehl- oder Christorn				öffentliche Erklärung	e.l = gemahlenes Getreide			
							das Brot an der Herbstmesse			6	
anderes Wort für Gepäck	Freiheitsentzug	Internetadresse v. Albanien		Temperatur unter d. Gefrierpunkt	10	pur ein dunkles Getränk	so wird Gallen zur Stadt	Schwein	chem. Zeichen f. Natrium	(Reise-) Decke im Schottenmuster	Laubbaum (Mehrz.)
								Eingabe eines Computerprogramms			unter, wie Tessiner sagen
Dorf nach Liestal, nahe A2	Zug-Typ	ein Klezmeranz	das sprichwörtliche ohne Boden			eine Art persönl. Attacke					
Widerhall			er wärmt				kurz für Arbeitsamt	2	behördliche Stelle		
Teil des Gesichtes	4	Gemüse, eine ist rund				er bedient bei uns eine Kasse					11
			Beglaubigung						engl. f. DNS		

**ZIVILSTAND**  
**Todesfälle Riehen**  
*Novakovic-Stamenkovic, Dusan*, geb. 1935, von und in Riehen, Baselstr. 20A.  
*Meier-Heim, Andreas Lukas*, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 50.  
*Niklaus-Stohler, Marie*, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230.  
*Tanner-Waser, Anna Maria*, geb. 1933, von Lützelflüh BE, in Riehen, Spitalweg 4.  
**Geburten Riehen**  
*Bosshart, Finn Samuel*, Sohn des Bosshart, Patrick Dominic, von Fisingen TG, und der Bosshart, Tanja, von Deutschland, in Riehen.  
*Petrovic, Maxim*, Sohn des Petrovic, Boban, von Serbien, und der Petrovic, Snezana, von Serbien, in Riehen.  
*Karatekin, Elif Mina*, Tochter des Karatekin, Selim, von Birsfelden, und der Karatekin, Sümeyye, von Basel und Birsfelden, in Riehen.  
*With, Enzo*, Sohn des With, Marc Alain, von Basel, und der With, Janaina Kelly, von Brasilien, in Riehen.  
*Enderle, Raywang*, Sohn des Enderle, Thilo, von Deutschland, und der Wang, Lisha, von China, in Riehen.  
*Potting, Lina Sophia*, Tochter des Potting, Christoph, von Deutschland, und der Potting, Verena Maren, von Deutschland, in Riehen.

**KANTONSBLATT**  
**Grundbuch Riehen**  
*Im Niederholzboden 11*, S D P 2943, 187 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Caritas beider Basel, Katholisches Pfarramt Allerheiligen, Röm. Kath. Pfarrei St. Clara, Römisch-katholische Kirche, alle in Basel. Eigentum nun: Hasi Bakha und Hiteshri Bakha, beide in Oberwil BL.  
*Niederholzstrasse 108*, S C P 162, 621 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Christine Eva Hossmann, in Bettingen, und Ursula Maria Weiss, in Autry-le-Châtel FR. Eigentum nun: Christine Eva Hossmann.  
*Steigrubenweg 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203*, S F StWEP 818-10 (= 89,74/1000 an BRP 818, 2758 m², 12 Wohnhäuser), *Steigrubenweg 161, 163, 165, 167, 171, 173, 175, 177, 179*, S F MEP 814-9-18 (= 1/18 an StWEP 814-9 = 41,67/1000 an BRP 814, 3288 m², 8 Wohnhäuser, Zivilschutzraum, Autoeinstellhalle) und MEP 814-10-18 (= 1/37 an StWEP 814-10 = 291,67/1000 an BRP 814). Eigentum bisher: Thomas Zangger, in Riehen. Eigentum nun: Annina Noëmi Fischer Küster, in Riehen.

**Grundbuch Bettingen**  
*Baiergasse 29*, P 668, 427 m², Wohnhaus mit Garagegebäude. Eigentum bisher: Silvia Maria Zuberbühler, Thomas Zuberbühler und Karin Zuberbühler, alle in Bettingen. Eigentum nun: Karin Zuberbühler.

**Bettinger Herbstfest auf dem Bauernhof**  
 rz. Morgen Samstag findet auf dem Bettinger Bauernhof das traditionelle Herbstfest mit Markt statt. Um 10 Uhr wird Pfarrer Stefan Fischer den Dankgottesdienst halten, anschliessend wird das Projekt Onesimo, das sich für Strassenkinder in der philippinischen Hauptstadt Manila einsetzt, vorgestellt. Ab 11 Uhr und bis 16 Uhr werden der Markt und die Verpflegungsstände offen sein. Es gibt diverse Stände, an denen allerlei Handgefertigtes und Kulinarisches aus der Region und der Partnergemeinde Löttschental angeboten werden. Der Naturschutz Bettingen führt einen Wettbewerb durch und der Frauenverein Bettingen betreibt einen Flohmarktstand. Der gesamte Erlös der Essensstände sowie zehn Prozent aus dem Umsatz der Marktstände kommen dem Projekt Onesimo zugute.

**Liebe Rätselfreunde**  
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 44 vom 30. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter  
 aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
*Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.*  
 Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

**Lösungswort Nr. 43**

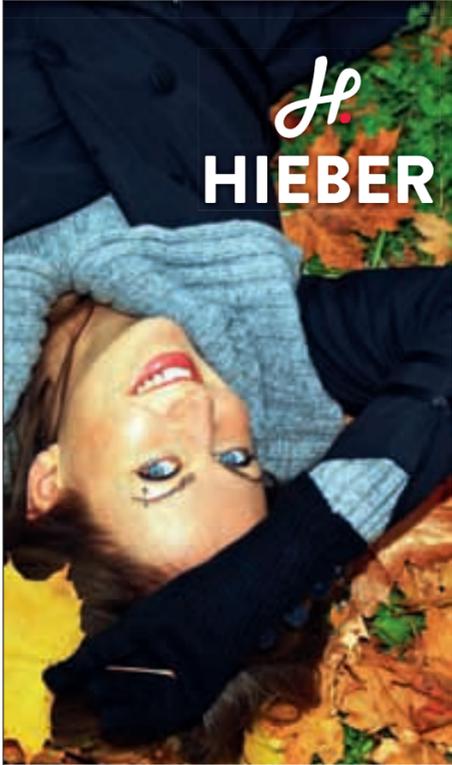
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**IMBACH**  
 Das Malergeschäft.  
 Grenzacherweg 127  
 CH-4125 Riehen  
 Telefon 061 601 18 08  
 www.hansimbach.ch

**LA TANDURE**  
 PIZZA - EXPRESS  
 für Riehen und Bettingen  
 Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,  
 Spaghetti & Salate  
**061 641 64 10**  
 MONTAGS GESCHLOSSEN

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen  
 Spenglerei  
 Heizungen**  
 • Reparatur-Service  
 • Dachrinnen-Reinigung  
 • Gas-Installationen • Küchen  
 • Boiler-Reinigung  
 • Gartenbewässerungen  
**061 641 40 90**  
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Ihre Zeitung im Internet:  
 www.riehener-zeitung.ch  
**RIEHENER ZEITUNG**



**FÜR MEHR GLÜCKSMOMENTE.**

WEIL SIE BEI HIEBER ALLES FINDEN, WAS DAS HERZ ERWÄRMT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



**Cordon Bleu** vom Schwein, mit Hinterschinken und Allgäuer Käse gefüllt, 1 kg **6.66**



**Kalbsfilet** aus Deutschland, 1 kg **29.99**



**Elsässer Winzerkäse** französischer Weichkäse aus Kuhrohmlch, mind. 50% Fett i. Tr., mit Rotkulturen, würzig, 100 g **1.49**



**Sanella** 500-g-Becher (1 kg = € 1,98) **0.99**



**Mangos** genussreif, aus Israel, Spanien oder Brasilien, Klasse I, Stück **1.99**



**Steinbeisserfilet** gefangen im Nordostatlantik, grätenfreies, festes Fleisch, feinaromatisch im Geschmack, gebraten ein Genuss, 100 g **2.79**



**Buitoni italienische Teigwaren** verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,38) **0.69**



**Schauma Shampoo** verschiedene Sorten, 2 x 400 ml (1 L = € 3,74) Doppelpackung **2.99**



**Franziskaner Weissbier** verschiedene Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,30) **12.99**

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) an.  
**Mehr Infos unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) oder unserer Hotline 00 49 76 21 / 968 78 00**

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 43.  
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen



RIEHEN  
LEBENSSTIL

**Figurentheater Vagabu  
Der Hühnerdieb**

Samstag, 31. Oktober, 17-17.45 Uhr  
Sonntag, 1. November, 11-11.45 Uhr  
Musikschule Riehen, Rössligasse 51

Nach dem Bilderbuch von Béatrice Rodriguez, für alle ab 4 Jahren.  
Bär, Hase, Hahn und Hühner leben zusammen in einem Häuschen im Grünen. Ihr gemütliches Frühstück wird jäh unterbrochen: Ein Fuchs springt aus dem Gebüsch, schnappt das schöne weisse Huhn und läuft mit ihm davon! Er wird es fressen, denken die Tiere, und nehmen die Verfolgung auf. Aber ist es mit dem Fuchs und dem Huhn wirklich so, wie es aussieht? Eine humorvolle Geschichte über vorschnelle Urteile und den trügerischen Schein.  
Figurenspiel: Christian Schuppli  
Musik: Michael Studer  
Regie: Annette Scheibler

**Eintritt:** Fr. 25.-, 18.-, 10.- (Familienrabatt)  
**Vorverkauf:** Infothek Riehen, Baselstrasse 43  
Tel. 061 641 40 70, [www.vagabu.ch](http://www.vagabu.ch)  
[www.kulturbuero-riehen.ch](http://www.kulturbuero-riehen.ch)

RZ038407



**Herbststimmung im Maienbühl**

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

**Herbststimmung im Maienbühl**

**am Samstag, 31. Oktober 2015, 14 bis 16 Uhr**

Wir streifen durch die Lebensräume von Adlerfarn und Mau-sohr-Fledermaus und besuchen den grössten Hohlweg der Region.

**Treffpunkt:** Haltestelle Hohlweg, Riehen (Bus Nr. 35, fährt nur alle 30 Min.)

Leitung: Martin Frei

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen - Fachstelle Umwelt  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ038408



RZ038405



**HIRSLANDEN**  
KLINIK BIRSHOF

**IHRE ERSTE ADRESSE, WENN ES UM DEN BEWEGUNGSAPPARAT GEHT**

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Dabei legen wir besonderen Wert auf die persönliche Pflege und Betreuung.

Klinik Birshof, Münchenstein, [www.hirslanden.ch](http://www.hirslanden.ch), T 061 335 22 22

**UNSER ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM IST 24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA.**

RZ038478

**ERÖFFNUNG** Mit einem Dorffest wird am 31. Oktober das neue Riehener Zentrum eingeweiht – Rückblick auf eine Geschichte mit einigen Hindernissen

# Das neue Dorfzentrum – der lange Weg zum Ziel

Am 31. Oktober wird das Riehener Dorfzentrum in neuem Glanz mit einem Dorffest der Bevölkerung übergeben. Ein langer Weg liegt hinter der Entwicklung des Zentrums.

Das heutige Dorfzentrum ist aufgrund seiner historischen Substanz für die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit der Gemeinde Riehen von hoher Bedeutung. Im Gegensatz zu anderen Agglomerationsgemeinden wurde in Riehen in den letzten Jahrzehnten zum baulichen Erbe im Dorfzentrum Sorge getragen. Auch in den Siedlungswachstumsphasen zwischen 1945 und 1975 wurden keine sehr dominanten Bauten realisiert, sodass die räumlichen Strukturen trotz erneuernder oder ergänzender Eingriffe weitgehend erhalten blieben.

## Geschichte des Dorfkerns

Riehen war bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Bauerndorf, ergänzt mit Landgütern und Gartenanlagen von wohlhabenden Baslern. Das Dorf entwickelte sich rund um die Dorfkirche, entlang der Baselstrasse und der Rössligasse sowie entlang der Oberdorfstrasse und Schmiedgasse. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich Riehen vom Bauerndorf zu einer Agglomerationsgemeinde mit über 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Dabei entstanden im Dorfkern zwei unterschiedliche Bereiche: Um die Dorfkirche und entlang der Baselstrasse wurde die historische Bausubstanz mehrheitlich erhalten, im äusseren Dorfkern, das heisst um das Winkelgässchen, fand in den letzten 50 Jahren eine bauliche Entwicklung und Veränderung statt. Die alte Bausubstanz wurde um das Webergässchen vor allem in den Jahren 1965/66 fast restlos abgebrochen und durch neue Gebäude ersetzt.

Ende der 1970er-Jahre entstand hier ein neues Geschäftszentrum, welches der Baselstrasse als alte Verkaufsstelle ernsthafte Konkurrenz bereitete. 1977 wurde die Umwandlung des Webergässchens in eine Fussgängerzone mit einem Dorffest gefeiert. Es entstand eine neue Dorfmitte. Heute zeichnet sich das Riehener Dorfzentrum als ein örtliches Zentrum aus. Im Dorfzentrum wird hauptsächlich der tägliche Bedarf der Bevölkerung des nördlichen Riehens abgedeckt. Im Non-Food-Bereich ist zwar ein Grundangebot vorhanden, eine Angebotsvielfalt wie in den nahen Städten kann das Dorfzentrum aber zurzeit nicht bieten.

## Aufbruch durch Fondation

Seit der Eröffnung der Fondation Beyeler im Jahre 1997 ist in Riehen ein neues kulturelles und wirtschaftliches Zentrum entstanden, welches mit seiner internationalen Ausstrahlung jährlich rund 350 000 Gäste nach Riehen lockt. Von diesen Gästen konnte das Dorfzentrum bisher noch zu wenig profitieren. Ein Grund dafür war, dass das Dorfzentrum nicht zum Flanieren und Verweilen nach dem Museumsbesuch einlud. Der Fussgängerbereich war eher zu klein und von der Struktur her zu heterogen (keine kompakte Altstadt wie Laufen oder Liestal). Auch war die Dorfmitte um das Webergässchen für die Besucherinnen und Besucher kaum wahrnehmbar, da die «Eingänge» zur Dorfmitte über die Schmiedgasse, die Rössligasse, die Wettsteinanlage und den Singeisenhof die Besuchenden nicht ins Zentrum leiten. Deswegen wurde bald nach Lösungen gesucht.

## Ablehnung von «Julia» 2002

Das Projekt «Julia», das als Siegerin eines Planungswettbewerbs zur Umgestaltung des Dorfzentrums hervorging, wurde jedoch im Jahr 2002 von der Bevölkerung an einer Referendumsabstimmung abgelehnt. Lange schien dann die Weiterentwicklung des Dorfzentrums blockiert zu sein. Aufgrund mehrerer politischer Vorstösse, welche eine Aufwertung des Dorfzentrums verlangten, beschloss der Gemeinderat Riehen im Jahr 2011, ein Studienauftragsverfah-





1927

**Schmiedgasse Vor 88 Jahren**  
Blick Richtung Baselstrasse, im Hintergrund der Kirchturm St. Martin und die alte Kanzlei.



1934

**Schmiedgasse Vor 81 Jahren**  
Strassenansicht Richtung Webergässchen nach leichtem Schneefall im Winter.



1934

**Schmiedgasse Vor 81 Jahren**  
Links der Eingang zur Taubstummenanstalt, rechts das «Zäslinsche Gütlein».



Skizze der Rieherer Dorfkern-Zukunft, wie sie sich ab dem 2. November real darstellen wird.

ren durchzuführen. Mit Hilfe des Büros «Planteam S» wurde das Verfahren mit drei eingeladenen, regionalen Architekturteams durchgeführt.

**Aufgabe an die Architekten**

Die Teams wurden eingeladen, gestalterische Projektentwürfe für die Schmiedgasse und die angrenzenden Strassenräume zu erarbeiten. Ziel des Studienauftrags war es, durch eine Aufwertung der Schmiedgasse das Dorfzentrum für die Rieherer Bevölkerung, das Gewerbe und die Besucherinnen und Besucher attraktiver zu machen und die vielen vorhandenen Qualitäten des Rieherer Dorfzentrums zu stärken.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der verlorenen Abstimmung 2002 wurden im neuen Studienauftrag entsprechend aufgenommen: So wurde eine schrittweise Umsetzung des öffentlichen Raumes im Dorfzentrum angestrebt. Geplante Arealentwicklungen (u.a. Tiefgarage, Neubauten entlang der Bahnhofstrasse) wurden ausgeklammert.

Was den Projektbeteiligten jedoch von Anfang an wichtig war, war die frühzeitige und offene Kommunikati-

on sowie der Einbezug der Ladenbesitzer, der Bevölkerung, Quartiervereine und Liegenschaftseigentümer in den anstehenden Prozess. Für das Studienverfahren wurden deshalb Vertreter der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) sowie je ein Vertreter der drei Quartiervereine einbezogen und neu als Experten mit beratender Stimme im Studienauftrag «Fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum Riehen» zur Mitwirkung eingeladen. Damit wurde ein Zeichen dafür gesetzt, dass die Umgestaltung des Dorfzentrums im Interesse der gesamten Bevölkerung liegt. Zudem sollte durch die konstruktive Mitwirkung der Quartiervereine die gewählte Lösung breit abgestützt und das Referendumsrisiko minimiert werden.

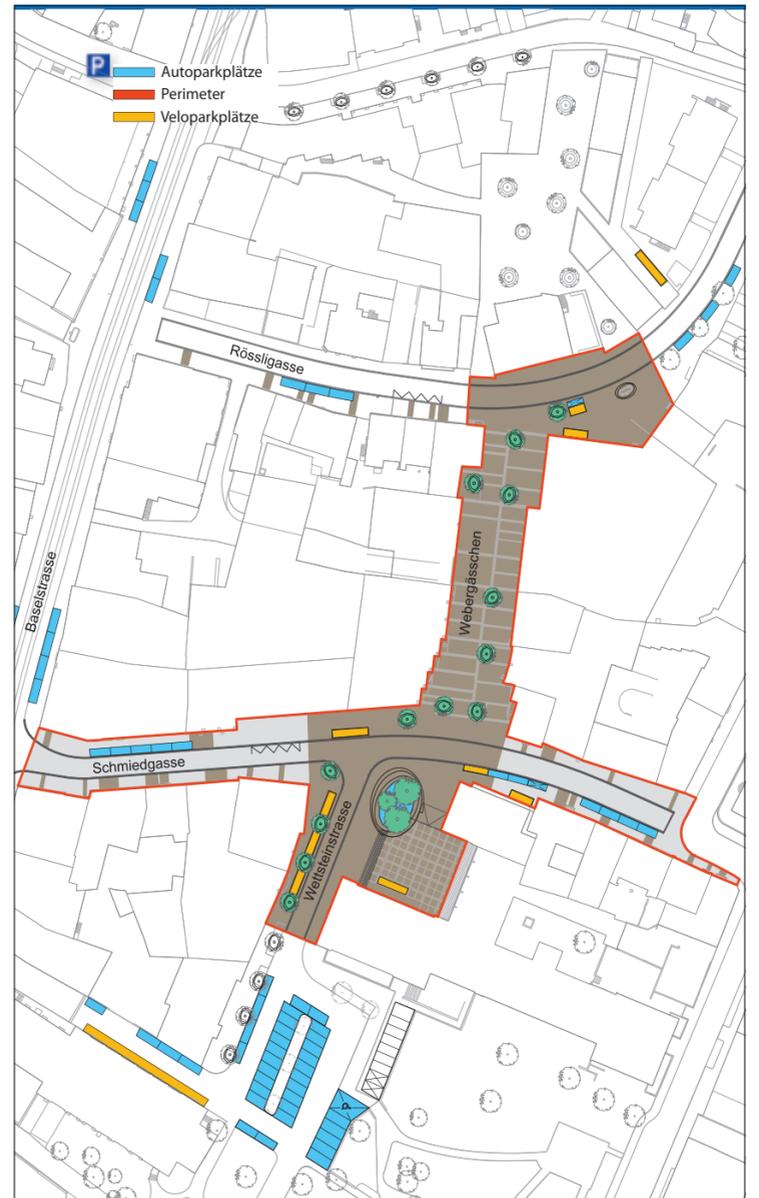
Es wurde davon ausgegangen, dass durch die Mitwirkung der Bevölkerung und des Gewerbes viele Ideen und Verbesserungsvorschläge für die Entwicklung des Dorfzentrums eingebracht würden. Ziel war es, die einfach umsetzbaren und als gut bewerteten Ideen möglichst rasch und losgelöst vom Umgestaltungsprojekt umzusetzen. Dies schaffte Vertrauen in die Arbeit der Gemeinde und werte-

te den Mitwirkungsprozess auf, da erste Massnahmen sichtbar wurden und sich die Dorfzentrentwicklung konkretisierte.

**Frühzeitige Aktivierung**

Neben diesem frühen Einbezug der Bevölkerungs- und Gewerbevertreter bei der Bestimmung des Umgestaltungsprojekts wurden diverse Mitwirkungs- und Kommunikationsplattformen errichtet. Eine erste Massnahme bestand darin, dass die Ergebnisse des Wettbewerbs an einer Vernissage vorgestellt wurden. Für die öffentliche Bekanntgabe des Siegerprojekts wurde ein spezieller Ort gewählt: Die Vernissage fand im Winkelgässchen, einem im Dorfzentrum domizilierten unattraktiven Durchgang, statt.

Mit einfachen gestalterischen Mitteln wurde der wenig einladende Ort zu einem attraktiven Aufenthaltsort gestaltet und es fand eine niederschwellige Aktivierung des Dorfzentrums statt. Die theoretische Planung des Siegerprojekts konnte so mit dem positiven «dörflichen» Alltagsleben – einem lebendigen öffentlichen Raum – verknüpft und erlebbar gemacht werden. Damit sich die Bevölkerung



Das neu gestaltete Dorfzentrum auf dem Papier: Die braun unterlegten Flächen betreffen die Querachse (Wettsteinstrasse und Webergässchen) zur Schmiedgasse (graue Fläche), die links und rechts neu ausgestaltet wurde.

**Lösungen aus Metall**

LEMMENMEIER – METALL GmbH  
Martin Lemmenmeier  
Rössligasse 36  
4125 Riehen  
Telefon 079 219 73 13, 061 641 02 05  
lemmenmeier.metall@sunrise.ch



**baumpartner**  
diplomierte baumpflegeteam im kollektiv

[baumberatung] [baumpflege] [baummanagement]  
[baumfällung] [baumdiagnose] [baumschutz]  
[baumsicherung] [baumfällung] [baumökologie]

bridge, grobéty, künzler 061 691 93 00  
luftmattstrasse 7 mail@baumpartner.ch  
4052 basel www.baumpartner.ch

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Riehen für den Auftrag.

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 646 80 60  
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 755 50 80  
g-und-g.ch

Wir danken der Gemeinde Riehen für ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

**K. Schweizer**

DER RICHTIGE PARTNER FÜR PLANUNG UND INSTALLATION SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Tel 061 645 96 60  
www.kstag.ch

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

**Hans Heimgartner**  
Edg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



1934

**Webergässchen Vor 81 Jahren**

Nicht näher beschriebene Aufnahme des Webergässchens in den 1930er-Jahren.



1934

**Webergässchen Vor 81 Jahren**

Nicht näher beschriebene Aufnahme des Webergässchens in den 1930er-Jahren.



1959

**Schmiedgasse Vor 56 Jahren**

Das Kino Theater Riehen wird gebaut, das Plakat hängt an der Ecke zur Baselstrasse am Gerüst.



Ein zentrales optisches Element des neuen Riehener Dorfkerns ist das Wasserspiel bei den drei Linden vor dem Gemeindehaus.

über die Umgestaltung informieren konnte, fand im Anschluss an die Vernissage eine Ausstellung der Ergebnisse im Dorfzentrum statt.

**Dialoge und Mitwirkung**

Nachdem das Siegerprojekt vorgestellt worden war und der Gemeinderat Stauffenegger+Stutz und Rudolf Keller AG mit der Erarbeitung eines Vorprojekts beauftragt hatte, lud die Riehener Exekutivbehörde zu einer

öffentlichen Mitwirkungsveranstaltung ein. Die Teilnehmenden wurden dazu eingeladen, sich mit dem Projekt auseinanderzusetzen und Verbesserungsvorschläge und Kritikpunkte zu formulieren. Der Gemeinderat und der mit dem Vorprojekt beauftragte Gestalter nahmen diese Anregungen entgegen. Eine an der Veranstaltung gegründete Begleitgruppe erhielt den Auftrag, die Erarbeitung des Vorprojekts zu begleiten und die an der Mit-

wirkungsveranstaltung gesammelten Anliegen in das Vorprojekt einzubringen. Zusammen mit dem Gestalter wurden die Anliegen diskutiert und geprüft, welche Anliegen ins Vorprojekt eingearbeitet werden konnten. Es fand mit der Begleitgruppe ein wertvoller Dialog statt, in welchem das Expertenwissen der Benutzer und Benutzerinnen, der Ladengeschäfte und der Gestalter in das Projekt eingebracht wurde. Bevor das Vorprojekt samt Kreditvorlage abgeschlossen und an den Einwohnerrat überreicht wurde, fand eine weitere Informationsveranstaltung mit den Liegenschaftsbesitzern und Gewerbetreibenden statt. Die Direktbetroffenen wurden nochmals im Dezember 2012 aus erster Hand informiert.

**Referendumsabstimmung**

Gegen den vom Einwohnerrat im November 2013 mit 25:13-Stimmen bewilligten Kredit für ein fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum wurde dann trotz aller Massnahmen im Vorfeld das Referendum ergriffen. Die Urnenabstimmung fand dann am 13. April 2014 statt, die Stimmbeteiligung lag bei beachtlichen 54,4%. Und der Souverän hat sich an der Referendumsabstimmung mit 4137:3147-Stimmen deutlich für eine Neugestaltung ausgesprochen.

Die Erfolgsfaktoren für das Projekt waren ein überzeugter und überzeugender Gemeinderat, ein überparteiliches Pro-Komitee sowie motivierte Gestalter mit einem überaus überzeugenden Projekt sowie ein offener Prozess vom Anfang bis zum Ende.

Nun kann das neue Bijou von Riehen, das mit 3,8 Millionen Franken rund eine halbe Million teurer wird als budgetiert, am 31. Oktober 2015 mit einem Dorffest der Bevölkerung übergeben werden. Nach diesem Wochenende werden ab dem 2. November auch die Zufahrten für den Verkehr wieder freigegeben.

**«Ab November soll das Leben im Zentrum pulsieren»**

**Liebe Riehenerinnen, liebe Riehener**  
Ich freue mich sehr, dass wir am 31. Oktober unser neues Dorfzentrum mit einem Fest seiner Bestimmung übergeben dürfen. Als Riehener weiss ich, dass Veränderungen im Grosse Grün Dorf eher etwas zäher umzusetzen sind. So sind auch in diesem Projekt weit über zehn Jahre des politischen Ringens vergangen, bevor der Einwohnerrat die Pläne und die entsprechenden Kredite bewilligen konnte. Was danach folgte, darf als überaus sportlich bezeichnet werden und kann durchaus auch begeistern. Planer, Anwohner und

Detailhändler sowie Bauherrin einigten sich auf die Bauvariante «Kurz», was gleichzeitig ein überfallartiges Eingreifen am 13. April mitten in unser Herz bedeutete. Ich sehe noch ganz genau vor mir, wie die Menschen dem umtriebigen Wirken der vielen Baufachleute und den imponierenden, zeitweilen sicher auch bedrohlich wirkenden Baumaschinen zusahen, wie sich unser Zentrum quasi im Halbtagestakt veränderte. Dass dieses zeitoptimierte Vorgehen nur mit sorgfältiger Planung und leistungsfähiger Bauausführung möglich wurde, erschliesst sich sicher auch dem Baulaien. Ich möchte es deshalb an dieser Stelle nicht unterlassen, sämtlichen am Bau beteiligten Personen für ihren grossen Einsatz, den umsichtigen Umgang mit dem schweren Gerät und der erzielten hervorragenden Qualität der einzelnen Gewerke ganz herzlich zu danken. Ebenso bedanke ich mich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern und den Geschäften, welche durch die Arbeiten erheblich gestört und in ihrer Privatsphäre bzw. Geschäftstätigkeit beeinträchtigt wurden. Letztlich gilt mein Dank auch Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, da auch Sie während der Bauzeit auf manche Gewohnhei-

ten verzichten mussten oder diesen nur mit Einschränkungen nachgehen konnten und trotzdem den Weg ins Dorf und in die Geschäfte nicht scheuten. Wir stehen nun also am Ende der Bautätigkeit und gleichsam am Anfang einer neuen Begegnungszone für uns Riehener und unsere Gäste von nah und fern. Ich bin überzeugt, dass im November das Leben im Dorfzentrum mit Ihrer Unterstützung neu pulsieren wird und ich freue mich darauf, bei den alltäglichen Besorgungen im Dorf nette Leute zu treffen, auf der Ellipse unter den Linden zu sitzen und mit Ihnen zu plaudern. Ich freue mich auch auf die Initiativen der Dorfläden, die mit ihrem Angebot und ihren Aktionen den Aufenthalt im Dorf zu einem Erlebnis machen werden. Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, dass sich ein Besuch im Dorf lohnt, sei es durch die Weiterführung des Dorfmarktes, durch Konzerte auf dem neu entstandenen Platz vor der Gemeinde oder durch Aktionen der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Ich wünsche Ihnen bei Ihren künftigen Besuchen im Dorfzentrum gute und viele spannende Begegnungen in einer neuen und unvergleichlichen Atmosphäre.

Ihr Hansjörg Wilde  
Gemeindepräsident

**Impressum****Dorfzentrum Riehen**

Redaktionelle Beilage der Riehener Zeitung Nr. 43 vom 23. Oktober 2015

**Redaktion**

Daniel Schaub (das), Rolf Spriessler-Brander (rs)  
redaktion@riehener-zeitung.ch

**Inserate**

Martina Eckenstein (Leitung)  
Tel. 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
inserate@riehener-zeitung.ch

**Riehener Zeitung AG**

Schopfgrässchen 8  
Postfach 198  
4125 Riehen

redaktion@riehener-zeitung.ch  
www.riehener-zeitung.ch

**Fotonachweis**

Historische Bilder: Gemeindearchiv Riehen (Privatsammlung Alexander Yasikoff, Peter Bolliger, Amt für Kantons- und Stadtplanung Basel-Stadt)

Aktuelle Bilder: Helena Schneider, Gemeindeverwaltung Riehen (Timeline Umbau, Drei Linden), Stauffenegger + Stutz, Philippe Jaquet, Daniel Schaub, Rolf Spriessler-Brander

Planskizzen und Animationen: Gemeindeverwaltung Riehen, Stauffenegger+Stutz

**SWISSFIX®****BAUBERATUNG - BAUBEGLEITUNG - EXPERTISEN**

SWISSFIX GmbH

Steineggstrasse 42, 8852 Altendorf SZ

www.swissfix.ch, office@swissfix.ch

T +41 (0) 55 420 11 58, F +41 (0) 55 420 11 59

RZ08348



**Giesserei Erzenberg AG**  
4410 Liestal

Telefon 061 921 22 40  
Fax 061 921 08 02  
E-Mail giesserei@erzenberg.ch

**Bauguss  
Kanalisationsguss  
Kundenguss**

RZ08348

**Wir danken der Gemeinde für den Auftrag der Betonskulpturen in Weissbeton.**

Bauen mit Freude seit über 120 Jahren!

**HUBER STRAUB AG**

Bauunternehmung  
Henric Petri-Strasse 12  
Postfach

4010 Basel  
Tel: 061/ 206 70 70  
Fax: 061/ 206 70 71

info@hsbau.ch  
www.hsbau.ch

RZ08343



1960

**Webergässchen Vor 55 Jahren**  
Blick durch das Webergässchen auf das Schweizerhaus (Rössligasse).



1961

**Schmiedgasse Vor 54 Jahren**  
Ansicht Richtung Baselstrasse, im Hintergrund der Kirchturm St. Martin und der Polizeiposten.



1961

**Wettsteinstrasse Vor 54 Jahren**  
Blick auf die Häuser Nummer 2 bis 6 an der Wettsteinstrasse.

STAUFFENEGGER + STUTZ, VISUELLE GESTALTER HFG Gestaltungskonzept Neugestaltung Dorfzentrum Riehen

## Eine «entschleunigte Mitte» für Riehen

Das Basler Gestaltungsbüro Stauffenegger + Stutz schaffte eine neue Identität für das Dorfzentrum Riehen.

Am 31. Oktober wird das neu gestaltete Dorfzentrum Riehen eingeweiht. Das Basler Gestaltungsbüro Stauffenegger + Stutz, das sich im Bereich Public Design auch international einen Namen gemacht hat durch die Neugestaltung des Bundesplatzes in Bern, hat eine «entschleunigte Mitte» realisiert. Im sorgfältigen Umgang mit dem Bestand und einigen präzisen Eingriffen führen sie eindrücklich vor, wie aus einer uneinheitlichen, zusammenhanglosen Situation ein Treffpunkt mit eigener Identität und viel Potenzial werden kann.

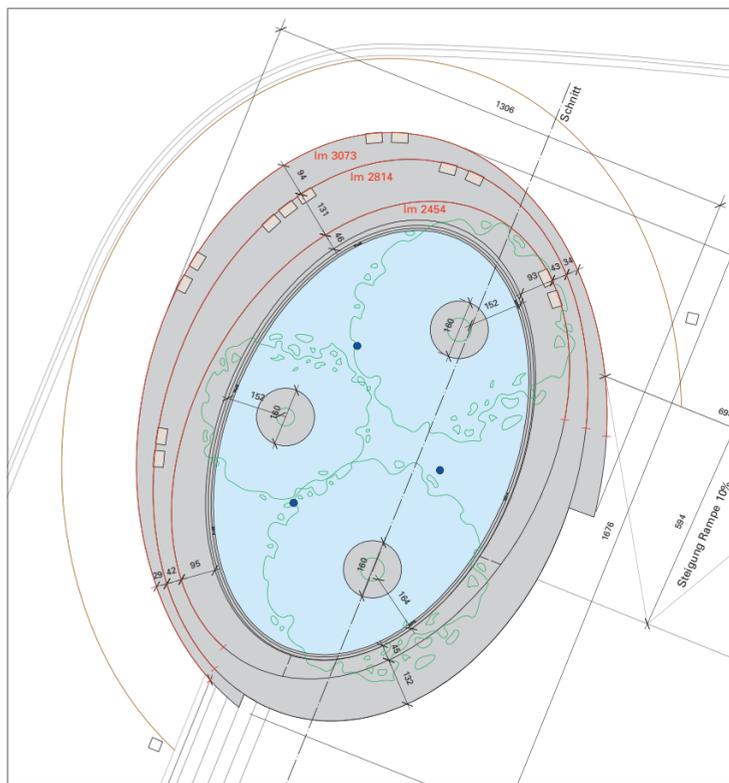
### Winterlinden als Blickfang

Blickfang der neu gestalteten Rieherer Dorfmitte sind drei mächtige Winterlinden auf dem Vorplatz des Gemeindehauses. Diese Bäume sind skulptural eingefasst worden mit einer elliptisch angelegten, dreistufigen Treppe aus hellem Kunststein. Im Zentrum ist ein flaches Wasserbecken von nur gerade einem Zentimeter Tiefe angelegt. Darin spiegeln sich die Baumkronen und es entsteht ein reizvolles Spiel aus Licht und Schatten. Unterstrichen wird diese natürliche Lebendigkeit durch drei Düsen, die konzentrische Kreise in die Wasseroberfläche zeichnen.

Von diesem ruhigen Ort mit durchaus poetischen Qualitäten lässt sich das Dorfzentrum überblicken: Weitere Bäume in unmittelbarer Nähe sind ebenfalls von elliptisch geformten Scheiben mit breitem Rand eingefasst – willkommene Sitzgelegenheiten in der Einkaufszone. Ihren Oberflächen sind Zitate berühmter Künstler eingeschrieben. Dieser «Walk of Art» leitet die Besucher und Besucherinnen vom Bahnhof durch das Dorfzentrum bis zur Fondation Beyeler (vgl. Seite 26).

### Rötlicher Natursteinbelag

Als drittes Gestaltungselement breitet sich vor den Eingängen der Läden und Cafés gleich einem Teppich ein rötlicher Natursteinbelag aus – in Abgrenzung zu den asphaltierten Flächen. So ergibt sich fast nebenbei eine unaufgeregte Rhythmisierung des Strassenbildes in der Schmiedgasse,



Eine wunderbare Idee und ihre Umsetzung: Drei Winterlinden werden eingefasst, von ellipsenförmigen Rampen umgeben, die gleichzeitig den Niveauunterschied zum Gemeindehaus ausgleichen. Das Becken ist mit einer dünnen Wasserschicht gefüllt und sorgt so für einen markanten Blickfang.

der Wettsteinstrasse und dem Webergässchen.

### Dorfkern by night

Auch nachts gewinnt das Dorfbild eine neue Qualität durch die indirekte LED-Beleuchtung der grossen und der diversen kleinen Kunststein-Ellipsen. Stauffenegger + Stutz haben prägnante Elemente der früheren Situation – so zum Beispiel den Niveauunterschied zwischen dem erhöhten Vorplatz des Gemeindehauses und der tiefer liegenden Strassenkreuzung – sorgsam in die Neugestaltung miteinbezogen. Die neu geschaffenen Objekte verbinden sich mit dem Bestehenden zu einem harmonischen baulichen Ensemble, das zu vielfältigen, künftigen Nutzungen einlädt.

Diese wenigen, aber gezielten Massnahmen und hochwertige Baumaterialien ergeben in ihrem Zusammenspiel einen klaren Mehrwert sowohl für die Dorfläden wie auch für

die Passanten: Aus der Strassenkreuzung ist ein fussgängerfreundlicher Platz zum Verweilen geworden. Der Gestalter Christian Stauffenegger drückt es so aus: «Die Winterlinden sind das Herz der Neugestaltung. Sie sind älter als der älteste Rieherer Einwohner. Sie geben dem Platz eine unverwechselbare Identität, die nicht übergestülpt, sondern aus dem Vorhandenen herausgeschält worden ist.»

### Viele Vorzeigebjekte

Stauffenegger + Stutz, Visuelle Gestalter HFG, gegründet 1990, ist ein Schweizer Gestaltungsbüro mit Sitz in Basel. Im Bereich Public Design haben sich Stauffenegger + Stutz einen Namen gemacht mit den Neugestaltungen des Bundesplatzes in Bern und der Aarauer Altstadt. Ebenfalls internationale Beachtung gefunden hat der Städtepavillon (Basel/Zürich/Genf) für die World Expo in Shanghai 2010.



### Facts and Figures

- Studienauftrag 2012
- Volksabstimmung am 13. April 2014
- Beginn der Realisierung am 7. April 2015
- Einweihung am 31. Oktober 2015
- Voraussichtliche Bausumme: 3,8 Millionen Franken
- **Beteiligte Planer:**  
Verkehrsplanung / Strassenbau: Rudolf Keller & Partner Verkehringenieure AG  
Treppenskulptur und Baumscheiben: ZPF Ingenieure AG  
Lichtplanung: Adrian Huber, Lichtdesigner



Im Modell wirken die Linden noch etwas karg – doch das täuscht.



Treppe, Ellipsensitzstufen und Rampe – zum Gemeindehaus gibt es nun verschieden abgestufte Zugänge.



Herzlichen Dank  
Stauffenegger + Stutz // Visuelle Gestalter HFG



1965

**Webergässchen/Schmiedgasse Vor 50 Jahren** Die Baugrube für das geplante Kantonalbankgebäude an der Kreuzung.



1975

**Webergässchen Vor 40 Jahren** Der Autoverkehr nimmt den Dorfkern mehr und mehr in Beschlag...



1975

**Webergässchen Vor 40 Jahren** ... und sorgt trotz Einbahnregelung schon fast für städtische Verhältnisse.

Reklameteil

## «Luftige Anmut»



Drei Fragen an Adrian Huber, den Lichtplaner bei der Sanierung des Riehener Dorfkentrums.

**Riehener Zeitung: Was war die spezielle Herausforderung bei der Beleuchtung im neuen Dorfkern von Riehen?**

**Adrian Huber:** Der Dorfkern Riehen ist ein Projekt, das sich durch eine sehr gute Gestaltung auszeichnet. Die Aufgabe war, das Tagbild atmosphärisch in ein entsprechendes Nachtbild zu verwandeln. Die Szenerie soll auch nachts eine Selbstverständlichkeit ausstrahlen.

Dafür mussten wir die Dichte der Leuchtpunkte erhöhen, um mehr Gleichmässigkeit zu erreichen. Gleichzeitig sollten wir wie in der Natur Akzente setzen, im Gegenzug darf die einzelne Leuchte etwas schwächer leuchten. Die Beleuchtung der Unterkanten der Treppenskulptur von Stauffenegger+Stutz

sowie der Baumscheiben lassen diese auch nachts wie Inseln wirken, die zum Verweilen einladen. Die luftige Anmut, die das Licht erzeugt, wirkt freundlich und die steinernen Betonplastiken scheinen zu schweben.

**Welchen Anspruch stellen Sie an die öffentliche Beleuchtung?**

Die Kunst liegt darin, die vielseitigen Ansprüche, welche an eine Beleuchtung gestellt werden, auf einen Nenner zu bringen. Es gibt Normen bezüglich Helligkeit, Effizienz, Kosten, usw. Diese müssen in jedem Fall eingehalten werden, reichen aber für eine befriedigende Lösung, auch im urbanen Bereich, niemals aus. Es ist wie zu Hause im Wohnzimmer: Mit einer einzigen Sparlampe in der Mitte eines Wohnzimmers werden zwar alle geltenden Normen für die Beleuchtung eingehalten, doch wird mit dieser Minimallösung kein Charme versprüht.

**Welche Instrumente haben Sie im Riehener Dorfkern konkret eingesetzt?**

Mit der neuen LED-Technik ist es sehr gut möglich, Leuchten steuerungsseitig genau auf die richtige Stärke einzustellen. Das Farb-Rendering der neuen Leuchten ist im Gegensatz zur früheren Beleuchtung unvergleichlich besser. Jede Farbe eines angeleuchteten Objektes wird nahezu naturgetreu wiedergegeben. Und zwar unabhängig davon, ob es von einem Akzentstrahler oder von einer «Strassenlampe» angestrahlt wird.



## ACOSIM MÖRTEL SYSTEME



[www.acosim.ch](http://www.acosim.ch) [info@acosim.ch](mailto:info@acosim.ch)



## ARGE Dorfkern Riehen



**Die ARGE freut sich der Riehener-Bevölkerung fristgerecht, den von uns ausgeführten neuen Dorfplatz übergeben zu können.**

Walo Bertschinger AG  
Bächliackerstrasse 10  
4402 Frenkendorf

Pensa Strassenbau AG  
Im Heimatland 50  
4058 Basel



2015

**Schmiedgasse 28. April**  
40 Jahre danach hat sich beim Start des Umbaus Dorfzentrum noch nicht viel geändert ...



2015

**Wettsteinstrasse 28. April**  
Die ersten Bagger fahren auf – noch erkennt man, wie es vor dem Umbau im Zentrum aussah.



2015

**Wettsteinstrasse 13. Mai**  
Erste Schalung für ein typisches Merkmal der Dorfzentrums-Sanierung: die Baumscheiben.



2015

**Schmiedgasse 29. Mai**  
Vor Coop und Kantonalbank ist kaum mehr ein Durchkommen. Passanten suchen sich den Weg.



2015

**Schmiedgasse 3. Juni**  
Die Einfahrt zur Schmiedgasse ab Baselstrasse ist gesperrt, die Randzonen teilweise ausgestaltet.



2015

**Schmiedgasse 26. Juni**  
Blick aus dem Coop-Gebäude in Richtung Gemeindehaus und auf die neu eingefassten drei Linden.

**BAUMSCHEIBEN** Ein künstlerischer Spaziergang von Miró über Bourgeois, van Gogh, Giacometti, Matisse, Warhol, Calder und Picasso bis zu Paul Klee

## Kunst-Zitate weisen den Weg durch das neue Dorfzentrum zur Fondation Beyeler



Blick aufs erstmals beleuchtete neue Dorfzentrum von der Dorfkirche rechts über die Schmiedgasse, die Einmündung der Wettsteinstrasse, wo zwei mit Kunstzitate geschmückte Bäume zu erkennen sind, bis zur Einmündung ins Webergässchen ganz links.

Neun Zitate weltberühmter Künstler, verteilt auf neun Baumscheiben zwischen Wettsteinstrasse und Webergässchen, liegen am Weg durch das neue Dorfzentrum Richtung Fondation Beyeler.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Unaufdringlich stehen sie da, mit Betonmörtel unspektakulär, aber edel auf die als Sitzflächen lockenden Umrundungen der neun Baumscheiben gesetzt, die den Weg vom Parkplatz Wettsteinstrasse am Gemeindehaus vorbei und durch das Webergässchen zur Rössligasse weisen, wo es dann via Singeisenhof zur Fondation Beyeler geht.

Eine Attraktivitätssteigerung dieses Weges vom Bahnhof Riehen her zum Museum mit Weltruf durch das Dorfzentrum hindurch – und nicht daran vorbei – war eine Hauptidee, die der Umgestaltung des Riehener Dorfzentrums zugrunde lag. Die Zitate, die es ins Dorfzentrum geschafft haben, und ihre Urheber sind einige Gedanken wert. Den Auftakt in der Wettsteinstrasse Richtung Schmiedgasse macht ein Ausspruch von Joan

Miró (1893–1983): «Eines geht ins andere über. Alles bildet eine Einheit.» Ein fast schon programmatischer Gedanke mit Blick aufs neue Dorfzentrum, denn das eine ins andere überzuführen – vom Parkplatz über den Gemeindehausplatz über die Schmiedgasse durchs Webergässchen bis hinter Schweizerhaus in den Singeisenhof – das dann als angenehme Einheit wahrgenommen wird, war wohl die absolute Hauptidee. Wie alle neun zitierten Persönlichkeiten gehört der Katalane Joan Miró, der mit seinen fantasievollen Bildmotiven zu einem der populärsten Vertreter der klassischen Moderne wurde, zu den Hauptkünstlern der Sammlung Beyeler.

Es folgt ein englischsprachiges Zitat der französischen Künstlerin Louise Bourgeois (1911–2010): «You draw your strength from your loving someone – not the other way around.» («Du schöpfst deine Kraft aus deinem Geliebten, nicht umgekehrt»). Louise Bourgeois – die einzige zitierte Frau übrigens – gehörte zu den bedeutendsten und einflussreichsten Künstlerinnen ihrer Zeit und noch mit ihr zusammen konzipierte Beyeler-Kurator Ulf Küster die grosse Ausstellung «A l'infini», die kurz nach ihrem Tod aus Anlass ihres 100. Geburtstages in der Fondation Beyeler gezeigt wurde.

Als Letzter in der Wettsteinstrasse folgt Vincent van Gogh (1853–1890), dessen Spätwerk den Kunstsammler Ernst Beyeler besonders fasziniert hatte. Der Ausspruch des Holländers, dessen Genie erst nach dessen Tod so richtig entdeckt wurde und der in grosser Armut und persönlicher Verzweiflung gelebt hatte: «Das Gewissen ist der Kompass des Menschen.»

Am Eingang zum Webergässchen stehen, noch halb an der Schmiedgasse, gleich zwei Baumscheiben einander gegenüber. Auf der linken Seite steht der Ausspruch «Je mehr man scheitert, desto erfolgreicher ist man» aus dem Mund von Alberto Giacometti (1901–1966), um dessen Werk sich Museumsgründer Ernst Beyeler in ganz besonderem Mass verdient gemacht hat, indem er 1962 eine grosse Sammlung erwarb, die der Schweiz in der Folge geschlossen erhalten blieb und so den Grundstock der Alberto-Giacometti-Sammlung bilden konnte. Beyeler selbst hat eine eigene Sammlung exemplarischer Arbeiten des visionären Spätwerks Giacomettis aufgebaut.

Giacometti gegenüber steht auf der rechten Seite des Webergässchens ein Zitat von Henri Matisse (1869–1954) mit dem Titel «Il y a des fleurs partout pour qui veut bien les voir.» («Es gibt Blu-

werke überall für denjenigen, der sie sehen will.»). Die Arbeit von Matisse, der zeitlebens in Bilder- und Skulpturenserien die Entwicklung seiner Kunst dokumentiert hatte, gipfelte in monumentalen Scherenschnitten, die das Interesse Ernst Beyelers in besonderem Masse geweckt hatten. Mit der aufwendigen Restauration des Matisse-Werks «Acanthes» leistete die Fondation Beyeler 2010 Pionierarbeit.

Von Pop-Art-Ikone Andy Warhol (1928–1987) stammt der Ausspruch «In the future everyone will be world-famous for 15 minutes.» («In Zukunft wird jeder für 15 Minuten berühmt sein»). Andy Warhol ist in der Sammlung Beyeler unter anderem mit einem seiner exemplarischen Selbstporträts vertreten.

Von grosser Bedeutung für die Fondation Beyeler ist das Werk von Alexander Calder (1898–1976), dessen monumentales schwarzes Mobile «The Tree» im Museumspark zu einer Art Wahrzeichen des Museums geworden ist. Er sagte einst: «The universe is real but you can't see it. You have to imagine it.» («Das Universum ist real, aber man kann es nicht sehen. Man muss es sich vorstellen.») Calder bewegliche Skulpturen gehören zu den frühesten künstlerischen Manifestationen, die sich bewusst von dem traditionellen Verständnis des Kunst-

werks als eines statischen Gegenstands lösten und die Idee der Bewegung und Veränderungsästhetische Faktoren integrierten, und gehört damit zu den besonderen Pionieren der Kunstgeschichte.

Der wohl wichtigste Künstler der Museumssammlung ist Pablo Picasso (1881–1973), der einst sagte: «On met longtemps à devenir jeune.» («Man braucht lange, um jung zu werden.») Das Sammlerehepaar Beyeler kannte Picasso, der bis ins hohe Alter sehr kreativ war, gut. Ernst Beyeler durfte sogar einmal aus dem Bilderlager des Genies auswählen. Die Sammlung hat deshalb eine aussergewöhnliche Dichte, umfasst eine Reihe von unvergleichlichen Meisterwerken und insgesamt über dreissig Werke aus den Jahren 1907 bis 1969.

Den Abschluss am Ende des Webergässchens macht ein weiterer Hauptkünstler der Beyeler-Sammlung – Paul Klee (1879–1940). Sein Satz lautet: «Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.» 20 Klee-Werke umfasst die Museumssammlung, wobei sich der Kunstsammler Ernst Beyeler besonders für Klees Spätwerk der Jahre 1937 bis 1940 interessiert hatte. Im Jahr 2003 war gleich eine ganze Ausstellung dem Spätwerk Klees gewidmet.



In sorgfältiger Kleinarbeit werden die Zitate Buchstabe für Buchstabe aufgetragen – dezent und edel.



**Nähatelier und Wolle Center**  
Karababa Hüsnüye  
Schmiedgasse 23, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 00 11

**Papeterie Wetzels**  
Papeterie Wetzels  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop  
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

**ALLES AUS EINER HAND.**  
Seit über 50 Jahren planen, konstruieren und produzieren wir erfolgreich individuelle Lösungen für die Privatwirtschaft, öffentliche Hand und Industrie.  
Unholzgasse 16 · 4125 Riehen  
Telefon 061 645 91 91  
www.senn-metallbau.ch

**RUDOLF SENN AG METALLBAU**

**IHRE BANK IN RIEHEN**  
**MIGROS BANK**

Fassade. Wer dahinter sieht, kommt für eine attraktive Hypothek lieber gleich zu uns.  
Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20 in Riehen. Telefon 061 645 63 33 oder www.migrosbank.ch

**Lergemüller AG**  
Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergemueller@bluewin.ch  
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

**R. Soder Baugeschäft AG**  
Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 03 30  
Telefax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

**GVVR**  
Wir laden Sie herzlich ein:  
Freitag, 23. Oktober, 19.30-ca. 21 Uhr  
Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen  
Herbstvortrag:  
Cowcam, Kühe fotografieren ihre Welt  
Bildpräsentation von Christoph Sigris,  
Biobauer, Fullinsdorf/BL  
Eintritt frei.

**TURNERINNEN RIEHEN**  
1929  
Endlich ist es soweit, unser neues Dorfzentrum wird nun eingeweiht.  
Turnerinnen Riehen und Mädchenriege gratulieren zur Eröffnung!



2015

**Wettsteinstrasse 2. Juli**  
Viel Sand im Rieherer Zentrum zu Beginn der Sommerferien. Die Paletten mit Steinen sind bereit.



2015

**Wettsteinstrasse 14. Juli**  
Stein für Stein geht es voran – und der neue Zentrumsplatz nimmt nach und nach Gestalt an.



2015

**Schmiedgasse 4. August**  
Und weiter geht das Verlegen der Bsetzi-Steine in der Schmiedgasse vor der Kantonalbank.



Ihr Fachgeschäft für Sport, Mode, Spielwaren und Velos  
Schmiedgasse 23 - 4125 Riehen - Tel. 061 641 46 46



Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

... nit wyt laufe ...  
... im neue Dorf yykaufel



Speziell zum Eröffnungsfest des neuen Dorfzentrums erhalten Sie 20% Rabatt bei Ihrem Einkauf.

Winkelgässchen 5 | CH-4125 Riehen | micaelas.ch



Handels- und Gewerbeverein Riehen  
Die Kompetenz, die Sie suchen, in Ihrer Nähe.  
www.hgr.ch



Wir freuen uns Sie wieder im Dorfzentrum begrüßen zu dürfen.

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Tel. 061 643 07 77

VRD UND HGR Jürg Blattner, Andreas Cenci und Daniel Hettich zum neuen Dorfzentrum

## Die Chancen des Rieherer Gewerbes

**Fünf Fragen zum Dorfzentrum an drei Rieherer Gewerbler.**

**Wie gefällt Ihnen das neue Dorfzentrum von Riehen?**

**Welchen herausragenden Vorteil sehen Sie in der Neugestaltung?**



**Jürg Blattner**  
Co-Präsident  
Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD)  
Gegründet 1979, 43 Mitglieder

**Jürg Blattner:** Das neue Dorfzentrum gefällt mir sehr gut, es präsentiert sich offen und einladend. Es gibt Platz, um zu atmen. Die Rieherer mögen sich noch etwas schwertun, aber Menschen, die von aussen kommen, äussern sich sehr positiv. Mit der Beleuchtung der Baumscheiben wird auch bei Dunkelheit eine besondere Atmosphäre herrschen.

**Jürg Blattner:** Das Ganze bildet optisch eine Einheit. Man sieht hier wieder von Hausecke zu Hausecke, alles wirkt grosszügiger. Und dass die Pflastersteine bis an die Läden heranreichen, gefällt mir ebenso.

*«Das neue Dorfzentrum präsentiert sich offen und einladend.»*

*«Man sieht hier wieder von Hausecke zu Hausecke, alles wirkt grosszügiger.»*



**Andreas Cenci**  
Co-Präsident  
Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD)  
Gegründet 1979, 43 Mitglieder

**Andreas Cenci:** Das neue Erscheinungsbild wirkt harmonisch, gerade dank den ellipsenförmigen Baumscheiben. Sie laden einem längeren Aufenthalt im Zentrum ein, man hat jetzt schon vor der Eröffnung viele Leute darauf sitzen sehen. Die Pflasterung bis zu den Läden hin wirkt wie ein roter Teppich, und das ist ein positives Signal.

**Andreas Cenci:** Das ganze Dorfzentrum ist heller und attraktiver geworden. Vor allem der Platz vor dem Gemeindehaus hat an Bedeutung gewonnen und ist ein Anziehungs- und Treffpunkt.

*«Die Pflasterung wirkt wie ein roter Teppich.»*

*«Das ganze Dorfzentrum ist heller und attraktiver geworden.»*



**Daniel Hettich**  
Präsident  
Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR)  
Gegründet 1951, 160 Mitgliedsbetriebe

**Daniel Hettich:** Durch die Neugestaltung konnte das Zentrum optisch aufgelöst werden, es gibt jetzt viel Weite. Die Bäume sind nicht nur erhalten, sondern auch aufgewertet worden, der Belag gefällt mir. Ich durfte vor Kurzem beobachten, dass in Chur oder auch in Italien ähnliche Beläge verlegt wurden – ohne jede Probleme. Der schöne Dorfkern ist eine gute Basis, aber man muss jetzt etwas daraus machen. Ich spreche hier auch das Thema Parkhaus an.

**Daniel Hettich:** Ich sehe vor allem Vorteile für die Einkaufenden. Gerade in wärmeren Monaten kann man im Zentrum verweilen, sich auf die Baumscheiben setzen. Das Gemeindehaus ist nun besser zugänglich, es gibt mehr Raum für Aktivitäten. Die kalte Optik der früheren Strassenführung fällt weg, alles wirkt fließend und zusammengehörig.

*«... man muss jetzt etwas daraus machen.»*

*«Die kalte Optik fällt weg ...»*





2015

**Webergässchen\_20. August**  
Die Bäume sind neu eingefasst, im Webergässchen nimmt das Leben den normalen Lauf.



2015

**Webergässchen\_1. September**  
Die Bsetzi-Steine sind nun auch im Webergässchen angekommen und schliessen das Bild ab.



2015

**Schmiedgasse\_10. September**  
Ganz zum Schluss ist der hintere Teil der Schmiedgasse an der Reihe. Die letzte grosse Grube.

## Wie hat das Gewerbe die Umgestaltungsphase bewältigt?

**Jürg Blattner:** Sicherlich war das eine schwierige Zeit, es gab Einbussen, das Personal arbeitete reduziert. Aber wir konnten diese Phase einigermaßen überbrücken. Die Arbeiter waren sehr hilfsbereit und zuvorkommend, es gab nie ein böses Wort untereinander. Es ist klar, dass ältere Leute während der Bauzeit etwas Mühe hatten, auch die Zufahrten waren erschwert.

*«... es gab Einbussen, das Personal arbeitete reduziert.»*

**Andreas Cenci:** In erster Linie möchte ich mich bei allen Kunden bedanken, die uns auch während dieser Umbauzeit die Treue gehalten haben. Es war eine spannende Zeit und sicherlich für alle Geschäfte auch eine schwierige. Erfreulich war aus meiner Sicht, dass immer gearbeitet wurde, dass man auf den verschiedenen Baustellen täglich gesehen hat, dass sich etwas bewegt und es vorwärtsgeht.

*«Ich bedanke mich bei allen Kunden.»*

**Daniel Hettich:** Für das schwerere Gewerbe bei uns in der HRG war das nicht ganz so tragisch. Die Zufahrten an Baustellen sind immer ermöglicht worden. Da ist die momentane Situation an der Hauptstrasse schwerwiegender. Die Verkehrs- und Parkplatzsituation muss sich nun eingegeln. Die Geschäfte im Dorf waren sicherlich vom Lärm und den Baubehinderungen betroffen, deshalb war es sehr wichtig, dass die Bauzeit eingehalten werden konnte.

*«Bauzeit eingehalten.»*

## Welchen Effekt erhoffen Sie sich durch das neue Dorfzentrum?

**Jürg Blattner:** Ich erhoffe mir, dass wieder mehr Riehener im Dorf einkaufen, und dass auch die Besucher der Fondation Beyeler vermehrt im Dorfzentrum verweilen. Wir müssen uns Gedanken machen über die Öffnungszeiten, bei uns etwa ist der Montag der strengste Tag, auch über Mittag gibt es Bedarf. Mein Credo ist, mich stets den Kundenwünschen anzupassen. Wir müssen auch Attraktionen im neuen Dorfzentrum bieten, dürfen die Passanten aber auch nicht überfordern.

*«Attraktionen bieten.»*

**Andreas Cenci:** Ich vergleiche das mit einem Privathaus, das nach 40 Jahren mal wieder einen neuen Anstrich braucht. Das sieht schöner aus, aber im Wohnzimmer verändert sich dadurch nicht viel. Dass uns das neue Dorfzentrum allein mehr Kunden bringen wird, glaube ich nicht. Aber es bietet die Gelegenheit, sich gesellig im Dorf zu treffen. Wir haben jetzt ein Dorf, das man zeigen kann!

*«... ein Dorf, das man zeigen kann!»*

**Daniel Hettich:** Der neu gestaltete Platz alleine wird noch keinen direkten Effekt haben. Die Geschäfte sind nun gefordert, aus den attraktiveren Rahmenbedingungen und der besseren Zugänglichkeit etwas zu machen, sich mit Aktivitäten und Dienstleistungen abzuheben, mit Herzblut zu arbeiten. An ihnen liegt es, die gleichen Häuser nun mit mehr Leben zu füllen.

*«... mit Herzblut zu arbeiten.»*

## Welche Stärken zeichnen das örtliche Gewerbe aus?

**Jürg Blattner:** Sicherlich die Kundenfreundlichkeit und der Umstand, dass wir uns Zeit nehmen wollen. Jedes Geschäft muss für sich entscheiden, wo es noch zulegen kann, sei es bei Heimlieferungen, mit Kundentischen oder auch Angeboten für ältere Leute, die wegen ihrer eingeschränkten Mobilität im Dorf einkaufen.

*«Jedes Geschäft muss entscheiden, wo es noch zulegen kann.»*

**Andreas Cenci:** Das Angebot in Riehen ist sehr vielfältig und man findet alles, was man für den täglichen Bedarf benötigt. Einkaufen in Riehen bringt keine weiten Wege und keinen grossen Zeitaufwand mit sich.

*«Man findet in Riehen alles, was man für den täglichen Bedarf braucht.»*

**Daniel Hettich:** Alles ist sehr nahe und mit gegenseitigem Einbezug können umfassende Dienstleistungen Hand in Hand angeboten werden. Das Angebot ist sehr kompakt, man kennt sich. Wir von der HRG versuchen, mit verschiedenen Massnahmen, u.a. einem neu eingeführten Newsletter, regelmässig auf unsere Betriebe und Angebote aufmerksam zu machen.

*«Das Angebot ist sehr kompakt, man kennt sich.»*



**Zwuggeli**  
SPIELWAREN CASULLI

### Herbstzeit - Bastelzeit

Baselstrasse 50, 4125 Riehen  
[www.zwuggeli.ch](http://www.zwuggeli.ch)

**ANNA K.**  
FIRST AND SECONDHAND FASHION  
DORNACH RIEHEN BINNINGEN BASEL  
[WWW.ANNA-K.CH](http://WWW.ANNA-K.CH)

Feiern Sie mit uns das neue Dorfzentrum und profitieren Sie von 10 % Rabatt auf das ganze Herbst/Winter-Sortiment und besuchen Sie unseren Outlet-Marktstand vor unserer Boutique! **Wir freuen uns auf den modischen Austausch mit Ihnen!**



**Vorhänge – Teppiche – Bettwaren  
Polstermöbel – Polsteratelier  
Geschenkartikel**

*Riegler* **Inneneinrichtungen**  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

**Wir GRATULIEREN der Riehener Bevölkerung zum neuen Dorfzentrum und gewähren Ihnen am Samstag, 31. Oktober**

**10%**  
RABATT auf alle nicht reduzierten Schuhe & Taschen  
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen

**und offerieren Ihnen einen kleinen APÉRO**

Das Team an der Schmiedgasse 6 in Riehen freut sich auf Ihren Besuch

**Schuh Müller**



2015

**Wettsteinstrasse 1. Oktober**  
Alles muss genau sitzen am neuen Prunkstück des Rieherer Dorfzentrums.



2015

**Schmiedgasse 1. Oktober**  
Die Asphaltmaschinen fahren auf und geben der vorderen Schmiedgasse ihr finales Gesicht.



2015

**Webergässchen 1. Oktober**  
Letzte Feinheiten rund um die Ellipsen werden bereinigt, die Übergänge abgeschlossen.

**Galerie Mollwo**  
Zeitgenössische Kunst

sinnlich  
spannend  
schön

Gartengasse 10, Riehen  
Di-Fr 14-18, Sa 11-17 [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

**P. Löhner Heizungen GmbH**

Umbauten  
Neubauten  
Solaranlagen  
Erdwärme  
Reparaturservice  
Sanitär

Niederholzstr.2  
CH-4125 Riehen  
[www.loehnerheizungen.ch](http://www.loehnerheizungen.ch)

Telefon: 061 601 39 25  
Telefax: 061 603 39 25  
Mobil: 079 311 97 69  
info@loehnerheizungen.ch

**Andreas Wenk**  
Ihre Gartenpflger

FRÜHJAHR & HERBST

Sitzplatz oder Teich anlegen  
und den Sommer geniessen.

061 641 25 42 | [www.wenkgartenbau.ch](http://www.wenkgartenbau.ch)  
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

**Restaurant Sängerstübli**

Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 39

**Restaurant Sängerstübli  
beglückwünscht die Gemeinde  
Riehen zum neuen Dorfkern.**

Ihre Familie Berisha und Team

Aus Tradition  
offen für Neues

Bestehende Werte pflegen. Und gemeinsam neue Wege beschreiten. Mit dieser Haltung gehen wir in die Zukunft. Für Sie, für unsere Stadt und für die Region.

BKB-Riehen-Dorf, Schmiedgasse 15  
Telefon 061 266 33 33, [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)

**Basler Kantonalbank**  
fair banking

## Platztaufe Dorfzentrum Riehen

Samstag, 31. Oktober 2015

**Zeit** Beginn 11 Uhr

**Ort** Im ganzen Dorf  
Offizieller Teil um 11 Uhr auf dem Gemeindehausvorplatz, bei sehr schlechtem Wetter unter der Arkade

**Festlicher, knalliger Abschluss der Bauarbeiten im Dorfzentrum, Startschuss zum Volksfest, festlicher Apéro mit Hintergrundmusik**



## ATTRAKTIONEN

- Platztaufe • Usestuehle, alle Läden im Dorf machen mit • Gaukler • Historische Figur • Fotoausstellung • Marktstände • Stände von Vereinen mit Bars und Esswaren (Crêpes, Hotdog, Zuckerwatte, Marroni, Cüplibar)
- Feuerwehr mit Feuerwehrauto

## VERPFLEGUNG

Gratisapéro nach der Platztaufe. Festzelt in der Wettsteinstrasse. Am Abend Musik und Festbetrieb bis Mitternacht.

## FÜR DIE KLEINEN

Entenfischen, Kinderschminken, Rösslirytty auf dem neuen Platz, Ballonwettbewerb



## ABLAUF

**ab 11 Uhr:** Einführung und Begrüssung durch Gemeindepräsident Hansjörg Wilde

Die Projektidee «die entschleunigte Mitte» von Christian Stauffenegger

Feierliche Übergabe und Platztaufe

Gratis-Apéro für alle

**ab 12 Uhr:** Festbetrieb

**ca. 12.15 Uhr:** Jugendmusik Riehen

**13/15/16.30 Uhr:** Auftritte Gaukler

**14/16 Uhr:** Auftritte historische Figur

**Dazwischen singen die Jodler und es spielt der Musikverein**

**Ab 17.30 Uhr:** Musik und Essen im Zelt

Die Zeitangaben verstehen sich als Richtzeiten.



2015

**Schmiedgasse 7. Oktober**  
Nun ist auch der hintere Teil der Schmiedgasse mit dem neuen Belag überzogen.



2015

**Wettsteinstrasse 13. Oktober**  
Die Ruhe vor dem erhofften Sturm im andächtigen Wasserspiel vor dem Gemeindehaus.



2015

**Wettsteinstrasse 13. Oktober**  
Eine intensive halbjährige Bauzeit findet ihr Ende. Die fleissigen orangen Männer ruhen.

## Augen auf und gewinnen



### Fehlersuche in den Schaufenstern der Dorfgeschäfte

Um der Bevölkerung die Vielfalt der Waren der Riehener Dorfgeschäfte aufzuzeigen, bespielt das Eröffnungsfest das Motto «Rieche – alles, was me bruucht». Dazu führt die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte zusammen mit der Gemeindeverwaltung einen Wettbewerb durch. Es werden «falsche» Artikel in den Schaufenstern ausgestellt (z.B. eine Wurst in der Parfümerie). Während der Woche vor dem Fest liegen in den teilnehmenden Läden Wettbewerbsformulare auf. Es gilt herauszufinden, in welchen Läden etwas Falsches ausgestellt worden ist. Mitmachen kann man bis am 31. Oktober 2015. Aus den richtig ausgefüllten Wettbewerbstalons werden drei Gewinner gezogen, die je Fr. 100.– gewinnen. Viel Glück!

**DAS FEST** Am 31. Oktober wird in Riehen gefeiert

### Usestuehle im neuen Dorfzentrum: Rieche – alles, was me bruucht



Das Dorfzentrum nahm schon in den vergangenen Wochen immer mehr schöne Konturen an. Die neue Gestaltung mit der Treppenskulptur rund um die drei Linden sowie die Pflasterung geben dem Dorf ein völlig neues Gesicht. Am 31. Oktober wird der Abschluss der Arbeiten mit einem Dorffest gefeiert. Das Motto ist «Rieche – alles, was me bruucht».

Über die Sommermonate hat sich der Charakter des Dorfzentrums seit Baubeginn am 7. April fast täglich verändert. Mit den neuen Natursteinelementen, den Baumscheiben um die Bäume im Webergässchen und in der Wettsteinstrasse hat das Dorfzentrum eine neue Ausstrahlung erhalten.

Aus einer funktionalen Kreuzung ist ein Dorfplatz mit hoher Aufenthaltsqualität und schönen Sitzgelegenheiten geworden. Auf Wunsch des Gewerbes hatte man sich für die Variante «Schnelles Bauen» entschieden, das heisst, dass im Rahmen der Gesetze alle Möglichkeiten für einen schnellen Bauablauf ausgeschöpft worden sind. Nun kann bereits nach kurzer, etwas mehr als halbjähriger Bauzeit das neue Dorfzentrum eingeweiht werden.

Am 31. Oktober wird nach der offiziellen Einweihung des neuen Dorfzentrums, zu welcher die ganze Bevölkerung eingeladen wird, im Dorf gefeiert. Die Läden und Geschäfte werden mit einer «Usestuehle» den Abschluss der Arbeiten feiern und zeigen, dass man in Riehen alles, was man braucht, einkaufen kann.

Gaukler werden für Spass und Abwechslung sorgen, Vereine Leckereien ausschenken, eine historische Figur wird szenisch einen etwas anderen Blick auf das neue Dorf werfen. Motto des Dorffestes ist «Rieche – alles, was me bruucht».

Der Verkehr wird dann ab Montag, 2. November, wie vorgesehen wieder durch die Schmiedgasse fahren können. Die Parkplätze auf der Wettsteinanlage werden wie vor Baubeginn durch die Schmiedgasse erreichbar sein, der Busbetrieb durch die BVB wird ebenfalls wie gewohnt gewährleistet sein. *Gemeinde Riehen*



### Eröffnungsfest des neuen Dorfzentrums

Nach einer intensiven und erfolgreichen Bauzeit ist im Riehener Dorfzentrum aus einer Kreuzung ein schöner Dorfplatz entstanden. Die Bauarbeiten konnten trotz der ungewöhnlichen Hitze in den Sommerwochen termingerecht und in hoher Qualität abgeschlossen werden.

Um das zu feiern lädt der Gemeinderat die Riehener Bevölkerung ein zum

### Eröffnungsfest des neuen Dorfzentrums Samstag, 31. Oktober 2015

**11 Uhr Offizieller Akt mit Platztaufe**

Anschliessend ist **bis in die Abendstunden Festbetrieb** im Dorfzentrum. Unter dem Motto **Rieche – alles, was me bruucht** feiern die Dorfgeschäfte mit einem «Usestuehle» die Eröffnung des neuen Dorfzentrums. Zu den Attraktionen gehören Gaukler, eine Rösslirytty, Kinderschminken, Imbissbuden und Bars der Vereine, eine historische Figur, die ihr Unwesen treibt, Musik etc.

Der Gemeinderat Riehen freut sich mit den Dorfgeschäften auf ein frohes und farbiges Eröffnungsfest.



**HAN RIEHEN**  
**IHR RESTAURANT**  
**IN DER NÄHE**

## RIEHENER ZEITUNG

**Jede Woche aus dem Herzen  
des Riehener Dorfzentrums.**

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Partner AG**  
**baumann**  
+ zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86

[www.baumann-zimmerei.ch](http://www.baumann-zimmerei.ch)

FONDATION BEYELER



Familientag der Fondation Beyeler  
Sonntag, 25. Oktober 2015  
10.00 – 18.00 Uhr

[www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

**Dorffest**  
31.10.2015  
ab 11 Uhr

Gemeinde  
Riehen

# Rieche Alles, was me bruucht

## Geschäfte im Dorfzentrum

### Bekleidung/Schuhe

- A La Mode
- Anna K. Secondhand
- Backyard fun Fashion
- Bee's Vintage und Design
- Etoile
- Modeva
- Müller Schuh
- Novità

### Blumengeschäft

- Belfiore
- Blumen Breitenstein

### Coiffeur/Kosmetik

- Coiffure Barbara Porfirio
- Coiffure Manuela
- Evelyne's Hair Styling
- Gidor Coiffure
- Hair- und Beautystudio Hafner
- Hunde und Katzen Coiffeursalon
- Meyre Brigitte
- Nail.a-Wellness Center
- Salon Rustica
- Secrets Kosmetikatelier

### Dienstleister

- AXA Winterthur
- Basler Kantonalbank
- Credit Suisse
- Frauenbibliothek
- Gemeindebibliothek
- Infothek
- Ludothek
- Merkel Druck
- Migros Bank
- Post
- Raiffeisen Basel

- Spielzeugmuseum
- Dorf- und Rebbaumuseum
- UBS Switzerland AG
- Hesse Immobilien

### Fachgeschäft

- Chiquet Bettelhaus und Badeboutique
- Claro Weltladen
- Nähatelier und Wollcenter
- Parfümerie am Wäbergässli
- Tip Top Schuh- und Schlüsselservice
- Albrecht Catering
- Rössli Buchhandlung
- K. Schweizer, Elektrofachgeschäft
- Meyer E., Elektrofachgeschäft
- Friedlin, Gebäudetechniker
- Papeterie Wetzol
- Nill Audio Video
- Exacta Textilreinigung
- Näf Textilreinigung
- Cenci Spielwaren
- Cenci Sport/Velo
- Veloemotion Raimann
- Zwuggeli, Spielwaren

### Galerien

- Fondation Beyeler
- Galerie Henze & Ketterer & Triebold
- Galerie Lilian Andrée
- Galerie Mollwo
- Galerie und Rahmenatelier Monfregola
- Kunst Raum Riehen

### Gesundheit

- Beltone Hörberatung
- Amavita Apotheke
- Apotheke Fischer
- Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
- Kinetic Physiotherapie und Gym
- Mint Yoga Pilates
- Picetos + Estética Fusspflege
- St. Chrischona-Apotheke

### Haushalt/Deko/Garten

- Frauenverein
- Riegler Innendekoration
- Steppenblüte Laden
- Wenk Haushalt Center

### Kunsth Handwerk

- Keramik-Atelier
- Rahmen Susanne Rudolf
- Christopher Gut Bildhauerei

### Lebensmittel

- Coop
- Denner
- Fleisch und Feinkost Rolf Henz
- Migros
- Reformhaus und Bioladen
- Valora Kiosk
- Verde Limon

### Marktstände am Wochenmarkt im Webergässchen

- Holzofenbäckerei Bio Andreas
- Bäckerei Gerber
- Wick Obst und Gemüse
- Gluscht Oase Zmoos
- Thai Smilie
- Zum Peperoni

### Restaurant/Cafe/Bäckereien

- Arte Restaurant
- Café Bar Piazza
- Confiserie Brändli
- Dolce Vita
- Han Mongolian Barbecue
- Jugendtreff Go In
- La Tandure
- Landgasthof
- Patrizias Schoggiparadies
- Sängerstübli Restaurant
- Schlipf@work
- Cafe/Restaurant im Schweizerhaus
- Sutter
- Tomi's Castelrosso
- Tonking Restaurant
- Zur grünen Amsel